



Betriebsanleitung Ekspluatācijas Instrukcija

Fertigteilzange FTZ-MULTI

FTZ-MULTI-15



Betriebsanleitung

Original Betriebsanleitung

Fertigteilzange FTZ-MULTI

FTZ-MULTI-15

Inhalt

1	EG-Konformitätserklärung	3
2	Sicherheit	4
2.1	Sicherheitshinweise	4
2.2	Begriffsdefinitionen.....	4
2.3	Definition Fachpersonal / Sachkundiger	4
2.4	Sicherheitskennzeichnung	5
2.5	Persönliche Sicherheitsmaßnahmen	6
2.6	Schutzausrüstung	6
2.7	Unfallschutz	6
2.8	Funktions- und Sichtprüfung.....	6
2.8.1	Allgemeines	6
2.9	Sicherheit im Betrieb	7
2.9.1	Allgemeines	7
2.10	Trägergeräte / Hebezeuge	7
3	Allgemeines	8
3.1	Bestimmungsgemäßer Einsatz	8
3.2	Übersicht und Aufbau	10
3.3	Technische Daten	10
3.4	Greifbacken - Varianten	11
4	Installation	12
4.1	Mechanischer Anbau	12
4.1.1	Einhängeöse / Eihängebolzen	12
4.1.2	Lasthaken und Ketten	12
4.1.3	Einstecktaschen (optional).....	13
4.1.4	Drehköpfe (optional).....	13
5	Einstellungen	14
5.1	Einstellung des Greifbereichs.....	14
5.2	Einstellung der Gewindestange	15
5.3	Einstellung der Höhenverstellbare Auflage (Zubehör).....	15
6	Bedienung	16
6.1	Bedienung für Geräte mit Wechselautomatik.....	16
6.2	Darstellung der Wechselautomatik	17
6.2.1	Handhabung mit langen Gummi-Greifbacken (WB-G-120).....	18
6.2.2	Handhabung mit Stahlgreifpratzen (WB-SQ).....	19
7	Wartung und Pflege	21
7.1	Wartung	21
7.1.1	Mechanik.....	21
7.2	Zusätzlich bei Stahlgreifpratzen (WB-SQ).....	22
7.3	Störungsbeseitigung	22
7.4	Reparaturen	22
7.5	Prüfungspflicht	23
7.6	Hinweis zum Typenschild	24
7.7	Hinweis zur Vermietung/Verleihung von PROBST-Geräten	24

1 EG-Konformitätserklärung

Bezeichnung: Fertigteilzange FTZ-MULTI
Typ: FTZ-MULTI-15
Artikel-Nr.: 5310.0348

Hersteller: Probst GmbH
Gottlieb-Daimler-Straße 6
71729 Erdmannhausen, Germany
info@probst-handling.de
www.probst-handling.de



Die vorstehend bezeichnete Maschine entspricht den einschlägigen Vorgaben nachfolgender EU-Richtlinien:

2006/42/EG (Maschinenrichtlinie)

Folgende Normen und technische Spezifikationen wurden herangezogen:

DIN EN ISO 12100

Sicherheit von Maschinen - Allgemeine Gestaltungsleitsätze - Risikobeurteilung und Risikominderung (ISO 12100:2010)

DIN EN ISO 13857

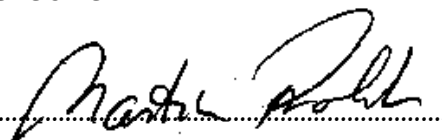
Sicherheit von Maschinen - Sicherheitsabstände gegen das Erreichen von Gefährdungsbereichen mit den oberen und unteren Gliedmaßen (ISO 13857:2008).

Dokumentationsbevollmächtigter:

Name: J. Holderied
Anschrift: Probst GmbH; Gottlieb-Daimler-Straße 6; 71729 Erdmannhausen, Germany

Unterschrift, Angaben zum Unterzeichner:

Erdmannhausen, 01.02.2018.....
(M. Probst, Geschäftsführer)

A handwritten signature in black ink, appearing to read "Probst Probst", written over a dotted line.

2 Sicherheit

2.1 Sicherheitshinweise



Lebensgefahr!

Bezeichnet eine Gefahr. Wenn sie nicht gemieden wird, sind Tod und schwerste Verletzungen die Folge.



Gefährliche Situation!

Bezeichnet eine gefährliche Situation. Wenn sie nicht gemieden wird, können Verletzungen oder Sachschäden die Folge sein.



Verbot!

Bezeichnet ein Verbot. Wenn es nicht eingehalten wird, sind Tod und schwerste Verletzungen, oder Sachschäden die Folge.



Wichtige Informationen oder nützliche Tipps zum Gebrauch.

2.2 Begriffsdefinitionen

Greifbereich:	<ul style="list-style-type: none"> gibt die minimalen und maximalen Produktabmaße des Greifgutes an, welche mit diesem Gerät greifbar sind.
Greifgut (Greifgüter):	<ul style="list-style-type: none"> ist das Produkt, welches gegriffen bzw. transportiert wird.
Öffnungsweite:	<ul style="list-style-type: none"> setzt sich aus dem Greifbereich und dem Einfahrmaß zusammen. $\text{Greifbereich} + \text{Einfahrmaß} = \text{Öffnungsbereich}$
Eintauchtiefe:	<ul style="list-style-type: none"> entspricht der maximalen Greifhöhe von Greifgütern, bedingt durch die Höhe der Greifarme des Gerätes.
Gerät:	<ul style="list-style-type: none"> ist die Bezeichnung für das Greifgerät.
Produktmaß:	<ul style="list-style-type: none"> sind die Abmessungen des Greifgutes (z.B. Länge, Breite, Höhe eines Produktes).
Eigengewicht:	<ul style="list-style-type: none"> ist das Leergewicht (ohne Greifgut) des Gerätes.
Tragfähigkeit (WLL *):	<ul style="list-style-type: none"> gibt die höchstzulässige Belastung des Gerätes (zum Anheben von Greifgütern) an.

* = WLL → (englisch:) Working Load Limit

2.3 Definition Fachpersonal / Sachkundiger




Installations-, Wartungs-, und Reparaturarbeiten an diesem Gerät dürfen nur vom Fachpersonal oder Sachkundigen durchgeführt werden!

Fachpersonal oder Sachkundige müssen für die folgenden Bereiche, soweit es für dieses Gerät zutrifft, die notwendigen beruflichen Kenntnisse besitzen:


- für Mechanik
- für Hydraulik
- für Pneumatik
- für Elektrik

2.4 Sicherheitskennzeichnung



VERBOTSZEICHEN

Symbol	Bedeutung	Bestell-Nr.:	Größe:
	Es dürfen keine konischen Greifgüter gegriffen werden.	2904.0213 2904.0212 2904.0211	30 mm 50 mm 80 mm
	Niemals unter schwebende Last treten. Lebensgefahr!	2904.0210 2904.0209 2904.0204	30 mm 50 mm 80 mm
	Greifgüter niemals außermittig aufnehmen (stets im Lastschwerpunkt).	2904.0216 2904.0215 2904.0214	30 mm 50 mm 80 mm

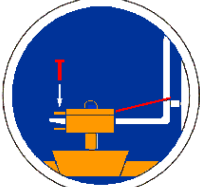
WARNZEICHEN

Symbol	Bedeutung	Bestell-Nr.:	Größe:
	Quetschgefahr der Hände.	2904.0221 2904.0220 2904.0107	30 mm 50 mm 80 mm

GEBOTSZEICHEN

Symbol	Bedeutung	Bestell-Nr.:	Größe:
	Das manuelle Führen des Gerätes ist nur an den roten Handgriffen erlaubt.	2904.0227 2904.0226 2904.0225	30 mm 50 mm 80 mm
	Jeder Bediener muss die Bedienungsanleitung für das Gerät mit den Sicherheitsvorschriften gelesen und verstanden haben.	2904.0665 2904.0666	30mm 50 mm

OPTIONAL

	Einstecktasche und Gabelstaplerzinken mittels Arretierungsschraube und Sicherungskette oder Seil sichern.	2904.0223 2904.0222	50 mm 80 mm
---	---	------------------------	----------------

2.5 Persönliche Sicherheitsmaßnahmen



- Jeder Bediener muss die Bedienungsanleitung für das Gerät mit den Sicherheitsvorschriften gelesen und verstanden haben.
- Das Gerät und alle übergeordneten Geräte in/an die das Gerät eingebaut ist, dürfen nur von dafür beauftragten und qualifizierten Personen betrieben werden.



- Es dürfen nur Geräte mit Handgriffen manuell geführt werden.

2.6 Schutzausrüstung

Die Schutzausrüstung besteht gemäß den sicherheitstechnischen Anforderungen aus:

- Schutzkleidung
- Schutzhandschuhe
- Sicherheitsschuhe

2.7 Unfallschutz



- Arbeitsbereich für unbefugte Personen, insbesondere Kinder, weiträumig absichern.
- Vorsicht bei Gewitter!



- Arbeitsbereich ausreichend beleuchten.
- Vorsicht bei nassen, angefrorenen oder verschmutzten Baustoffen.



- Das Arbeiten mit dem Gerät bei Witterungsverhältnissen unter 3 °C (37,5 °F) ist verboten! Es besteht die Gefahr des Abrutschens der Greifgüter bedingt durch Nässe oder Vereisung.

2.8 Funktions- und Sichtprüfung

2.8.1 Allgemeines



- Das Gerät muss vor jedem Einsatz auf Funktion und Zustand geprüft werden.
- Wartung, Schmierung und Störungsbeseitigung dürfen nur bei stillgelegtem Gerät erfolgen!



- Bei Mängeln, die die Sicherheit betreffen, darf das Gerät erst nach einer kompletten Mängelbeseitigung wieder eingesetzt werden.
- Bei jeglichen Rissen, Spalten oder beschädigten Teilen an irgendwelchen Teilen des Gerätes, muss **sofort** jegliche Nutzung des Gerätes gestoppt werden.



- Die Betriebsanleitung für das Gerät muss am Einsatzort jederzeit einsehbar sein.
- Das am Gerät angebrachte Typenschild darf nicht entfernt werden.
- Unlesbare Hinweisschilder (wie Verbots- und Warnzeichen) sind auszutauschen.

2.9 Sicherheit im Betrieb

2.9.1 Allgemeines



- Die Arbeit mit dem Gerät darf nur in bodennahem Bereich erfolgen. Das Schwenken des Gerätes über Personen hinweg ist untersagt.
- Der Aufenthalt unter schwebender Last ist verboten. **Lebensgefahr!**



- Das manuelle Führen ist nur bei Geräten mit Handgriffen erlaubt.



- Während des Betriebes ist der Aufenthalt von Personen im Arbeitsbereich verboten! Es sei denn es ist unerlässlich. Bedingt durch die Art der Geräteanwendung, z.B. durch manuelles Führen des Gerätes (an Handgriffen).
- Ruckartiges Anheben oder Absenken des Gerätes mit und ohne Last, z.B. auch verursacht durch schnelles Fahren mit dem Trägergerät/ Hebezeug über unebenes Gelände ist verboten! Abrutschgefahr des Greifgutes. Unkontrollierte Bewegungen des Gerätes.



- Die Güter niemals außermittig aufnehmen (stets im Lastschwerpunkt), ansonsten Kippgefahr.
- Das Gerät darf nicht geöffnet werden, wenn der Öffnungsweg durch einen Widerstand blockiert ist.
- Die Tragfähigkeit und Nennweiten des Gerätes dürfen nicht überschritten werden.
- Der Bediener darf den Steuerplatz nicht verlassen, solange das Gerät mit Ladung belastet ist und muss die Ladung immer im Blick haben.



- Festsitzende Lasten nicht mit dem Gerät losreißen.
- Lasten niemals schräg ziehen oder schleifen. Ansonsten könnten dadurch Teile des Gerätes beschädigt werden (siehe Abb. A →).

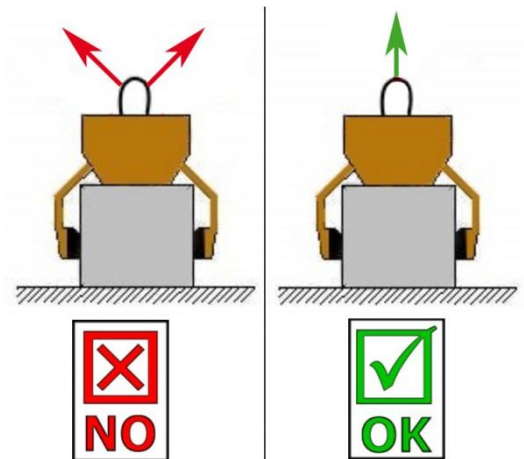


Abb. A

2.10 Trägergeräte / Hebezeuge



- Das eingesetzte Trägergerät / Hebezeug (z.B. Bagger) muss sich in betriebssicherem Zustand befinden.
- Nur beauftragte und qualifizierte Personen dürfen das Trägergerät / Hebezeug bedienen.
- Der Bediener des Trägergerätes / Hebezeuges muss die gesetzlich vorgeschriebenen Qualifikationen erfüllen.



Die maximal erlaubte Traglast des Trägergerätes / Hebezeuges darf unter keinen Umständen überschritten werden!

3 Allgemeines

3.1 Bestimmungsgemäßer Einsatz

Das Gerät (FTZ-MULTI 15/Grundgerät – ohne Greifbacken) ist universell einsetzbar zum Greifen und Transportieren von:

- einzelner Steinelemente oder einer kompletten Steinlage (z.B. Bordsteine oder dergleichen) durch die Montage der **Greifbacken WB-G-120** (4310.0943);
- einzelner Steinelemente (z.B. Bordsteine oder dergleichen) durch die Montage der **Greifbacken WB-G-42** (4310.0942);
- roh behauenen Steinquadern durch die Montage der **Greifbacken WB-SQ** (4310.0941);

In Verbindung mit einem Hebezeug/Trägergerät wie z.B. Bagger oder Kräne.



Es dürfen **nur** Steinelemente mit parallelen und ebenen Greifflächen gegriffen werden! Ansonsten besteht **Abrutschgefahr!** (mit Ausnahme bei Steinquadern).

Dieses Gerät ist serienmäßig mit folgenden Elementen ausgestattet:

- universell einstellbarer Greifbereich
- Einhängebolzen für Anschlagmittel (Kranhaken, Schlupf etc.) an Trägergerät/Hebezeug.
- Wechsellautomatik zur vollautomatischen Umschaltung von „voll“ auf „leer“.

Zubehör:

- Adapter A-FTZ-KB (Best-Nr.: 43100575) für „Kasseler-Bordstein“ zur einseitigen Vergrößerung der Eintauchtiefe auf 290 mm.
- Höhenverstellbare Auflage HVA-FTZ/TSZ (Best-Nr.: 43100867) – Verstellbereich ca. 140 – 255 mm.



ACHTUNG: Das Arbeiten mit diesem Gerät darf nur in bodennahem Bereich erfolgen!



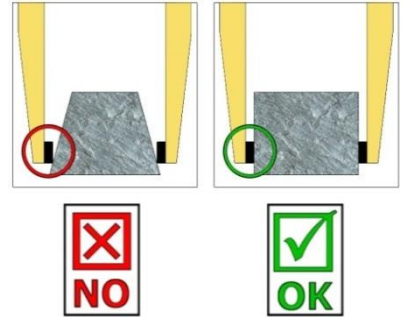
NICHT ERLAUBTE TÄTIGKEITEN:

Eigenmächtige Umbauten am Gerät oder der Einsatz von eventuell selbstgebauten Zusatzvorrichtungen gefährden Leib und Leben und sind deshalb grundsätzlich **verboten!!**

Die **Tragfähigkeit** und **Nennweiten/Greifbereiche** des Gerätes **dürfen nicht überschritten** werden.

Alle nicht bestimmungsgemäßen Transporte mit dem Gerät sind **strengstens untersagt**:

- das Transportieren von Menschen und Tieren.
- das Greifen und Transportieren von Baustoffpaketen, Gegenständen und Materialien, die nicht in dieser Betriebsanleitung beschrieben sind.
- das Anhängen von Lasten mit Seilen, Ketten o.ä. an dem Gerät.
- das Greifen von Greifgütern mit Verpackungsfolie, da dabei **Abgleitgefahr** besteht.
- das Greifen von Greifgütern mit behandelten Oberflächen (wie Lackierung, Beschichtung u. dergleichen), da dies zur Verminderung des Reibwertes zwischen Greifbacken und Greifgut führt → **Abgleitgefahr!**
- das Greifen und Transportieren von konischen und runden Greifgütern, da dabei **Abgleitgefahr** besteht. (Abbildung rechts) →
- Steinlagen, die „Füße“, „Bäuche“ oder „blinde Abstandshalter“ haben.



- Das Gerät darf nur für den in der Bedienungsanleitung beschriebenen bestimmungsgemäßen Einsatz unter Einhaltung der gültigen Sicherheitsvorschriften und unter Einhaltung der dementsprechenden gesetzlichen Bestimmungen u. den der Konformitätserklärung verwendet werden.
- Jeder anderweitige Einsatz gilt als nicht bestimmungsgemäß und ist **verboten!**
- Die am Einsatzort gültigen gesetzlichen Sicherheits- und Unfallvorschriften müssen zusätzlich eingehalten werden.



Der Anwender **muss** sich vor jedem Einsatz vergewissern, dass:

- das Gerät für den vorgesehenen Einsatz geeignet ist, sich im ordnungsgemäßen Zustand befindet und die zu hebenden Lasten für das Heben geeignet sind.

In Zweifelsfällen setzen Sie sich vor der Inbetriebnahme mit dem Hersteller in Verbindung.

3.2 Übersicht und Aufbau

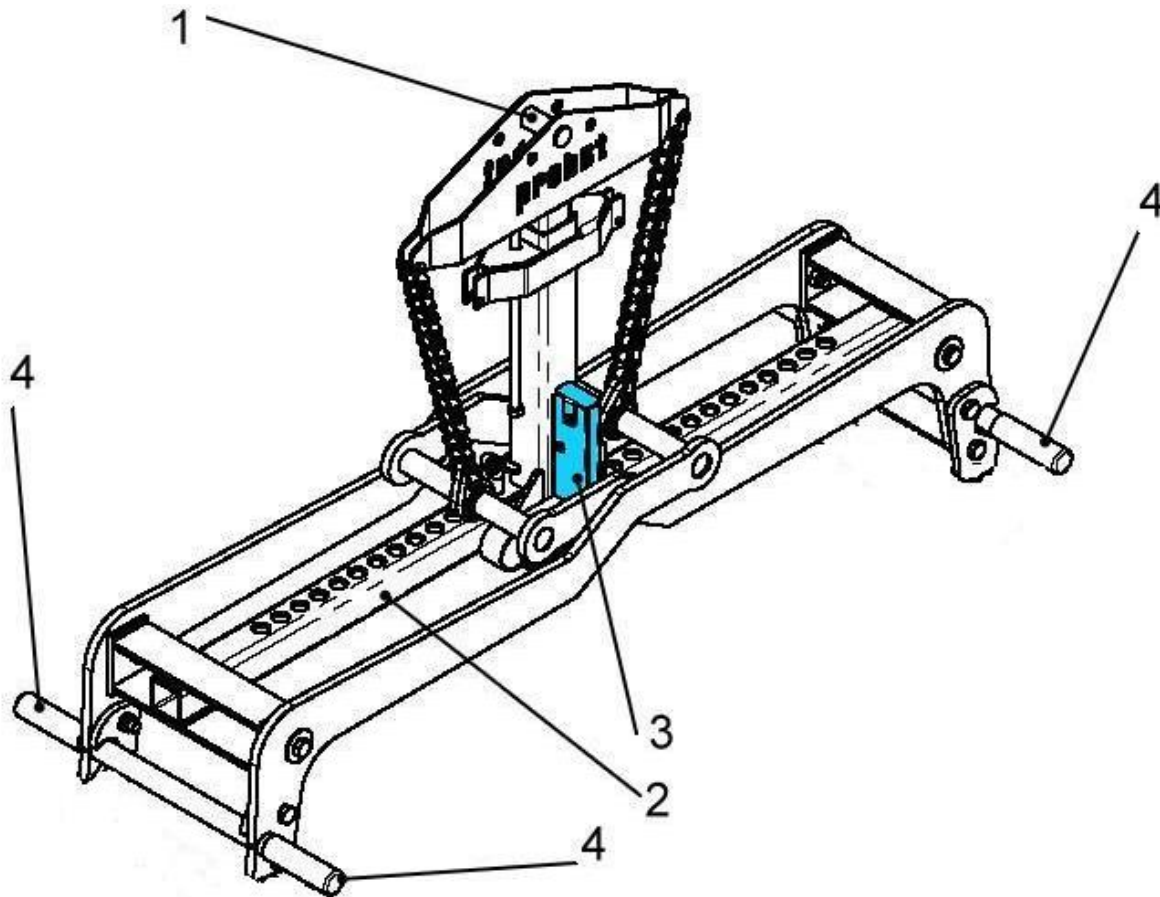


Abb.1 (FTZ-multi-15 Grundgerät/ohne Greifbacken)

1	Einhängebolzen für Anschlagmittel (Kranhaken, Schlupf etc.) am Hebezeug (z.B. Bagger)	2	Greifbereichsverstellung
3	Wechselautomatik zur vollautomatischen Umschaltung von „voll“ auf „leer“.	4	Handgriff zur Führung des Gerätes

3.3 Technische Daten

Typ:

FTZ-MULTI 15/Grundgerät (ohne Greifbacken)

→ 5310.0348

Greifbacken FTZ-MULTI-WB-G-42

→ 4310.0942

Greifbacken FTZ-MULTI-WB-G-120

→ 4310.0943

Greifbacken FTZ-MULTI-WB-SQ (für Steinquader)

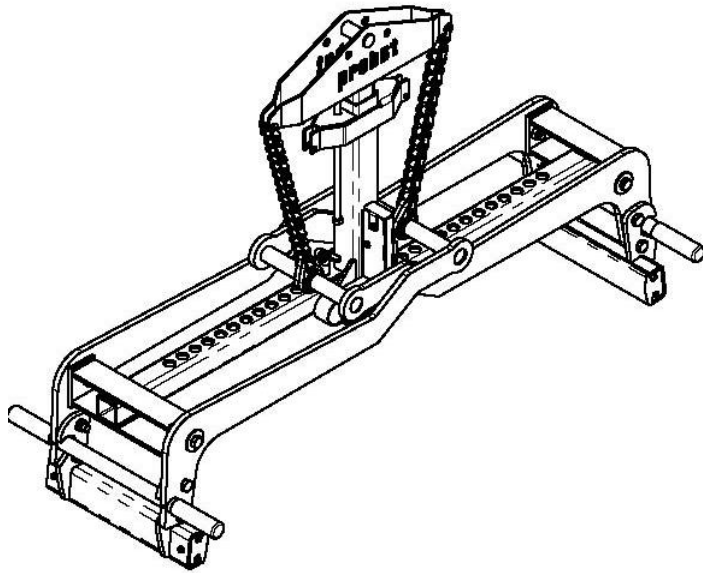
→ 4310.0941

Greifbereich W *	Eintauchtiefe E	Backenlänge L	Tragfähigkeit	Eigengewicht
-----	-----	-----	1.500 kg	96 kg
200 – 1250 mm	255 mm	420 mm	-----	14m kg
200 – 1250 mm	255 mm	1.200 mm	-----	46. kg
200 – 1200 mm	300 mm	-----	-----	33 kg

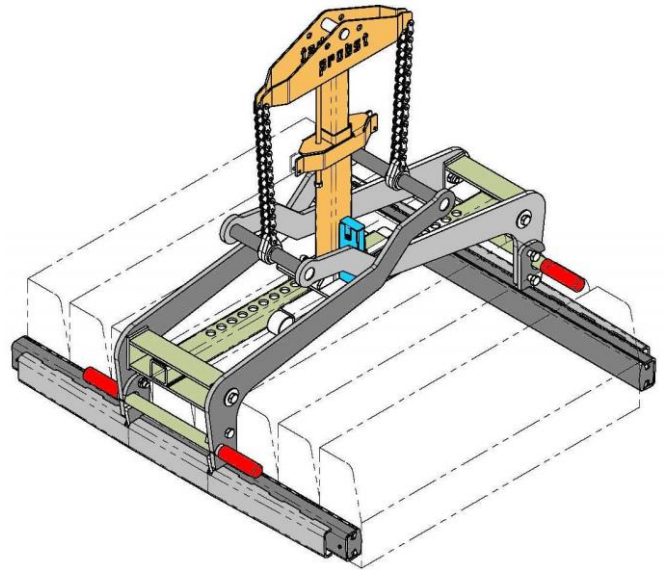
* Der Greifbereich gibt die minimalen und maximalen Produktabmaße des Greifguts an, die mit diesem Gerät greifbar sind.

3.4 Greifbacken - Varianten

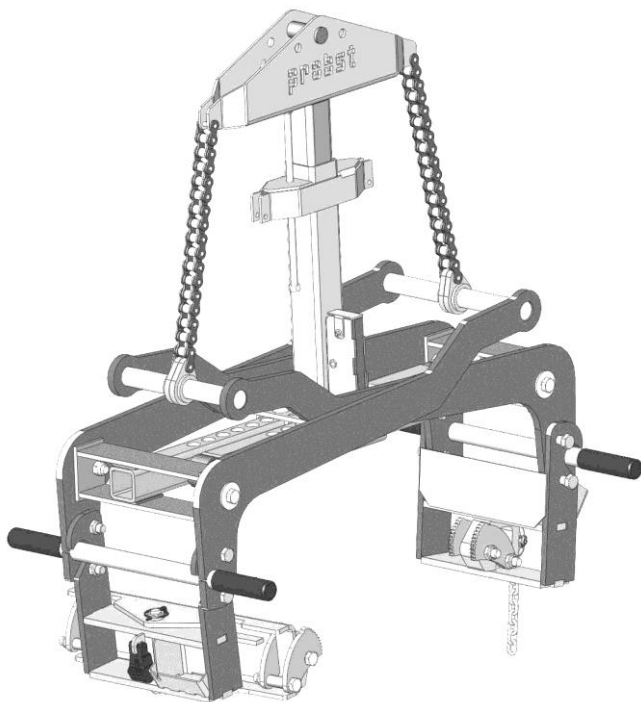
FTZ-multi 15 mit Greifbacken WB-G-42 (4310.0942)



FTZ-multi 15 mit Greifbacken WB-G-120 (4310.0943)



FTZ-multi 15 mit Greifbacken WB-SQ (f. Steinquader)
(4310.0942)



4 Installation

4.1 Mechanischer Anbau

Nur Original-Probst-Zubehör verwenden, im Zweifelsfall Rücksprache mit dem Hersteller halten.



Die **Tragfähigkeit** des Trägergerätes/Hebezeuges darf durch die Last des Gerätes, der Anbaugeräte (Drehmotor, Einstecktaschen etc.) und die zusätzliche Last der Greifgüter **nicht überschritten** werden!

Mechanische Greifgeräte müssen **immer kardanisch** aufgehängt werden, so dass sie in jeder Position frei auspendeln können.



Auf **keinen** Fall dürfen mechanische Greifgeräte auf **starre** Weise mit dem Hebezeug/Trägergerät verbunden werden!

Es kann in kurzer Zeit zum Bruch der Aufhängung führen. Tod, schwerste Verletzungen und Sachschaden können die Folge sein!

4.1.1 Einhängeöse / Einhängebolzen

Das Gerät ist mit einer Einhängeöse / Einhängebolzen ausgerüstet und kann somit an verschiedenste Trägergeräte/Hebezeuge angebracht werden.



Es ist darauf zu achten, dass die Einhängeöse / Einhängebolzen sicher mit dem Anschlagmittel (Kranhaken, Schlupf etc.) verbunden ist und nicht abrutschen kann.

4.1.2 Lasthaken und Ketten



- Das Gerät wird mit einem Lasthaken am Trägergerät/Hebezeug angebracht.
- **Es ist darauf zu achten, dass die einzelnen Kettenstränge nicht verdreht oder verknotet sind.**
- Bei der mechanischen Installation des Gerätes ist darauf zu achten, dass alle örtlich geltenden Sicherheitsvorschriften eingehalten werden.

4.1.3 Einstecktaschen (optional)

Um eine Verbindung zwischen dem Gabelstapler und der Einstecktasche herzustellen, fährt man mit den Gabelstapler-Zinken in die Einstecktaschen hinein.

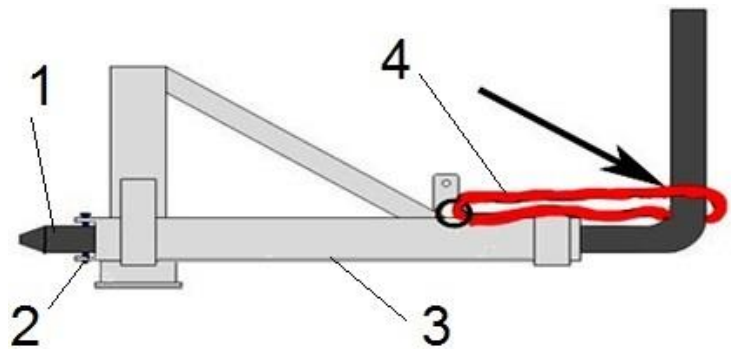
Danach arretiert man diese entweder mittels der Arretierungsschrauben, welche durch eine vorzusehende Bohrung in den Zinken gesteckt wird, oder mittels einer Kette oder eines Seils, das durch die Öse an den Einstecktaschen und um den Gabelträger gelegt werden muss.



Diese Verbindung muss hergestellt werden, da sonst die Einstecktasche beim Staplerbetrieb von den Gabelstapler-Zinken rutschen kann. **UNFALLGEFAHR!**



- 1 Stapler-Zinke
- 2 Arretierungsschraube
- 3 Einstecktasche
- 4 Seil oder Kette



4.1.4 Drehköpfe (optional)



Beim Einsatz von Drehköpfen **muss** zwingend eine **Freilaufdrossel** verbaut sein.

Damit ein stoßartiges Beschleunigen und Stoppen der Drehbewegungen ausgeschlossen wird, da diese sonst das Gerät innerhalb kurzer Zeit **beschädigen** können.

5 Einstellungen

5.1 Einstellung des Greifbereichs

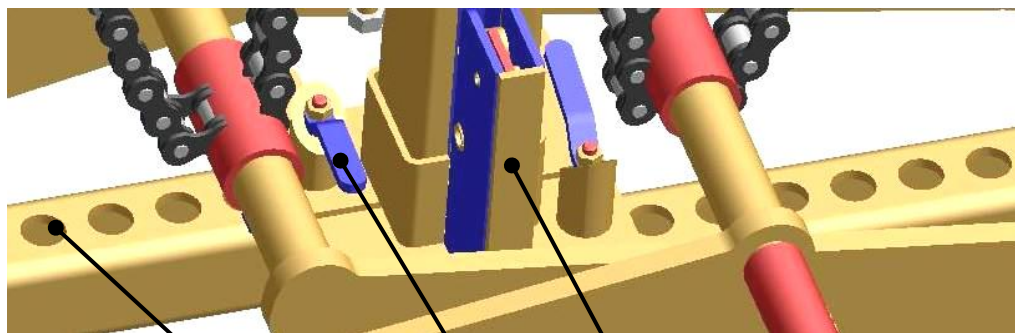
Bevor ein Greifgut angehoben und versetzt werden kann, muss der entsprechende Greifbereich eingestellt werden.



- Die Einstellung des Greifbereichs darf niemals auf beiden Seiten gleichzeitig erfolgen. Immer Greifbereich zuerst auf der einen u. dann auf der anderen Seite einstellen.
- Federriegel nach oben ziehen, um 180° verdrehen und in Kerbe arretieren.
- Rechteckrohr verschieben, bis der Greifbereich ca. 5 cm größer ist als das Greifgut selbst.
- Federriegel wieder nach oben ziehen und um 180° verdrehen.
- Rechteckrohr solange hin und herschieben, bis der Federriegel in das entsprechende Loch einrastet.
- Greifbereichsverstellung muss generell symmetrisch erfolgen. Das heißt es muss bei beiden Rechteckrohren jeweils das gleiche Verstellloch verwendet werden.



Vorsicht bei der Einstellung des Greifbereiches. **Verletzungsgefahr der Hände!**
Schutzhandschuhe verwenden. →



Wechselautomatik

Federriegel

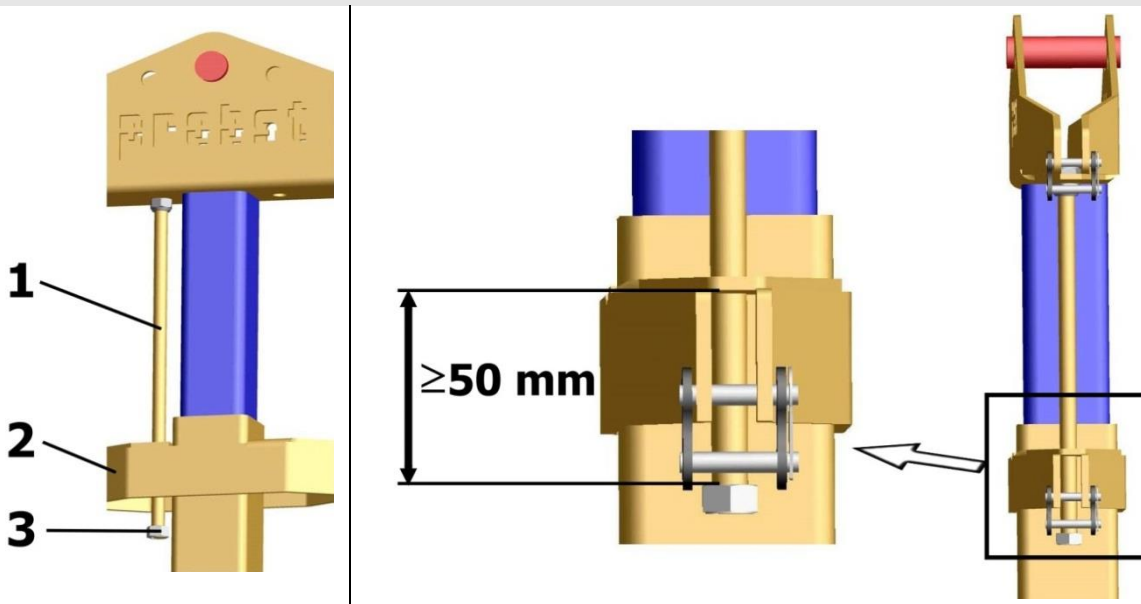
Rechteckrohr mit Verstelllöcher

5.2 Einstellung der Gewindestange



Der Greifbereich des Gerätes muss immer richtig eingestellt werden (siehe Einstellung des Greifbereichs). Ansonsten kann nicht gewährleistet werden, dass die Spannkraft zum sicheren Greifen ausreicht und **es besteht die Gefahr des Abrutschens**.

Bei der Einstellung des Greifbereichs muss aus sicherheitstechnischen Gründen folgendes berücksichtigt werden: Die untere Mutter (3) an der Gewindestange (1) darf beim Greifvorgang (Anheben eines Greifgutes) nicht auf Anschlag fahren. Das heißt, dass ein Abstand zwischen der Mutter (3) und dem Unterteil (2) von **mindestens 50 mm** eingehalten werden muss, da sonst der Spannkraftpuffer des Gerätes zu gering ist.



5.3 Einstellung der Höhenverstellbare Auflage (Zubehör)



Bei der Verwendung des Gerätes im sogenannten *Stapelbetrieb* zum Abgreifen einzelner übereinander liegenden Steinplatten ist es empfehlenswert das Zubehörteil „Höhenverstellbare Auflage“ (43100867) einzusetzen! → siehe Abb. 1. Somit muss die Eintauchtiefe für Greifgüter mit gleichen Abmessungen nicht immer aufs Neue festgelegt werden.

Beim Abgreifen im *Stapelbetrieb* **darf** allerdings immer nur die **oberste** Steinplatte gegriffen werden.



Vorsicht bei der Einstellung der höhenverstellbaren Auflage. **Verletzungsgefahr der Hände!** **Schutzhandschuhe verwenden.** →



- Die Höhenverstellbare Auflage (B) wird an die Montageplatte (A) befestigt. → siehe nebenstehende Abbildung.
- Die Höhenverstellbare Auflage muss so über die Stellschrauben eingestellt werden, dass beide höhenverstellbaren Auflagen (B) dieselbe Höhe haben u. dass die Gummigreifbacken im unteren bis mittleren Bereich der Steindicke greifen.

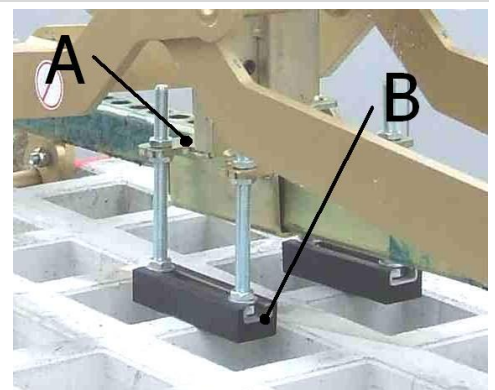


Abb. 1

6 Bedienung

6.1 Bedienung für Geräte mit Wechselautomatik

- Das Gerät wird mit dem Hebezeug/Trägergerät (z.B. Bagger) verbunden.
- Anhand der zu transportierenden Greifgüter wird an dem Gerät der Greifbereich eingestellt.
- Mit dem Hebezeug/Trägergerät wird das Gerät über dem Greifgut positioniert und abgesenkt.
- Sobald das Gerät komplett abgesetzt ist, entriegelt die Wechselautomatik und schließt beim anschließenden Anheben.
- Das Greifgut kann nun zum Bestimmungsort transportiert und abgesetzt werden.
- Sobald das Greifgut abgesetzt ist, verriegelt die Wechselautomatik und das Gerät kann angehoben werden.
- Dieses Gerät ist somit ein EIN-MANN-GERÄT.



Ohne Hebezeug/Trägergerät darf das Gerät nur auf ebenem Grund abgestellt werden. Die Greifarme müssen ausreichend geöffnet sein, um ein sicheres Stehen des Gerätes zu gewährleisten. Ansonsten besteht Kippgefahr!

6.2 Darstellung der Wechselautomatik

Das Gerät ist mit einer Wechselautomatik ausgerüstet, d.h. das ÖFFNEN und SCHLIESSEN der Greifarme erfolgt durch das Absetzen und Anheben des Gerätes.

Bildliche Darstellungen der Schaltpositionen der Wechselautomatik

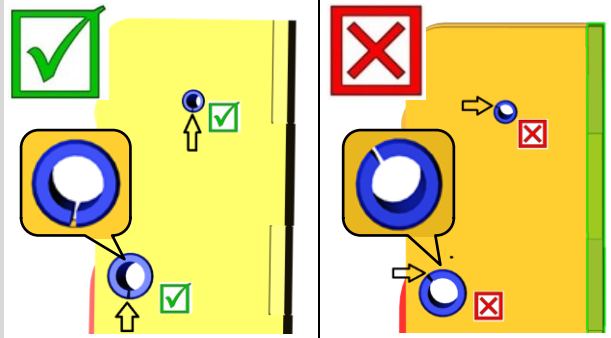
<p>1</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gerät ist durch Trägergerät angehoben. • Greifarme sind geöffnet. 	<p>2</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gerät wird auf Greifgut abgesetzt. • Greifarme sind geöffnet. 	<p>3 A</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gerät wird durch Trägergerät angehoben. • Greifgut ist gespannt u. kann nun zum Bestimmungsort transportiert werden.
<p>3 B</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bei Fehlschaltung muss der Umschalter manuell (z.B. mit Schraubendreher) wieder zurück gedrückt werden.¹⁾ 	<p>4</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gerät ist mit Greifgut auf Boden abgesetzt. • Greifarme sind geöffnet. 	<p>5 / 1</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gerät ist durch Trägergerät angehoben. • Greifarme sind geöffnet. • (Abstellposition des Gerätes auf Boden).

¹⁾ Da es sonst zu Fehlschaltungen und dann beim Absetzen der Last zur Verformung oder Zerstörung der Wechselautomatik kommen kann.
Ruckartiges Anheben oder Absenken des Gerätes, sowie auch schnelles Fahren mit dem Trägergerät/ Hebezeug über unebenes Gelände ist verboten!



Beim Auswechseln einer defekten Wechselautomatik ist unbedingt darauf zu achten, dass die Schlitzlöcher der beiden Spannbohrer **immer** nach unten zeigen.

Die Position der Schlitzlöcher darf sich **keinesfalls** oben oder in der Mitte befinden, da sonst die Gefahr besteht, dass die Wechselautomatik eventuell beim Umschalten klemmt!



6.2.1 Handhabung mit langen Gummi-Griffbacken (WB-G-120)



Es dürfen nur **komplette** Steinlagen gegriffen werden → siehe **Abb. B**

Das außermittige Greifen von halben bzw. nicht kompletten Steinlagen ist **nicht erlaubt!** → siehe **Abb. A**
Somit kann das Gerät (FTZ-multi 15) beim Greifvorgang beschädigt werden und weiterhin besteht Abrutschgefahr der Greifgüter!

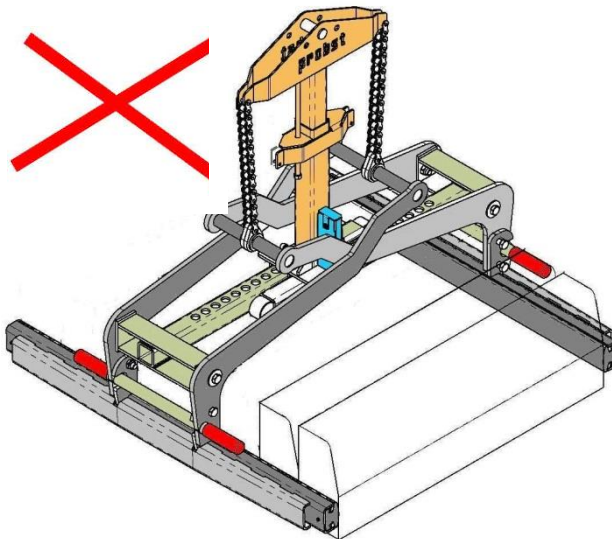


Abb. A

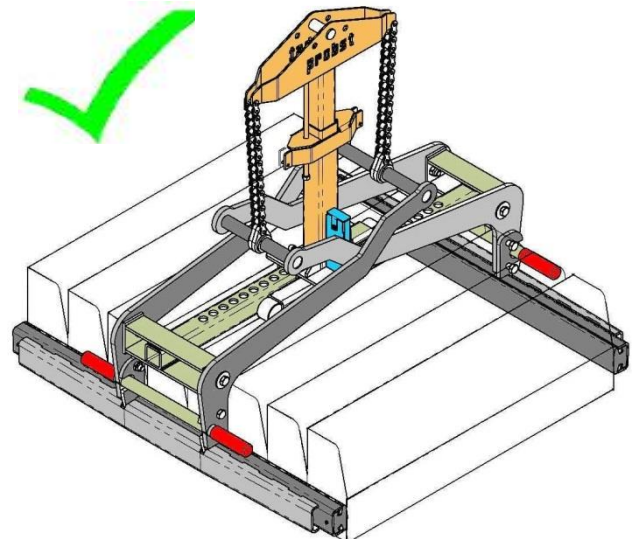


Abb. B

6.2.2 Handhabung mit Stahlgreifprätzen (WB-SQ)



Vor jeder Inbetriebnahme unbedingt Stahlgreifprätzen auf Beweglichkeit, Verschleiß und Verschmutzung prüfen.



Abgenutzte (nicht mehr scharfkantige) oder verbogene Stahlgreifprätzen müssen erneuert werden! Ansonsten besteht Abrutschgefahr des Greifgutes! Lebensgefahr!!!

1.) Gerät (FTZ-multi 15) über dem Greifgut (Steinquader) positionieren.



Bild A

2.) Gerät (FTZ-multi 15) auf dem Greifgut (Steinquader) absetzen. Dann Gerät ca. 20 cm anheben.



Bild B

3.) Sicherheitskette aus dem Aufbewahrungskasten entnehmen und unter dem Greifgut (Steinquader) durchführen. → siehe Bild C

4.) Sicherheitskette auf der anderen Seite des Gerätes (FTZ-multi 15) am Haken (🔗) einhängen. → siehe Bild D



Niemals mit den Händen unter das Greifgut (Steinquader) fassen!!! Verletzungsgefahr der Hände!



Bild C



Bild D

5.) Sicherheitskette **muss** straff und mittig um das Greifgut (Steinquader) gelegt werden! → siehe Bild E



Die Sicherheitskette darf keinesfalls als „Anschlagmittel“ verwendet werden, um das Gerät (FTZ-multi 15) am Trägergerät (z.B. Bagger) zu befestigen!



Bild E

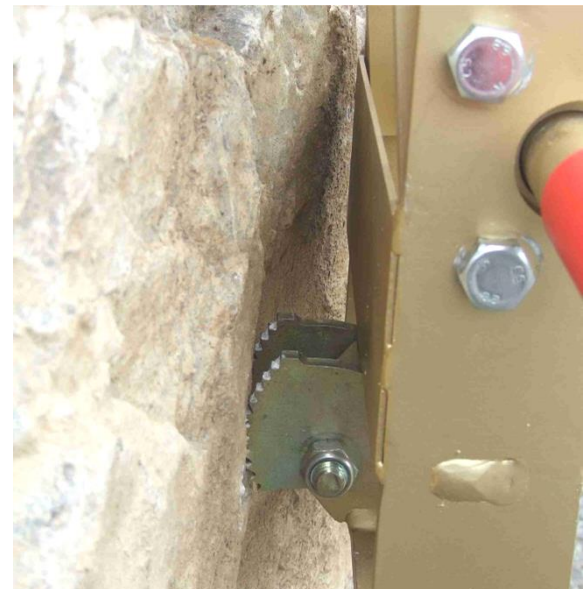


Bild F



Bevor das Greifgut (Steinquader) angehoben wird, muss sichergestellt werden, dass die Stahlgreifpratten einen guten Halt haben (siehe Bild F) und die Last gleichmäßig verteilt ist, ansonsten besteht höchste **Unfallgefahr!!**
Gerät nur an den Handgriffen führen und Füße aus der Gefahrenzone bringen.

7 Wartung und Pflege

7.1 Wartung



Um eine einwandfreie Funktion, Betriebssicherheit und Lebensdauer des Gerätes zu gewährleisten, sind die in der unteren Tabelle aufgeführten Wartungsarbeiten nach Ablauf der angegebenen Fristen durchzuführen.

Es dürfen **nur Original-Ersatzteile** verwendet werden, ansonsten erlischt die Gewährleistung.



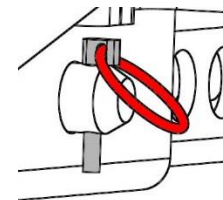
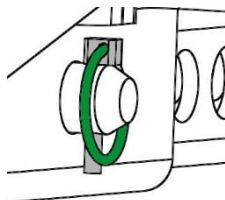
Alle Arbeiten dürfen nur bei stillgelegtem Gerät erfolgen!

Bei allen Arbeiten muss sichergestellt sein, dass sich das Gerät nicht unabsichtlich schließen kann.
Verletzungsgefahr!

7.1.1 Mechanik

WARTUNGSFRIST	Auszuführende Arbeiten
Erstinspektion nach 25 Betriebsstunden	<ul style="list-style-type: none"> Sämtliche Befestigungsschrauben kontrollieren bzw. nachziehen (darf nur von einem Sachkundigen durchgeführt werden).
Alle 50 Betriebsstunden	<ul style="list-style-type: none"> Sämtliche Befestigungsschrauben nachziehen (achten Sie darauf, dass die Schrauben gemäß den gültigen Anzugsdrehmomenten der zugehörigen Festigkeitsklassen nachgezogen werden). Sämtliche vorhandene Sicherungselemente (wie Klappsplinte) auf einwandfreie Funktion prüfen und defekte Sicherungselemente ersetzen. → 1) Alle Gelenke, Führungen, Bolzen und Zahnräder auf einwandfreie Funktion prüfen, bei Bedarf nachstellen oder ersetzen. Greifbacken (sofern vorhanden) auf Verschleiß prüfen und reinigen, bei Bedarf ersetzen. Ober- und Unterseite der Gleitlagerung (sofern vorhanden) bei geöffnetem Gerät mit einem Spachtel einfetten. Alle Schmiernippel (sofern vorhanden) mit Fettpresse schmieren.
Mindestens 1x pro Jahr (bei harten Einsatzbedingungen Prüfintervall verkürzen)	<ul style="list-style-type: none"> Kontrolle aller Aufhängungsteile, sowie Bolzen und Laschen. Prüfung auf Risse, Verschleiß, Korrosion und Funktionssicherheit durch einen Sachkundigen.

1)



7.2 Zusätzlich bei Stahlgreifpratzen (WB-SQ)

Vor jeder Inbetriebnahme:	<ul style="list-style-type: none"> Stahlgreifpratzen auf Beweglichkeit, Verschleiß und Verschmutzung prüfen. Abgenutzte (nicht mehr scharfkantige) oder verbogene Stahlgreifpratzen müssen erneuert werden!
Regelmäßig:	<ul style="list-style-type: none"> Reinigung des Gerätes mit Hochdruckreiniger (Warmwasser).
Wöchentlich:	<ul style="list-style-type: none"> Bewegliche Teile schmieren und ölen.

WECHSELAUTOMATIK



Die Wechselautomatik darf **niemals** mit Fett oder Öl geschmiert werden!
Bei sichtbarer Verschmutzung mit Hochdruckreiniger reinigen!

7.3 Störungsbeseitigung

STÖRUNG	URSACHE	BEHEBUNG
Die Klemmkraft ist nicht ausreichend, die Last rutscht ab		
(optional)	Die Greifbacken sind abgenutzt	Greifbacken erneuern
(optional)	Traglast ist größer als zulässig	Traglast reduzieren
(Greifbereichs-Einstellung) (optional)	Es ist der falsche Greifbereich eingestellt	Greifbereich entsprechend der zu transportierenden Güter einstellen
(Material-Eigenschaften)	Die Materialoberfläche ist verschmutzt oder der Baustoff ist nicht für dieses Gerät geeignet / zulässig	Materialoberfläche prüfen oder Rücksprache mit Hersteller, ob Baustoff für dieses Gerät zulässig ist
Das Gerät hängt schief		
	Die Zange ist einseitig belastet	Last symmetrisch verteilen
(Greifbereichs -Einstellung) (optional)	Der Greifbereich ist nicht symmetrisch eingestellt	Einstellung des Greifbereichs prüfen und korrigieren
Wechselautomatik funktioniert nicht		
Mechanik (optional)	Wechselautomatik funktioniert nicht	Wechselautomatik mit Dampfstrahler reinigen Fehlschaltung korrigieren (→ siehe Kapitel „Darstellung der Wechselautomatik“) Einsatz der Wechselautomatik austauschen

7.4 Reparaturen



- Reparaturen am Gerät dürfen nur von Personen durchgeführt werden, die die dafür notwendigen Kenntnisse und Fähigkeiten besitzen.
- Vor der Wiederinbetriebnahme muss eine außerordentliche Prüfung durch einen Sachverständigen durchgeführt werden.

7.5 Prüfungspflicht

- Der Unternehmer hat dafür zu sorgen, dass das Gerät mindestens jährlich durch einen Sachkundigen geprüft und festgestellte Mängel sofort beseitigt werden (→ siehe BGR 500).
- Die dementsprechenden gesetzlichen Bestimmungen u. die der Konformitätserklärung sind zu beachten!
- Diese Prüfplaketten können bei uns bezogen werden. (Bestell-Nr.: 2904.0056+Tüv-Aufkleber mit Jahreszahl)
- Wir empfehlen, nach durchgeführter Prüfung und Mängelbeseitigung des Gerätes die Prüfplakette „SICHERHEITSPRÜFUNG“ gut sichtbar anzubringen.



Die Sachkundigenprüfung ist unbedingt zu dokumentieren!

Gerät	Jahr	Datum	Sachkundiger	Firma

7.6 Hinweis zum Typenschild

Gerätetyp, Gerätenummer und Baujahr sind wichtige Angaben zur Identifikation des Gerätes. Sie sind bei Ersatzteilbestellungen, Gewährleistungsansprüchen und sonstigen Anfragen zum Gerät stets mit anzugeben.



Die maximale Tragkraft gibt an, für welche maximale Belastung das Gerät ausgelegt ist. Die maximale Tragkraft darf **nicht** überschritten werden.

Das im Typenschild bezeichnete Eigengewicht ist bei der Verwendung am Hebezeug/Trägergerät (z.B. Kran, Kettenzug, Gabelstapler, Bagger...) mit zu berücksichtigen.



Beispiel:

7.7 Hinweis zur Vermietung/Verleihung von PROBST-Geräten



Bei jeder Verleihung/Vermietung von PROBST-Geräten **muss** unbedingt die dazu gehörige Original Betriebsanleitung mitgeliefert werden (bei Abweichung der Sprache des jeweiligen Benutzerlandes, ist zusätzlich die jeweilige Übersetzung der Original Betriebsanleitung mit zuliefern)!

Wartungsnachweis

Garantieanspruch für dieses Gerät besteht nur bei Durchführung der vorgeschriebenen Wartungsarbeiten (durch eine autorisierte Fachwerkstatt)! Nach jeder erfolgten Durchführung eines Wartungsintervalls muss unverzüglich dieser Wartungsnachweis (mit Unterschrift u. Stempel) an uns übermittelt werden ¹⁾.

¹⁾ per E-Mail an: service@probst-handling.com / per Fax oder Post

Betreiber: _____

Gerätetyp: _____

Geräte-Nr.: _____

Artikel-Nr.: _____

Baujahr: _____

Wartungsarbeiten nach 25 Betriebsstunden

Datum:	Art der Wartung:	Wartung durch Firma:
		Stempel
	
		Name Unterschrift

Wartungsarbeiten alle 50 Betriebsstunden

Datum:	Art der Wartung:	Wartung durch Firma:
		Stempel
	
		Name Unterschrift
		Stempel
	
		Name Unterschrift
		Stempel
	
		Name Unterschrift

Wartungsarbeiten 1x jährlich

Datum:	Art der Wartung:	Wartung durch Firma:
		Stempel
	
		Name Unterschrift
		Stempel
	
		Name Unterschrift



Ekspluatācijas Instrukcija

Orģināla tulkošana ekspluatācijas instrukcija

Fertigteilzange FTZ-MULTI

FTZ-MULTI-15

Saturs

1	EK atbilstības apliecinājums	3
2	Drošība.....	4
2.1	Drošības norādes	4
2.2	Terminu definīcijas.....	4
2.3	Tehniskā personāla/ speciālista definīcija	4
2.4	Drošības apzīmējums.....	5
2.5	Individuālie drošības pasākumi	6
2.6	Aizsargaprīkojums	6
2.7	Negadījumu novēršana.....	6
2.8	Darbības pārbaude un vizuālā pārbaude.....	6
2.8.1	Vispārīgi	6
2.9	Ekspluatācijas drošība	7
2.9.1	Vispārīgi	7
2.9.2	Celšanas iekārtas/ celšanas ierīces	7
3	Vispārīgi.....	8
3.1	Lietošana atbilstīgi paredzētajam mērķim	8
3.2	Pārskats un uzbūve.....	10
1.1	Tehniskie dati	10
3.3	Satvērējzokļu veidi.....	11
4	Uzstādīšana.....	12
4.1	Mehāniskā montāža	12
4.1.1	Iekares osas/ iekares tapas	12
4.1.2	Kravas āķis un atsaīšu līdzekļi.....	12
4.1.3	Ievietošanas atveres (papildaprīkojums).....	12
4.1.4	Rotējošās galvas (papildaprīkojums)	13
5	Iestatījumi.....	13
5.1	Satveršanas zonas iestatīšana	13
5.2	Vītņstieņa iestatīšana	14
5.3	Regulējama augstuma uzliktņa iestatīšanas mehānisms (piederums)	14
6	Lietošana	15
6.1	Ierīču lietošana ar virzienmaiņas automātiku.....	15
6.2	Virzienmaiņas automātikas attēlojums.....	16
6.2.1	Darbs ar garajiem gumijas satvērējzokļiem (WB-G-120).....	17
6.2.2	Darbs ar tērauda satvērējzokļiem (WB-SQ).....	18
7	Apkope un kopšana	20
7.1	Apkope	20
7.1.1	Mehānika.....	20
7.1.2	Papildu informācija par tērauda satvērējzokļiem (WB-SQ).....	20
7.2	Traucējumu novēršana	21
7.3	Remonti.....	21
7.4	Pienākums veikt pārbaudi	21
7.5	Norāde par datu plāksnīti.....	22
7.6	Norāde par PROBST ierīču izīrēšanu/iznomāšanu.....	22

1 EK atbilstības apliecinājums

Apzīmējums: Fertigteilzange FTZ-MULTI
Tips: FTZ-MULTI-15
Preces Nr.: 5310.0348

Ražotājs: Probst GmbH
Gottlieb-Daimler-Straße 6
71729 Erdmannhausen, Vācija
info@probst-handling.com
www.probst-handling.com



Iepriekš norādītā ierīce atbilst tālāk norādīto ES direktīvu piemērojamajiem noteikumiem.

2006/42/EK (Mašīnu direktīva)

Ir ievēroti tālāk norādītie standarti un norādītās tehniskās specifikācijas.

DIN EN ISO 12100

Mašīnu drošība. Vispārīgie projektēšanas principi. Risku novērtējums un risku samazinājums (ISO 12100:2010)

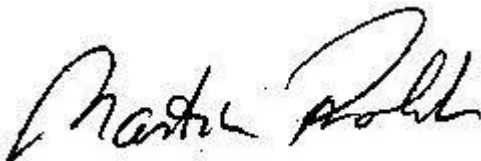
DIN EN ISO 13857

Mašīnu drošība. Drošības atstatumi, kas novērš bīstamo zonu aizsniedzamību ar rokām un kājām (ISO 13857:2008).

Pilnvarotais dokumentācijas sagatavotājs:

Vārds: J. Holderied
Adrese: Probst GmbH; Gottlieb-Daimler-Straße 6; 71729 Erdmannhausen, Germany

Paraksts, parakstītāja dati:

A handwritten signature in black ink, appearing to read "M. Probst", written over a dotted line.

Erdmannhausen, 01.02.2018.....

(M. Probst, direktors)

2 Drošība

2.1 Drošības norādes



Dzīvības apdraudējums!

Apzīmē risku. Ja no tā neizvairās, var zaudēt dzīvību un smagi savainoties.



Bīstama situācija!

Apzīmē bīstamu situāciju. Ja no tās neizvairās, var savainoties vai var radīt materiālos zaudējumus.



Aizliegums!

Apzīmē aizliegumu. Ja to neievēro, var zaudēt dzīvību, smagi savainoties vai radīt materiālos zaudējumus.



Svarīga informācija vai derīgi lietošanas padomi.

2.2 Terminu definīcijas

Satveršanas zona	<ul style="list-style-type: none"> Minimālais un maksimālais izstrādājuma izmērs, ko var satvert ar šo ierīci.
Satveramā krava (satveramās kravas)	<ul style="list-style-type: none"> Izstrādājums, ko satver vai transportē.
Atvēruma platums	<ul style="list-style-type: none"> To veido satveršanas zona un ievirzīšanas vērtība. <i>Satveršanas zona + ievirzīšanas zona = atvēruma platums</i>
Iegrimis dziļums	<ul style="list-style-type: none"> Atbilst satveramo kravu maksimālajam satveršanas augstumam, ko nosaka ierīces satvērējsvīru augstums.
Ierīce	<ul style="list-style-type: none"> Satvērējierīces apzīmējums.
Izstrādājuma izmērs	<ul style="list-style-type: none"> Satveramās kravas izmērs (piemēram, izstrādājuma garums, platums, augstums).
Pašmasa	<ul style="list-style-type: none"> Ierīces pašmasa (bez satveramās kravas).
Celtspēja (WLL*)	<ul style="list-style-type: none"> Ierīces maksimālā atļautā slodze (lai paceltu satveramās kravas).

* WLL → (angļu val.) Working Load Limit

2.3 Tehniskā personāla/ speciālista definīcija




Šo ierīci uzstādīt, apkopt un remontēt ir atļauts tikai tehniskajam personālam vai speciālistam!

Tehniskajam personālam vai speciālistiem, kas darbojas ar šo ierīci, ir jābūt vajadzīgajām tehniskajām zināšanām šādās jomās:


- mehānikā;
- hidraulikā;
- pneimatikā;
- elektrotehnikā.

2.4 Drošības apzīmējums



AIZLIEGUMA ZĪME

Simbols	Nozīme	Pasūt. Nr.	Izmērs
	Nestāviet zem paceltas kravas. Dzīvības apdraudējums!	2904.0210 2904.0209 2904.0204	Ø 30 mm Ø 50 mm Ø 80 mm
	Ir aizliegts satvert koniskas satveramās kravas.	2904.0213 2904.0212 2904.0211	Ø 30 mm Ø 50 mm Ø 80 mm
	Satveramo kravu satveriet nevis aiz malas, bet gan tās smagumcentrā.	2904.0216 2904.0215 2904.0214	Ø 30 mm Ø 50 mm Ø 80 mm


BRĪDINĀJUMA ZĪME

Simbols	Nozīme	Pasūt. Nr.	Izmērs
	Roku saspiešanas risks.	2904.0221 2904.0220 2904.0107	30 x 30 mm 50 x 50 mm 80 x 80 mm

NORĀDES ZĪME

Simbols	Nozīme	Pasūt. Nr.	Izmērs
	Katram lietotājam ir jāizlasa un jāizprot ierīces lietošanas pamācība ar drošības noteikumiem.	2904.0665 2904.0666	Ø 30 mm Ø 50 mm
	Ierīci manuāli vadīt ir atļauts tikai ar sarkanajiem rokturiem.	2904.0227 2904.0226 2904.0225	Ø 30 mm Ø 50 mm Ø 80 mm

PAPILDAPRĪKOJUMS

	Nostipriniet ievietošanas atveres un autokrāvēja dakšas ar stiprinājuma skrūvi un drošības ķēdi vai trosi.	2904.0223 2904.0222	Ø 50 mm Ø 80 mm
---	--	------------------------	--------------------

2.5 Individuālie drošības pasākumi



- Katram lietotājam ir jāizlasa un jāizprot ierīces lietošanas pamācība ar drošības noteikumiem.
- Ierīce un visas augstākā līmeņa iekārtas, kurās/pie kurām ir montēta ierīce, drīkst lietot tikai attiecīgi apstiprinātas un kvalificētas personas.



- Manuāli drīkst vadīt tikai ierīces ar rokturiem.

2.6 Aizsargapriekojums

Aizsargapriekojums saskaņā ar drošības tehnikas nosacījumiem iekļauj:

- aizsargapģērbu;
- aizsargcimdus;
- drošības apavus.

2.7 Negadījumu novēršana



- Norobežojiet darba zonu pietiekami lielā platībā, lai tajā nevarētu neatļauti iekļūt personas, jo īpaši bērni.
- Nokrišņu laikā rīkojieties uzmanīgi!



- Nodrošiniet pietiekamu darba zonas apgaismojumu.
- Rīkojieties uzmanīgi ar slapjiem, piesalušiem vai netīriem būvmateriāliem.



- Ar ierīci ir aizliegts strādāt, ja gaisa temperatūra ir zemāka par 3 °C (37,5 °F)! Slapjuma vai apledošanas dēļ pastāv satveramo kravu izslīdēšanas risks.

2.8 Darbības pārbaude un vizuālā pārbaude

2.8.1 Vispārīgi



- Pirms sāk ekspluatāciju, katru reizi ir jāpārbauda ierīces darbība un stāvoklis.
- Apkopt, eļļot un novērst traucējumus drīkst tikai tad, kad ierīces darbība ir apturēta!



- Ja ir konstatētas nepilnības, kas ietekmē drošību, ierīces ekspluatāciju drīkst atsākt tikai tad, kad visas nepilnības ir pilnībā novērstas.
- Ja ir konstatētas plaisas, spraugas vai bojātas ierīces daļas, **nekavējoties** ir jāpārtrauc lietot ierīci.



- Ierīces lietošanas pamācībai ir jābūt vienmēr pieejamai lietošanas vietā.
- Ir aizliegts noņemt pie ierīces pielikto datu plāksnīti.
- Nesalasāmas norādes plāksnītes (piemēram, aizlieguma zīmes un brīdinājuma zīmes) ir jānomaina.

2.9 Eksploatācijas drošība

2.9.1 Vispārīgi



- Darbus ar ierīci drīkst veikt tikai zonā, kas ir tuvu pie zemes. Ierīci ir aizliegts pārvietot virs personām.
- Ir aizliegts uzturēties zem paceltas kravas. **Dzīvības apdraudējums!**



- Manuāli vadīt drīkst tikai ierīces ar rokturiem.



- Eksploatācijas laikā darba zonā nedrīkst uzturēties personas! Izņēmuma gadījumus nosaka ierīces lietojuma veids, piemēram, manuāla ierīces vadība (ar rokturiem).
- Ir aizliegts ierīci ar kravu un bez tās pacelt vai nolaist ar rāvienu, kas notiek arī tad, kad, piemēram, ar celšanas iekārtu/ celšanas ierīci ātri pārvietojas pa nelīdzenu virsmu! Satvertās kravas izslīdēšanas risks. Nekontrolētas ierīces kustības.



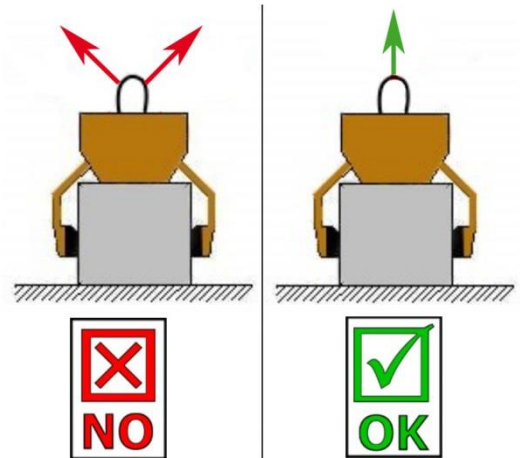
- Kravu vienmēr paceliet tikai tās vidusdaļā (kravas smagumcentrā), citādi pastāv savēršanās risks.
- Ierīci nedrīkst atvērt, ja atvēršanas ceļu bloķē šķērslis.
- Ir aizliegts pārsniegt ierīces celjspēju un nominālo platumu.



- Lietotājs nedrīkst pamest vadības vietu, ja ar ierīci ir pacelta krava, jo tai vienmēr ir jāatrodas redzamības zonā.



- Nemēģiniet ar ierīci izkustināt iestrēgušas kravas.
- Kravas neceliet slīpi un nevelciet. Citādi var bojāt ierīces daļas (skatiet A att. →).



A att.

2.9.2 Celšanas iekārtas/ celšanas ierīces



- Lietotājam celšanas iekārtai/ celšanas ierīcei (piemēram, ekskavatoram) ir jābūt tehniski drošā stāvoklī.
- Celšanas iekārtu/ celšanas ierīci drīkst lietot tikai apstiprinātas un kvalificētas personas.
- Celšanas iekārtas/ celšanas ierīces lietotājam ir jāatbilst tiesību aktos norādītajām kvalifikācijas prasībām.



Nekādā gadījumā nedrīkst pārsniegt celšanas iekārtas/ celšanas ierīces un atsaišu līdzekļu maksimāli atļauto celjspēju!

3 Vispārīgi

3.1 Lietošana atbilstīgi paredzētajam mērķim

Ierīci (FTZ-MULTI 15/pamatierīce – bez satvērējžokļiem) var universāli izmantot, lai satvertu un transportētu:

- atsevišķus akmens elementus vai pilna apjoma akmens apmaļu kravas (piemēram, apmales vai līdzīgus materiālus), ja ir montēti **satvērējžokļi WB-G-120** (4310.0943);
- atsevišķus akmens elementus (piemēram, apmales vai līdzīgus materiālus), ja ir montēti **satvērējžokļi WB-G-42** (4310.0942);
- raupji apstrādātus šķeltakmeņus, ja ir montēti **satvērējžokļi WB-SQ** (4310.0941).

Kopā ar celšanas ierīci/ celšanas iekārtu, piemēram, ekskavatoru vai celtni.



Ir atļauts satvert **tikai** akmens elementus ar paralēlām un līdzenām satveršanas virsmām! Citādi pastāv **izslidēšanas risks!** (izņemot šķeltakmeņus).

Ierīce sērijveidā ir aprīkota ar šādiem elementiem:

- universāli iestatāms satveršanas zonas mehānisms;
- celšanas iekārtas/ celšanas ierīces atsaīšu līdzekļu (celtņa āķa, lentes u. c.) iekares tapas;
- virzienmaiņas automātika, kas nodrošina automātisku pārslēgšanu no “pilns” uz “tukšs”.

Piederumi

- Adapteris A-FTZ-KB (pasūt. Nr.: 43100575), paredzēts “Kaseles tipa apmalēm”, lai vienaspusēji palielinātu iegrimis dziļumu par 290 mm.
- Regulējama augstuma uzliktnis HVA-FTZ/TSZ (pasūt. Nr.: 43100867), pāriestatīšanas intervāls apmēram 140–255 mm.



UZMANĪBU! Darbus ar šo ierīci ir atļauts veikt tikai zonā, kas ir tuvu pie zemes (→ nodaļa “Ekspluatācijas drošība”):



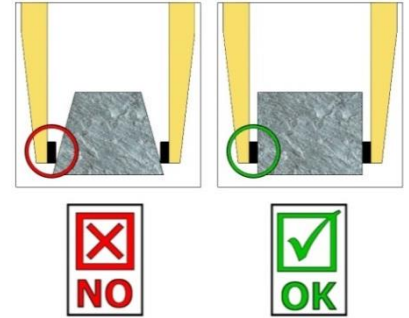
NEATĻAUTAS DARBĪBAS

Patvaļīgas ierīces **pārbūves** vai pašbūvētas papildierīces lietošanas dēļ var savainoties un zaudēt dzīvību, tāpēc tās ir **aizliegtas!**

Ir **aizliegts pārsniegt** ierīces **celtspēju** (WLL) un **nominālo platumu/ satveršanas zonas**.

Ir **stingri aizliegts** ar ierīci transportēt neatbilstīgi:

- transportēt personas un dzīvniekus;
- satvert un transportēt celtniecības materiālu pakas, priekšmetus un materiālus, kas nav norādīti lietošanas pamācībā;
- piekārt kravas pie ierīces ar trosēm, ķēdēm u. tml.;
- satvert plēvē iepakotas satveramās kravas, jo pastāv **izslidēšanas risks**;
- satvert satveramās kravas ar apstrādātu (piemēram, krāsotu, pārklātu u. tml.) virsmu, jo tas var mazināt satvērējžokļu un satveramās kravas berzes koeficientu; **izslidēšanas risks!**
- satvert un transportēt koniskas un apaļas satveramās kravas, jo pastāv **izslidēšanas risks**.
(attēls pa labi) →
- Akmens apmales ar “kājām”, “izvirzījumiem” vai “aizmugures distanceriem”.



- Ierīci ir atļauts lietot tikai atbilstīgi lietošanas pamācībā norādītajam izmantošanas mērķim, ievērojot spēkā esošos drošības noteikumus un saistītos tiesību aktu noteikumus, kā arī atbilstības apliecinājuma noteikumus.
- Citāda izmantošana ir neatbilstīgu paredzētajam mērķim un ir **aizliegta!**
- Papildus ir jāievēro lietošanas vietā spēkā esošie tiesību aktu drošības un negadījumu novēršanas noteikumi.

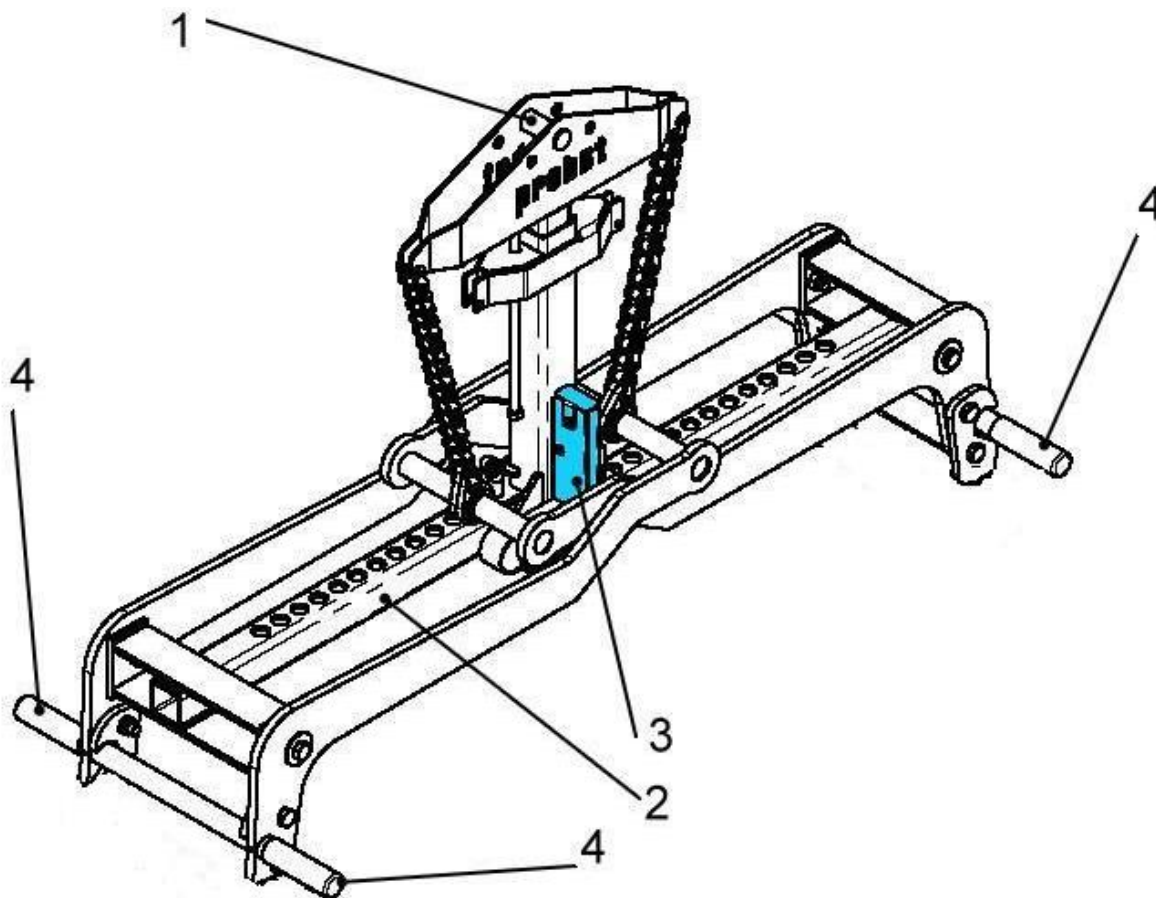


Lietotājam pirms katras lietošanas ir **jāpārliecinās**, ka:

- ierīce ir paredzētajai izmantošanai piemērota un
- ir tehniski nevainojamā stāvoklī,
- ceļamās kravas ir ceļšanai piemērotas.

Ja ir šaubas, sazinieties ar ražotāju, pirms sākat ekspluatāciju.

3.2 Pārskats un uzbūve



1. att. (FTZ-multi-15 pamatierīce/bez satvērējžokļiem)

1	Celšanas ierīces (piemēram, ekskavatora kausa) atsaišu līdzekļu (celtņa āķa, lentes u. c.) iekares tapas	2	Satveršanas intervāla pāriestatīšanas mehānisms
3	Virzienmaiņas automātika, kas nodrošina automātisku pārslēgšanu no "pilns" uz "tukšs".	4	Ierīces vadības rokturis

1.1 Tehniskie dati

Tips:

FTZ-MULTI 15/pamatierīce (bez satvērējžokļiem)
→ 5310.0348

Satvērējžokļi FTZ-MULTI-WB-G-42
→ 4310.0942

Satvērējžokļi FTZ-MULTI-WB-G-120
→ 4310.0943

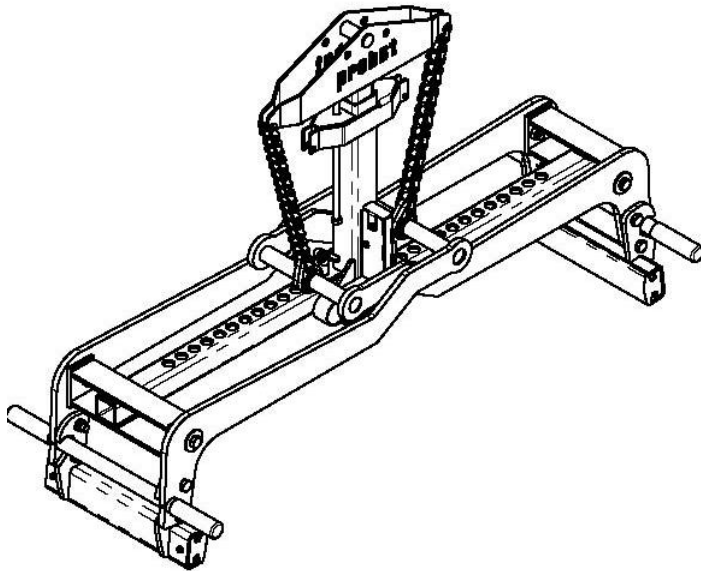
Satvērējžokļi FTZ-MULTI-WB-SQ (šķeltakmeņiem)
→ 4310.0941

Satveršanas zona W *	Iegrimes dziļums E	Žokļu garums L	Celtspēja	Pašmasa
-----	-----	-----	1500 kg	96 kg
200–1250 mm	255 mm	420 mm	-----	14 kg
200–1250 mm	255 mm	1200 mm	-----	46 kg
200–1200 mm	300 mm	-----	-----	33 kg

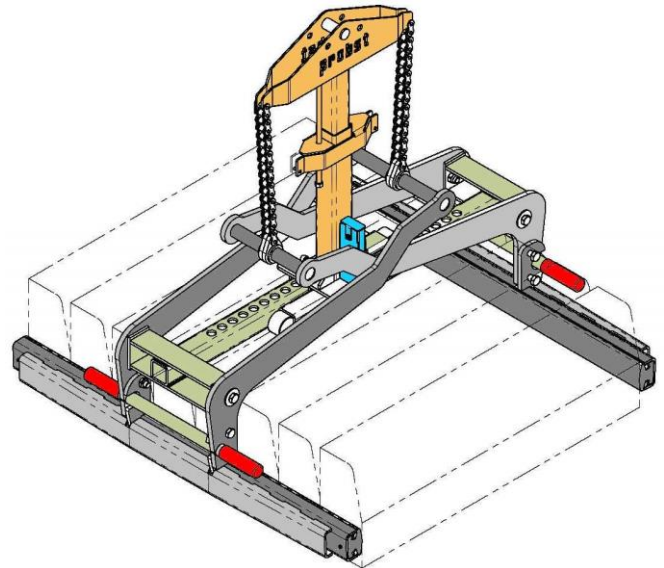
* Satveršanas zona ir minimālais un maksimālais izstrādājuma izmērs, ko var satvert ar šo ierīci.

3.3 Satvērējzokļu veidi

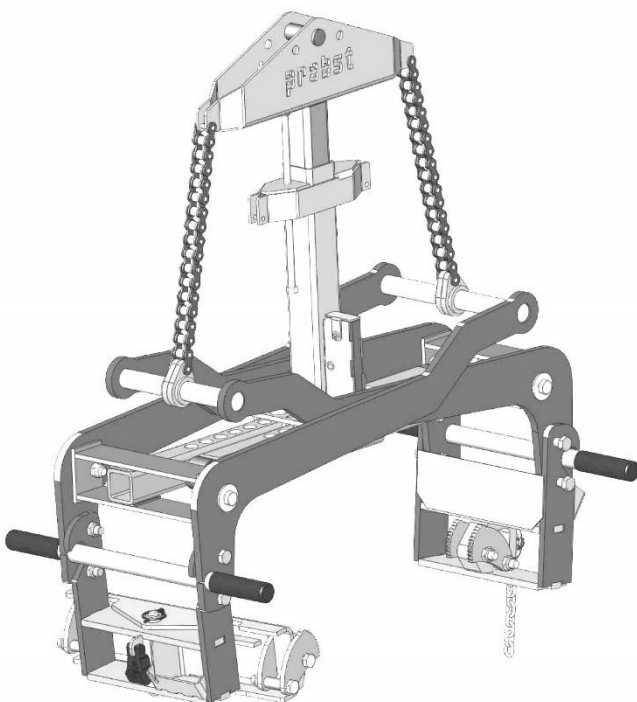
FTZ-multi 15 ar satvērējzokļiem WB-G-42 (4310.0942)



FTZ-multi 15 ar satvērējzokļiem WB-G-120 (4310.0943)



FTZ-multi 15 ar satvērējzokļiem WB-SQ (šķeltakmeņiem) (4310.0942)



4 Uzstādīšana

4.1 Mehāniskā montāža

Izmantojiet tikai oriģinālos Probst piederumus; ja ir šaubas, sazinieties ar ražotāju.



Ierīces svars, pie ierīces montēto ierīču (pagriešanas motors, ievietošanas atveres u. c.) svars un satveramo kravu papildu svars **nedrīkst pārsniegt** celšanas iekārtas/ celšanas ierīces **celtspēju!**

Satvērējierīcēm **vienmēr ir jābūt kardānsavienojumā** iekārtām tā, ka tās brīvi karājas visās pozīcijās.



Satvērējierīces **nekādā gadījumā** nedrīkst būt **fiksēti** saistītas ar celšanas ierīci/ celšanas iekārtu!

Tādējādi drīzumā var salūzt iekare. Attiecīgi var zaudēt dzīvību, smagi savainoties un radīt materiālos zaudējumus!

4.1.1 Iekares osas/ iekares tapas

Ierīce ir aprīkota ar iekares osām/ iekares tapām, un to var piestiprināt pie dažādām celšanas iekārtām/ celšanas ierīcēm.



Raugieties, lai iekares osu/ iekares tapu savienojums ar atsaites līdzekļiem (celtņa āķiem, lentēm u. c.) būtu drošs un tie nevarētu noslidēt.

4.1.2 Kravas āķis un atsaišu līdzekļi



Ierīci pie celšanas iekārtas/ celšanas ierīces piestiprina ar kravas āķi vai piemērotu atsaites līdzekli.

Raugieties, lai atsevišķās ķēdes nebūtu savērpušās vai samezglojušās.

Kad ierīci uzstāda mehāniski, raugieties, lai būtu ievēroti visi vietējie piemērojamie drošības noteikumi.

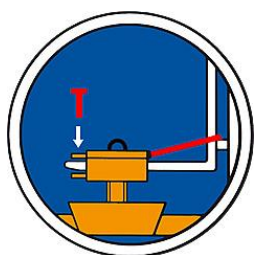
4.1.3 Ievietošanas atveres (papildaprīkojums)

Autokrāvēja dakšas ievirza ievietošanas atverēs, lai nodrošinātu autokrāvēja dakšu un ievietošanas atveru savienojumu.

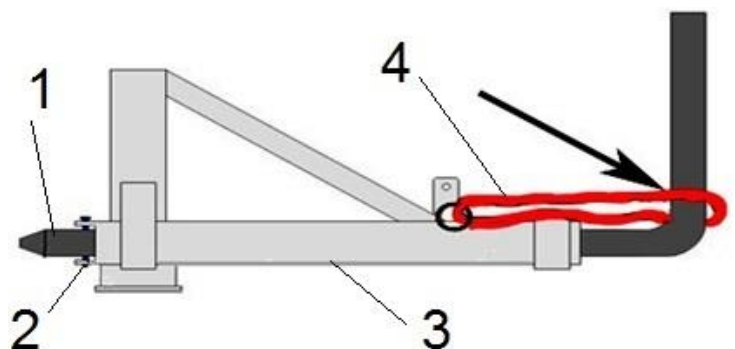
Tad tās fiksē ar stiprinājuma skrūvēm, kuras ieliek dakšās pa šim mērķim paredzētajiem urbumiem, vai ar ķēdi vai trosi, ko izver pa ievietošanas atveru osām un ap autokrāvēja dakšu turētāju.



Ja šo savienojumu neizveido, autokrāvēja režīmā ievietošanas atveres var noslidēt no autokrāvēja dakšām.
NEGADĪJUMA RISKS!



- 1 Autokrāvēja dakšas
- 2 Stiprinājuma skrūve
- 3 Ievietošanas atvere
- 4 Trose vai ķēde



4.1.4 Rotējošās galvas (papildaprīkojums)



Lai liētu rotējošās galvas, obligāti ir jāuzstāda brīvgaits drošējvārsts. Tādējādi var novērst triecienvēidīgu rotācijas kustību paātrinājumu un apstāšanos, kas var drīzumā bojāt ierīci.

5 Iestatījumi

5.1 Satveršanas zonas iestatīšana



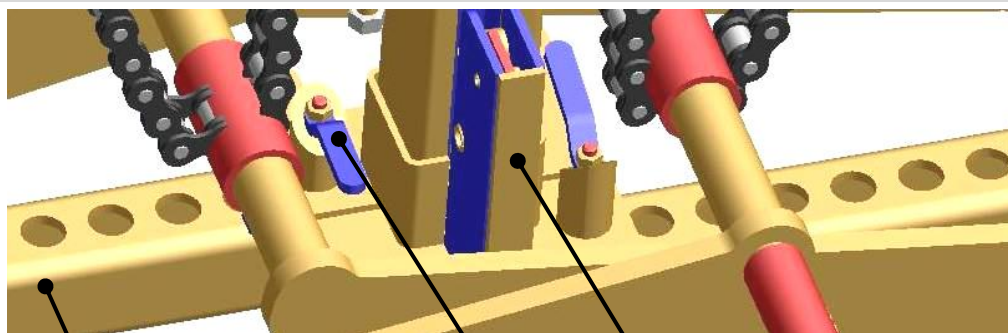
Pirms paceļ un pārvieto satveramo kravu, ir jāiestata attiecīgā satveršanas zona!

- Satveršanu zonu nekādā gadījumā nedrīkst vienlaikus iestatīt abās pusēs. Satveršanas zonu vienmēr vispirms iestatiet vienā pusē, tad – otrā pusē.
- Atspersviru pavelciet augšup, lai pagrieztu par 180°, tad fiksējiet spraugā.
- Bīdiēt taisnstūra cauruli, līdz satveršanas zona ir apmēram par 5 cm lielāka nekā satveramā krava.
- Atspersviru atkārtoti pavelciet augšup un pagrieziet par 180°.
- Pārvietojiet taisnstūra cauruli šurp turp, līdz atspersvira fiksējas atbilstīgajā atverē.

Satveršanas zonas iestatījumam kopumā ir jābūt simetriskam. Tas nozīmē, ka abām taisnstūra caurulēm ir jāfiksējas vienādi atbilstīgajā pāriestatīšanas atverē.



Iestatiet satveršanas zonu piesardzīgi. Roku savainojumu risks!
Lietojiet aizsargcimdus.



Virzienmaiņas automātika
Atspersvira

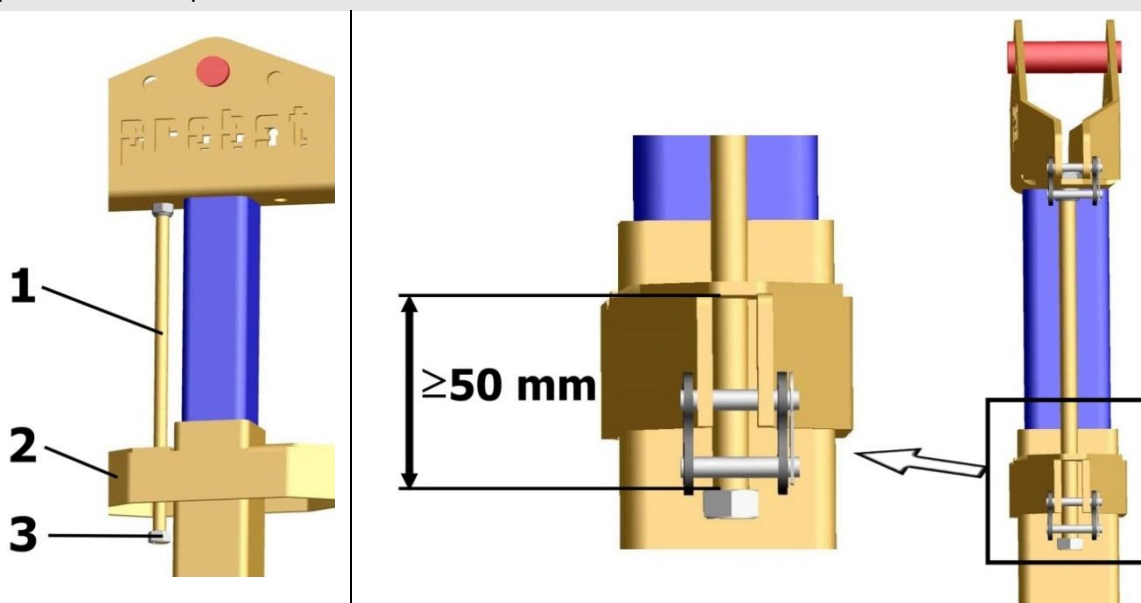
Taisnstūra caurule ar pāriestatīšanas atverēm

5.2 Vītņstieņa iestatīšana



Ierīces satveršanas zonai vienmēr ir jābūt pareizi iestatītai (skatiet “Satveršanas zonas iestatīšana”). Citādi nevar nodrošināt pietiekamu spriegošanas spēku, lai satveršana būtu droša, un **pastāv izslidēšanas risks.**

Kad iestata satveršanas zonu, ar drošības tehniku saistītu iemeslu dēļ ir jāievēro tālāk sniegtās norādes. Satveršanas procesā (satveramās kravas pacelšana) vītņstieņa (1) apakšējais uzgrieznis (3) nedrīkst pārvietoties līdz atdurei. Tas nozīmē, ka ir jāievēro **vismaz 50 mm** attālums starp uzgriezni (3) un apakšdaļu (2), citādi ierīces nospriegošanas spēka buferis ir nepietiekams.



Iestatīšanas darbu laikā rīkojieties uzmanīgi! Roku savainojumu risks!

Lietojiet aizsargcimdus.



5.3 Regulējama augstuma uzliktņa iestatīšanas mehānisms (piederums)

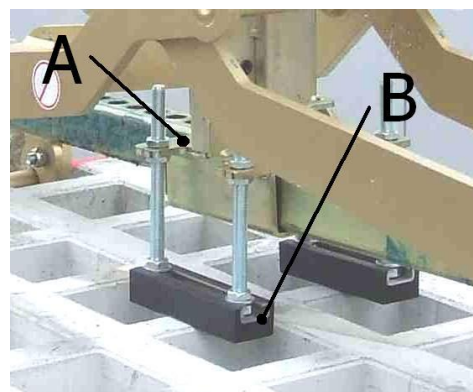


Kad ierīci lieto *krautnes režīmā*, lai satvertu atsevišķas akmens plāksnes, kas ir sakrautas cita uz citas, ir ieteicams izmantot piederumu detaļu “Regulējama augstuma uzliktnis” HVA-FTZ/TSZ (skatiet attēlu). Ar to var iestatīt fiksētu iegrimes dziļumu, kad satveramās kravas ir vienāda izmēra.



Kad satver krautnes režīmā, drīkst satvert tikai augšējo akmens plāksni!

- Regulējama augstuma uzliktni (B) piestiprina pie montāžas plāksnes (A) (skatiet attēlu).
- Regulējama augstuma uzliktnis ar regulēšanas skrūvēm ir jāiestata tā, ka abi regulējama augstuma uzliktņi (B) ir vienā augstumā un gumijas žokļi akmens plāksni satver zonā no vidusdaļas līdz apakšdaļai.



1. att.

6 Lietošana

6.1 Ierīču lietošana ar virzienmaiņas automātiku

- Ierīci savieno ar celšanas ierīci/ celšanas iekārtu (piemēram, ekskavatoru).
- Ierīces satveršanas zonu iestata ar transportējamo satveramo kravu.
- Ierīci ar celšanas ierīci/ celšanas iekārtu novieto virs satveramās kravas un nolaiž.
- Kad ierīce ir pilnībā nolikta, virzienmaiņas automātika atbloķējas un atkārtoti bloķējas pacelšanas laikā.
- Tad satverto kravu var transportēt un nolikt paredzētajā vietā.
- Kad satvertā krava ir nolikta, virzienmaiņas automātika bloķējas un ierīci var pacelt.
- Tādējādi ierīce ir VIENAS PERSONAS APKALPOJAMA IERĪCE.



Ierīci bez celšanas ierīces/ celšanas iekārtas drīkst nolikt tikai uz līdzenas virsmas. Satvērejsvirām ir jābūt pietiekami atvērtām, lai ierīces novietojums būtu drošs. Citādi pastāv apgāšanās risks!

6.2 Virzienmaiņas automātikas attēlojums

Ierīce ir aprīkota ar virzienmaiņas automātiku, kas nozīmē, ka satvērējsvīras ATVERAS un AIZVERAS, kad ierīce nolaižas un paceļas.

Virzienmaiņas automātikas pārslēgšanas pozīciju attēli

<p>1</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ierīce ir pacelta ar celšanas iekārtu. • Satvērējsvīras ir atvērtas. 	<p>2</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ierīce ir novietota uz satveramās kravas. • Satvērējsvīras ir atvērtas. 	<p>3A</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ierīci paceļ ar celšanas iekārtu. • Satveramā krava ir fiksēta, un to var transportēt uz paredzēto vietu.
<p>3B</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ja pārslēgšana ir kļūdaina, pārslēgs ir jānospiež manuāli (piemēram, ar skrūvgriezi).¹⁾ 	<p>4</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ierīce ar satveramo kravu ir nolikta uz zemes. • Satvērējsvīras atveras. 	<p>5/1</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ierīce ir pacelta ar celšanas iekārtu. • Satvērējsvīras ir atvērtas (ierīces novietošanas pozīcija uz zemes).



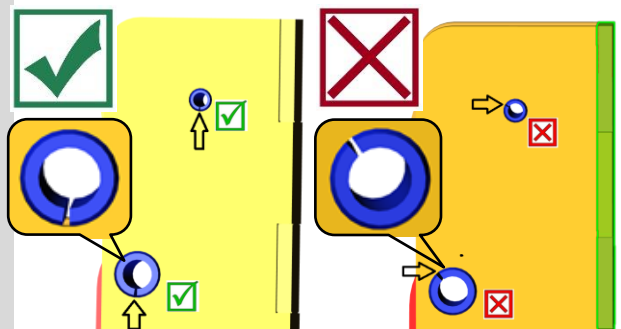
¹⁾ Citādi pārslēgšana var būt kļūdaina, tādējādi kravas nolikšanas brīdī virzienmaiņas automātiku var deformēt un neatgriezeniski bojāt.

Ir aizliegts ierīci pacelt vai nolaist ar rāvienu un ātri pārvietoties ar celšanas iekārtu/ celšanas ierīci pa nelīdzenu virsmu!



Kad nomaināt bojātu virzienmaiņas automātiku, noteikti raugieties, lai abu spriegošanas tapu spraugas vienmēr būtu vērstas lejup.

Spraugas nekādā gadījumā nedrīkst atrasties augšā vai vidū, jo tad pārslēgšanās laikā pastāv virzienmaiņas automātikas iestrēgšanas risks!

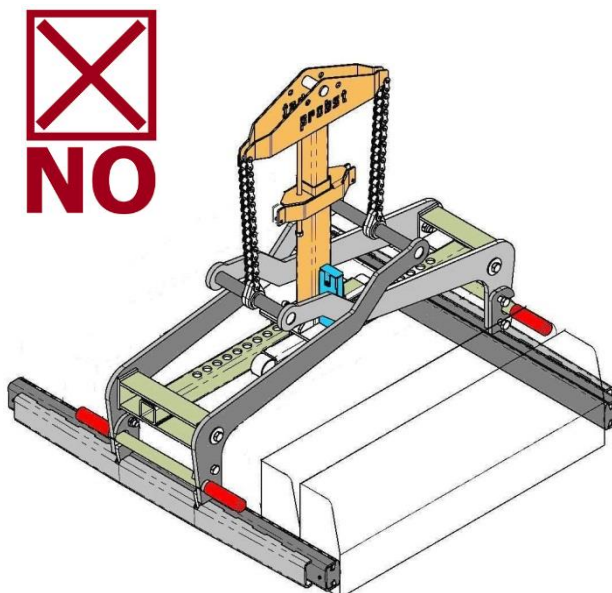


6.2.1 Darbs ar garajiem gumijas satvērējzokļiem (WB-G-120)

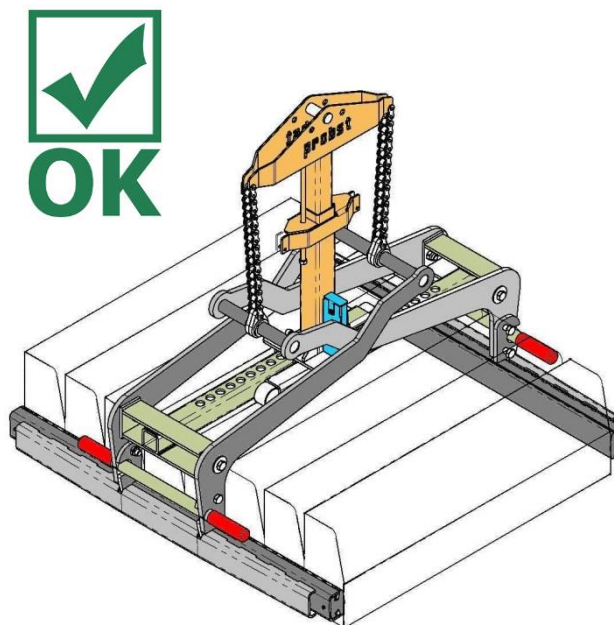


Ir atļauts satvert tikai **pilna apjoma** akmens apmaļu kravu → skatiet **B att.**

Ir **aizliegts** satvert daļēju vai nepilna apjoma akmens apmaļu kravu aiz malas! → skatiet **A att.**
Tad satveršanas procesā var bojāt ierīci (FTZ-multi 15) un pastāv kravas izslīdēšanas risks!



A att.



B att.

6.2.2 Darbs ar tērauda satvērējspilēm (WB-SQ)



Pirms sākat ekspluatāciju, katru reizi noteikti pārbaudiet tērauda satvērējspīļu kustīgumu, nodilumu un tīrību.



Nolietotas (neasas malas) vai saliekas tērauda satvērējspīles ir jānomaina! Cītādi pastāv satveramās kravas izslidēšanas risks! Dzīvības apdraudējums!!!

1. Novietojiet ierīci (FTZ-multi 15) virs satveramās kravas (šķeltakmens).



A attēls

2. Uzlieciet ierīci (FTZ-multi 15) uz satveramās kravas (šķeltakmens). Tad paceliet ierīci apmēram 20 cm augstumā.



B attēls

3. Izņemiet drošības ķēdi no glabāšanas kastes un aplieciet to ap satveramo kravu (šķeltakmens) pa apakšu. → skatiet C attēlu

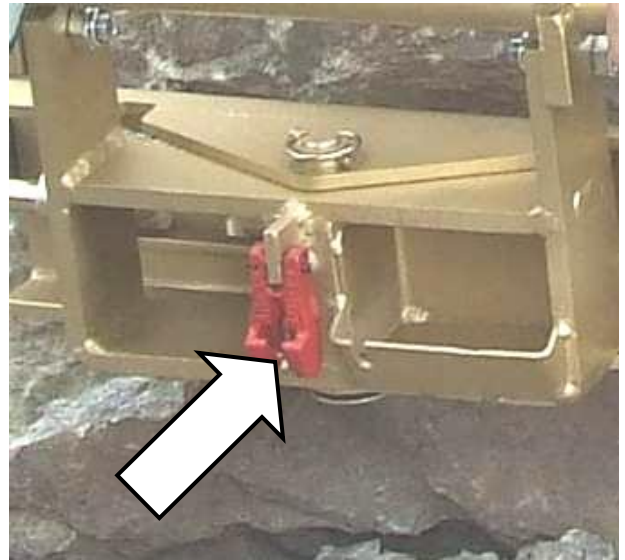
4. Iekariet drošības ķēdi arī (↗) ierīces (FTZ-multi 15) otrā pusē. → skatiet D attēlu



Nesniedzieties zem satveramās kravas (šķeltakmens)!!! Roku savainojumu risks!



C attēls



D attēls

5. Drošības ķēde ir cieši jāapliek ap satveramās kravas (šķeltakmens) vidusdaļu! → skatiet E attēlu



Drošības ķēdi nekādā gadījumā nedrīkst izmantot kā “atsaites līdzekli”, lai piestiprinātu ierīci pie celšanas iekārtas (FTZ-multi 15) (piemēram, pie ekskavatora kausa)!



E attēls



F attēls



Pirms paceļat satveramo kravu (šķeltakmens), pārlicinieties, ka tērauda satvērējspiles ir cieši fiksētas (skatiet F attēlu) un slodzes sadalījums ir vienmērīgs, citādi pastāv **negadījuma risks!!**

Ierīci vadiet tikai ar rokturiem un raugieties, lai jūsu kājas neatrastos apdraudējuma zonā.

7 Apkope un kopšana

7.1 Apkope



Lai nodrošinātu nevainojamu darbību, ekspluatācijas drošību un ierīces darbmūžu, pēc norādīto termiņu beigām ir jāveic tālāk sniegtajā tabulā norādītie apkopes darbi.

Ir atļauts izmantot **tikai oriģinālās rezerves daļas**, citādi garantija zaudē spēku.



Visus darbus ir atļauts veikt tikai tad, kad ierīces darbība ir apturēta!

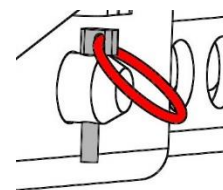
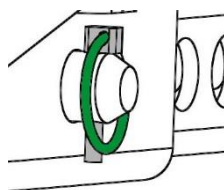
Pirms veic kādu darbu, ir jāpārlicinās, ka ierīce nevar nejauši aizvērties.

Savainojumu risks!

7.1.1 Mehānika

APKOPES TERMIŅŠ	Veicamie darbi
Pirmā pārbaude pēc 25 darba stundām	<ul style="list-style-type: none"> Visas stiprinājuma skrūves pārbaudiet un pievelciet, ja ir vajadzīgs (atļauts veikt tikai speciālistam).
Ik pēc 50 darba stundām	<ul style="list-style-type: none"> Pievelciet visas stiprinājuma skrūves (raugieties, lai skrūves būtu pievilktas atbilstīgi attiecīgajā stiprības klasē spēkā esošajam pievilkšanas griezes momentam). Pārbaudiet, ka visi esošie drošības elementi (piemēram, savāžamā tapa) darbojas bez traucējumiem, un nomainiet bojātus drošības elementus. → 1) Pārbaudiet, ka visi šarnīri, vadotnes, tapas un zobrati darbojas bez traucējumiem, un atjaunojiet vai nomainiet tos, ja ir vajadzīgi. Pārbaudiet satvērējžokļus (ja ir uzstādīti) nodilumu un notīriet tos, nomainiet, ja ir vajadzīgi. Kad ierīce ir atvērta, ar špaktelļāpstu ieziediet slīdgultņņu (ja ir uzstādīti) augšpusi un apakšpusi. Ieeļļojiet ar smērspiediņiem visus eļļošanas nipeļus (ja ir uzstādīti).
Vismaz vienu reizi gadā (Ja lietošanas apstākļi ir apgrūtināti, saīsiniet pārbaudes intervālu.)	<ul style="list-style-type: none"> Pārbaudiet visas iekares daļas, kā arī tapas un cilpas. Lūdziet speciālistu pārbaudīt, ka nav plaisu, nodiluma, korozijas un ka darbība ir droša.

1)



7.1.2 Papildu informācija par tērauda satvērējspilēm (WB-SQ)

Katru reizi pirms ekspluatācijas sākšanas	<ul style="list-style-type: none"> Pārbaudiet tērauda satvērējspilņu kustīgumu, nodilumu un tīrību. Noliektas (nezasas malas) vai saliektas tērauda satvērējspiles ir jānomaina!
Regulāri	<ul style="list-style-type: none"> Tīriet ierīci ar augstspiediena tīrītāju (silts ūdens).
Reizi nedēļā	<ul style="list-style-type: none"> Ieeļļojiet kustīgās daļas.

VIRZIENMAIŅAS AUTOMĀTIKA



Virzienmaiņas automātiku **nekad** nedrīkst eļļot ar smērvielu vai eļļu!

Ja ir redzami netīrumi, tīriet ar augstspiediena tīrītāju!

7.2 Traucējumu novēršana

TRAUCĒJUMS	IEMESLS	RISINĀJUMS
Fiksācijas spēks ir nepietiekams, krava izslīd.		
(papildaprīkojums)	Satvērējžokļi ir nolietoti.	Nomainiet satvērējžokļus.
(papildaprīkojums)	Krava neatbilst atļautajai celjspējai.	Samaziniet kravu.
Satveršanas zonas iestatījums (papildaprīkojums)	Ir iestatīta nepareiza satveršanas zona.	Iestatiet satveršanas zonu atbilstīgi transportējamai kravai.
(materiāla īpašības)	Materiāla virsma ir netīra, vai būvmateriāls ir nepiemērots, lai lietu ar šo ierīci/ to nav atļauts lietot ar šo ierīci.	Pārbaudiet materiāla virsmu vai sazinieties ar ražotāju un noskaidrojiet, vai būvmateriāls ir piemērots, lai lietu ar šo ierīci.
Ierīce karājas slīpi.		
	Spīles ir noslogotas vienā pusē.	Nodrošiniet simetrisku slodzes sadalījumu.
Satveršanas zonas iestatījums (papildaprīkojums)	Satveršanas zona ir iestatīta asimetriski.	Pārbaudiet un labojiet satveršanas zonas iestatījumu.
Virzienmaiņas automātika nedarbojas.		
Mehānika	Virzienmaiņas automātika nedarbojas.	Iztīriet virzienmaiņas automātiku ar augstspiediena tīrītāju. Labojiet kļūdainu pārslēgšanu (→ skatiet nodaļu "Virzienmaiņas automātikas attēlojums"). Nomainiet virzienmaiņas automātikas ieliktni.

7.3 Remonti



- Ierīci drīkst remontēt tikai personas ar šim mērķim vajadzīgajām zināšanām un prasmēm.
- Pirms atkārtoti sākat ekspluatāciju, lūdziet speciālistu veikt ārkārtas pārbaudi.

7.4 Pienākums veikt pārbaudi

- Uzņēmējs atbild, ka speciālists vismaz reizi gadā pārbauda ierīci un nekavējoties novērš konstatētās nepilnības (→ skatiet DGUV norādes 1-54 un DGUV noteikumus 100-500).
- Ir jāievēro saistītie tiesību aktu noteikumi un atbilstības apliecinājuma noteikumi!
- Speciālista veikto pārbaudi nodrošina arī ražotājs "Probst GmbH". Sazinieties ar mums: service@probst-handling.com
- Pēc ierīces pārbaudes un nepilnību novēršanas iesakām labi redzamā vietā piestiprināt pārbaudes plāksnīti "Speciālista pārbaude/ Expert inspection" (pasūt. Nr.: 2904.0056 un tehniskās pārbaudes uzlīme ar gadskaitli).





Speciālista veiktā pārbaude ir noteikti jādokumentē!

Ierīce	Gads	Datums	Speciālists	Uzņēmums

7.5 Norāde par datu plāksnīti



Ierīces veids, ierīces numurs un ražošanas gads ir svarīgi ierīces identifikācijas dati. Tie ir vienmēr jānorāda, kad pasūta rezerves daļas un piesaka garantijas prasības un citas ar ierīci saistītas prasības.

Maksimālā celbspēja norāda maksimālo slodzi, ar kādu ir paredzēts noslogot ierīci.

Ir aizliegts pārsniegt maksimālo celbspēju.

Kad izmanto ar celšanas ierīci/ celšanas iekārtu (piemēram, celtni, ķēdes trīsi, autokrāvēju, ekskavatoru u. c.), ievērojiet datu plāksnītē norādīto pašmasu.

Piemērs:

	XXXXXXXX
Artikel-Nr. 53100130	
Geräte-Nr. 31516003-10-001	
Baujahr 2015	
Eigengewicht 18 kg	
Tragfähigkeit (M.L.) 250 kg	
Greifbereich 50 - 540 mm	
Eintauchtiefe 130 mm	
Probst GmbH Gottlieb-Daimler-Straße 6 71729 Erdmannhausen Germany Tel.: +49 (0) 7144 3309-0 www.probst-handling.de	 0 123456 789012
	Made in Germany

7.6 Norāde par PROBST ierīču izīrēšanu/iznomāšanu



Kad izīrē/iznomā PROBST ierīces, noteikti ir jānodrošina arī oriģinālā lietošanas pamācība (ja attiecīgās lietošanas valsts valoda atšķiras, papildus ir jāpievieno arī attiecīgais oriģinālās lietošanas pamācības tulkojums)!

Apkopes norāde

Ar šo ierīci saistītās garantijas prasības ir spēkā tikai tad, ja izpilda norādītos apkopes darbus (pilnvarotā specializētajā darbnīcā)! Pēc katrā apkopes intervālā veiktās apkopes nekavējoties nosūtiet mums šo apkopes apliecinājumu (ar parakstu un spiedogu). 1)

1) pa e-pastu uz: service@probst-handling.com/pa faksu vai pa pastu

Īpašnieks: _____

Ierīces veids: _____

Ierīces Nr.: _____

Preces Nr.: _____

Ražošanas gads: _____

Pēc 25 darba stundām veicamie apkopes darbi

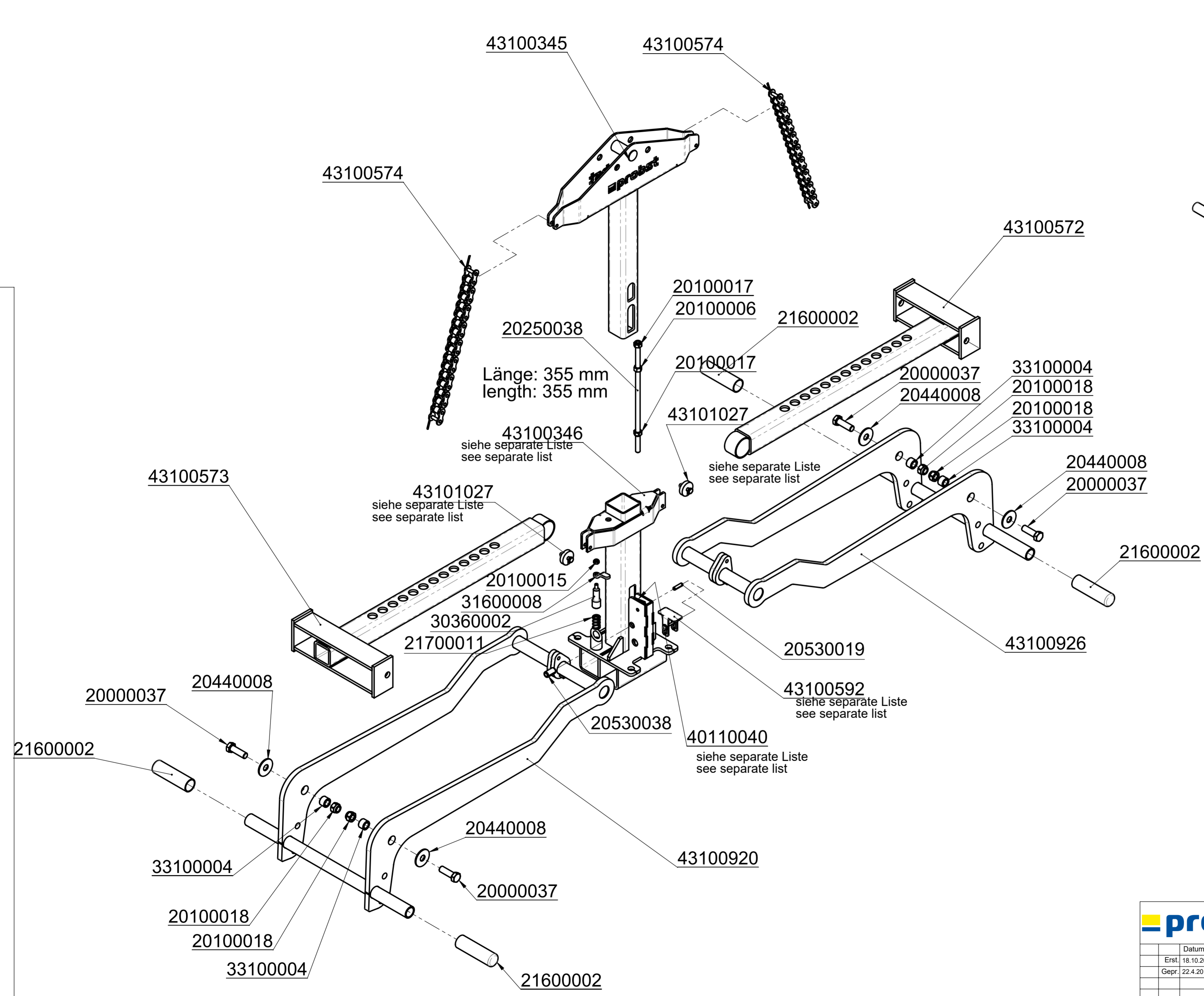
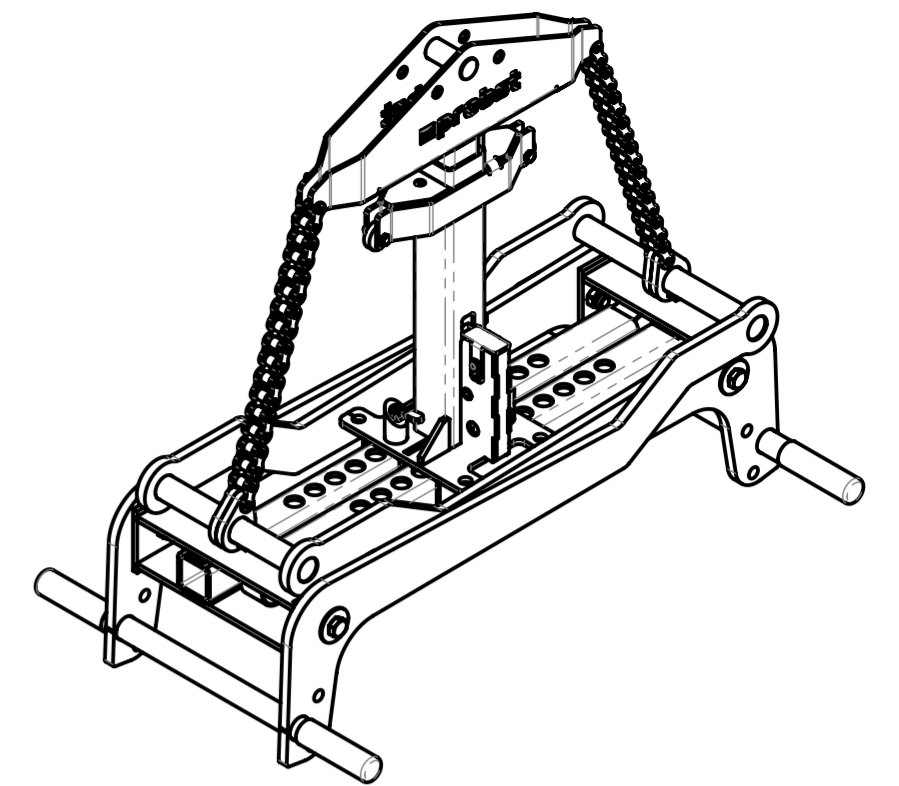
Datums:	Apkopes veids:	Uzņēmuma veiktā apkope:
		Spiedogs
	
		Vārds Paraksts

Pēc 50 darba stundām veicamie apkopes darbi

Datums:	Apkopes veids:	Uzņēmuma veiktā apkope:
		Spiedogs
	
		Vārds Paraksts
		Spiedogs
	
		Vārds Paraksts
		Spiedogs
	
		Vārds Paraksts

Reizi gadā veicamie apkopes darbi

Datums:	Apkopes veids:	Uzņēmuma veiktā apkope:
		Spiedogs
	
		Vārds Paraksts
		Spiedogs
	
		Vārds Paraksts



		© all rights reserved conform to ISO 16016	
		Benennung Fertigteilzange FTZ-MULTI-15 Tk 1500 kg / ET 255/ ÖW 200-1250 Grundgerät	
Datum Erst. 18.10.2010 Gepr. 22.4.2015		Name Dietrich.Pannier M.Wunder	
Artikelnummer/Zeichnungsnummer E53100348		Blatt 1 von 1	
Zust.	Urspr. G083-1Z001	Ers. f.	Ers. d.

8

7

6

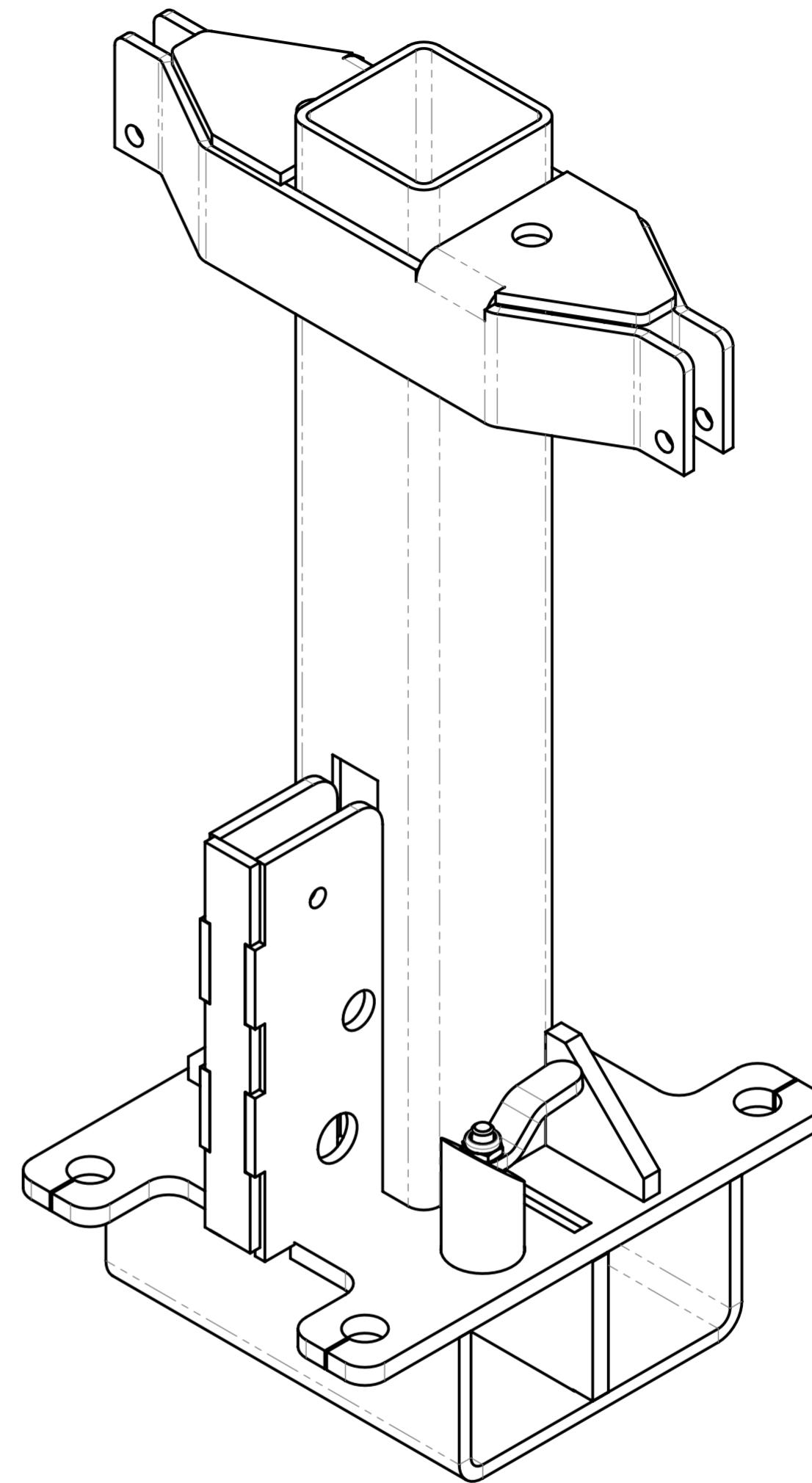
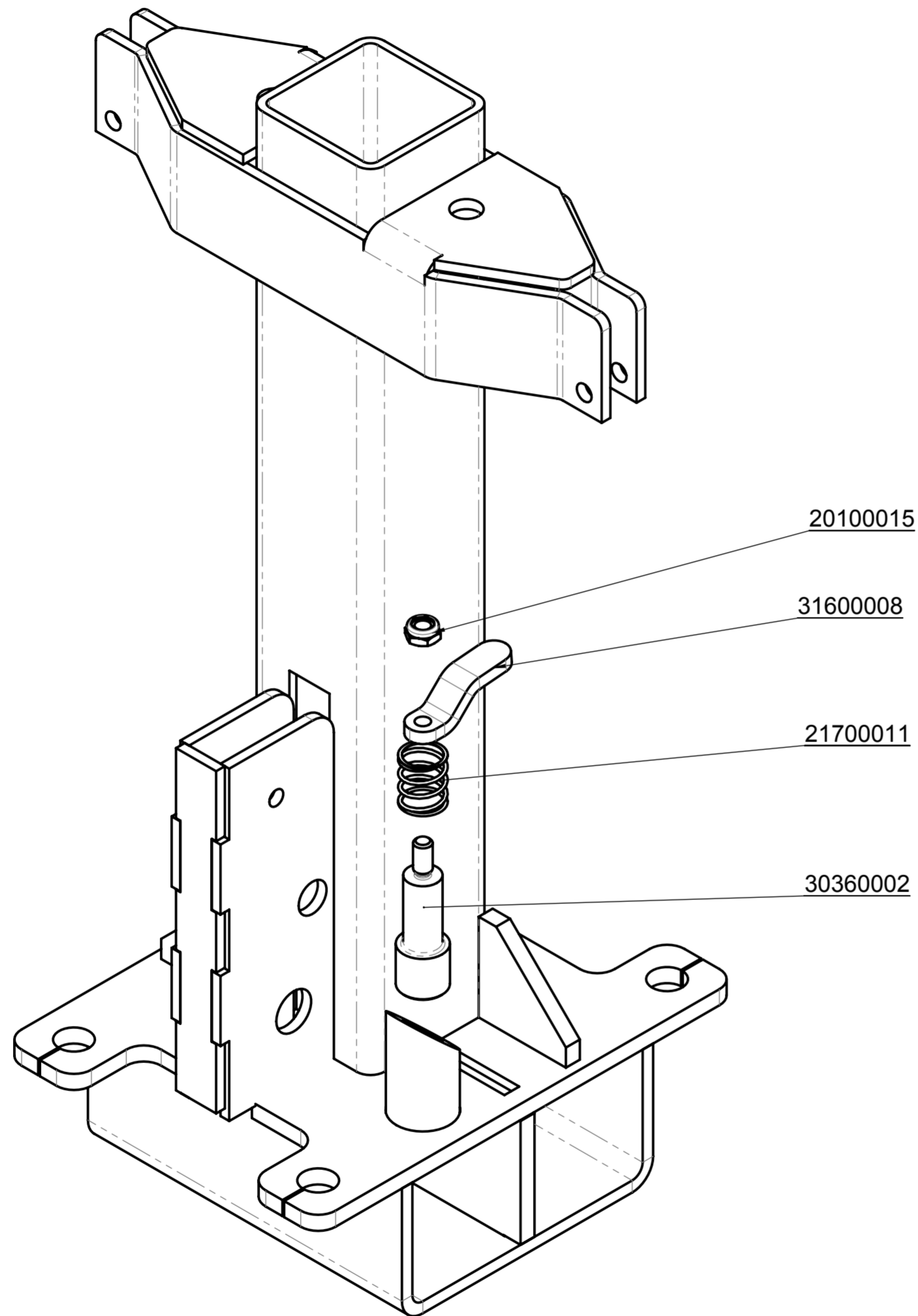
5

4

3

2

1



© all rights reserved conform to ISO 16016

Datum		Name		Benennung	
Erst.	7.9.2006	Dietrich.Pannier		Unterteil	
Gepr.	8.12.2014	J.Werner		FTZ-uni/multi 15/RG 20-80	
				Artikelnummer/Zeichnungsnummer	
				E43100346	
				Blatt	
				1	
				von 1	
Zust.	Urspr.	G083-20002	Ers. f.	Ers. d.	

8

7

6

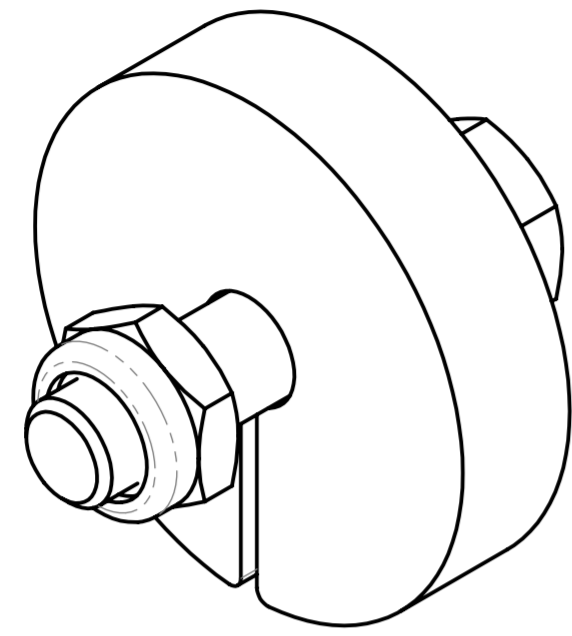
5

4

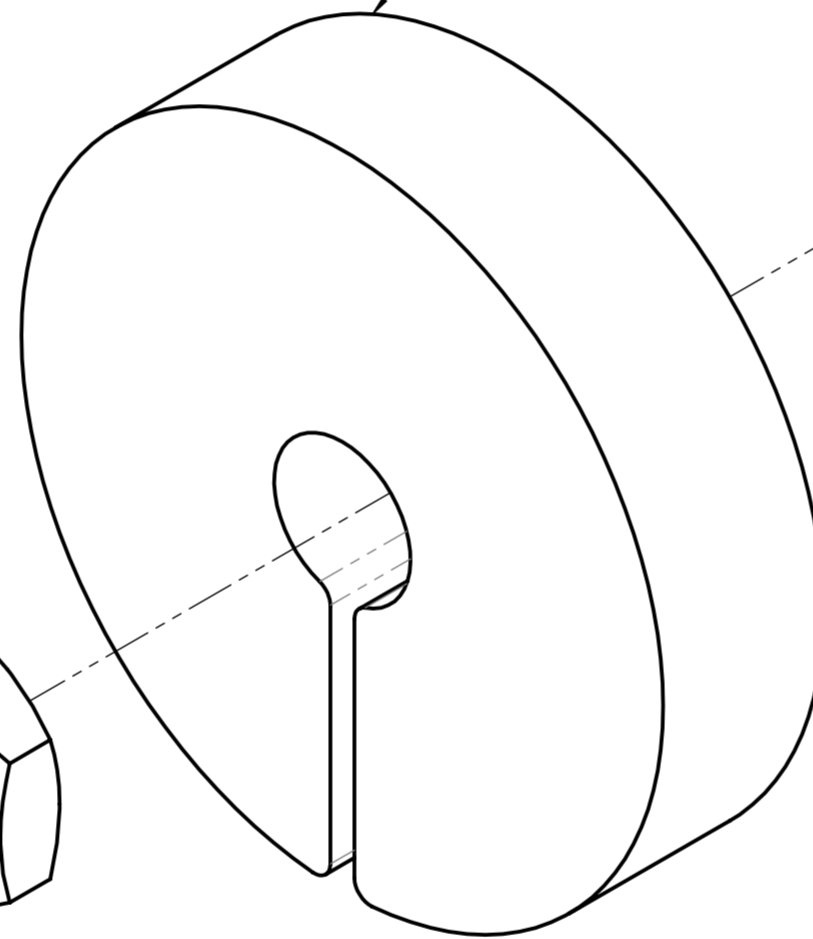
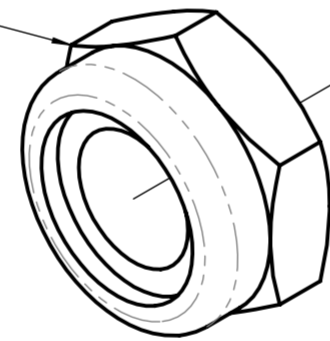
3

2

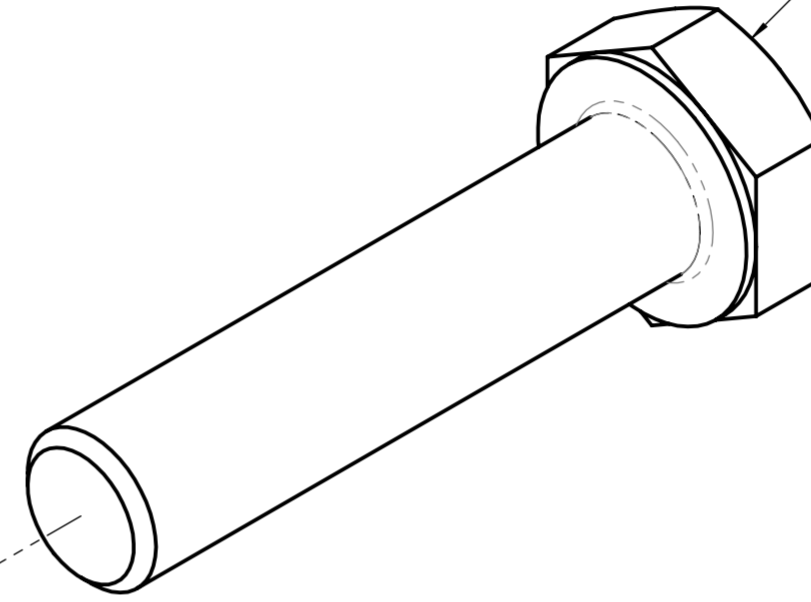
1



20100015



33503491



20000012



© all rights reserved conform to ISO 16016

	Datum	Name	Benennung	
Erst.	20.7.2015	M.Wunder	Umlenkrolle für FTZ-maxi/multi	
Gepr.			an Unterteil als Kettenschutz	
			Artikelnummer/Zeichnungsnummer	Blatt
			E43101027	1
				von 1
Zust.	Urspr.	Ers. f.	Ers. d.	

8 7 6 5 4 3 2 1

F

E

D

C

B

A

F

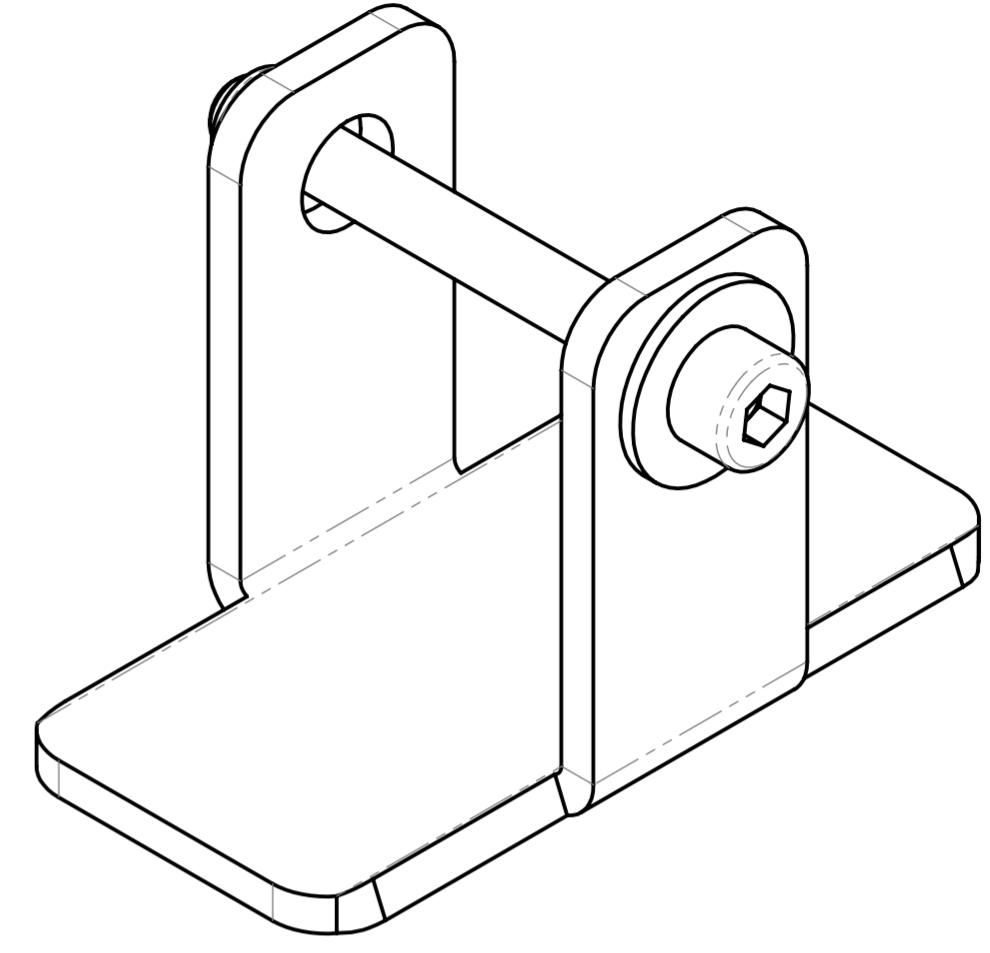
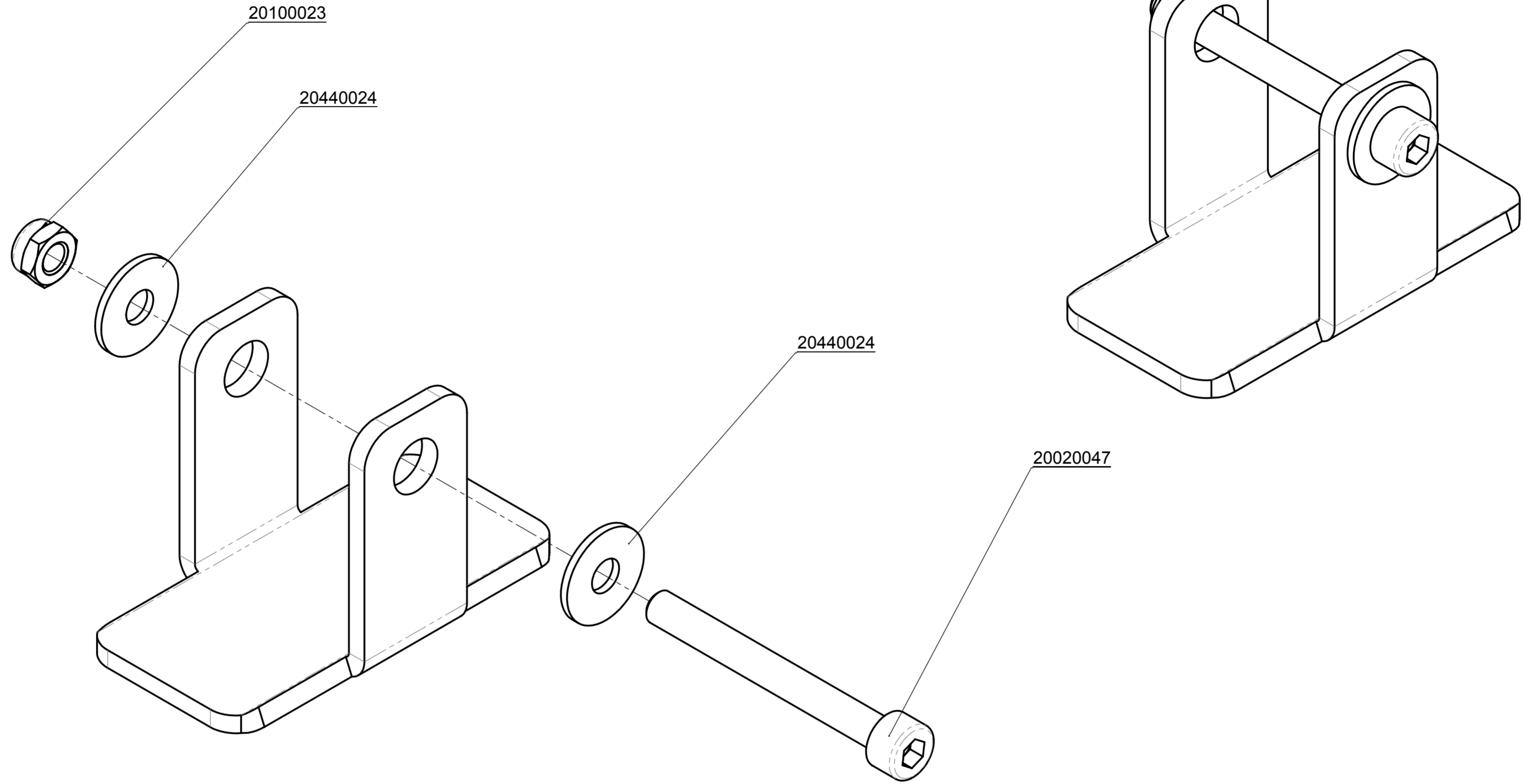
E

D

C

B

A



			Bei Änderungen Rücksprache TB !	
			Gewicht: 0,1 kg	
			Schutzvermerk nach DIN 34 beachten! Nachdruck nur mit unserer Genehmigung!	
	Datum	Name	Benennung	
Erst.	18.10.2010	Dietrich.Pannier	Schmutzabdeckung für Wechselautomat WA-L	
Gepr.				
	WA:		Artikelnummer/Zeichnungsnummer	Blatt
	Kunde:		E43100592	1
				von 1
Zust.	Urspr.		Ers. f.	Ers. d.

8 7 6 5 4 3 2 1

8

7

6

5

4

3

2

1

F

F

E

E

D

D

C

C

B

B

A

A

8

7

6

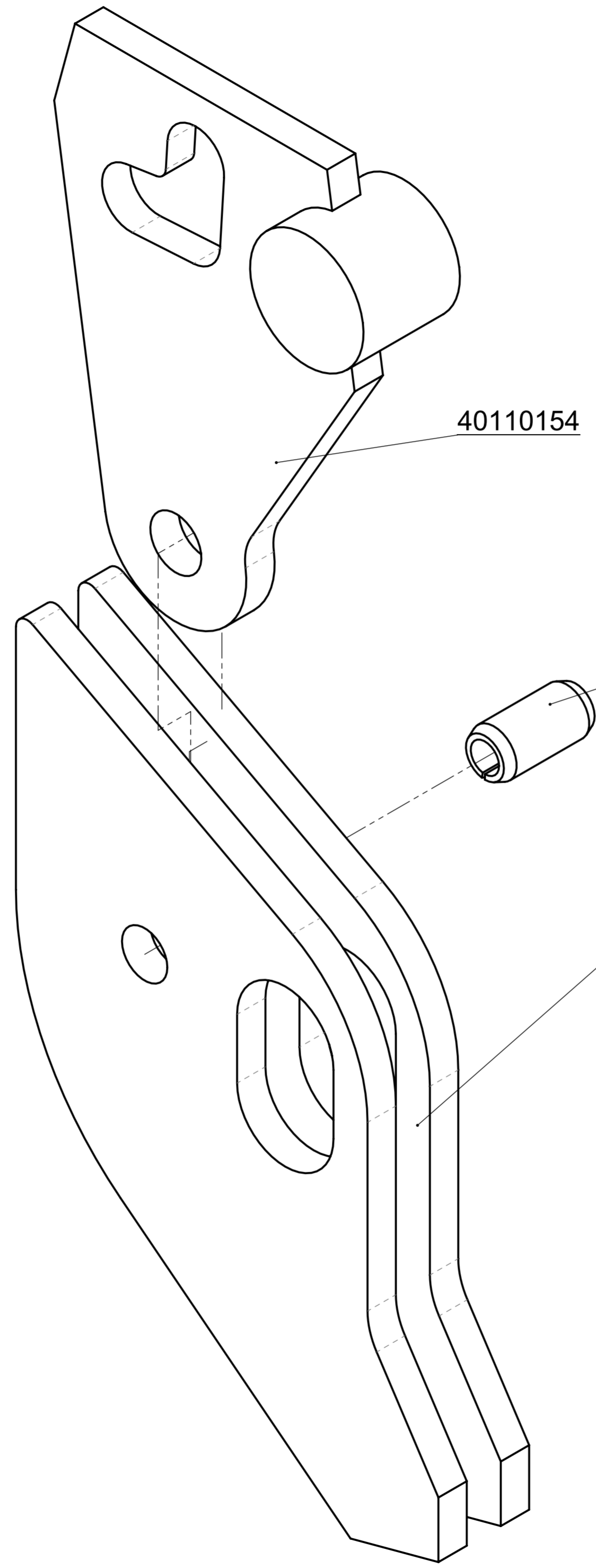
5

4

3

2

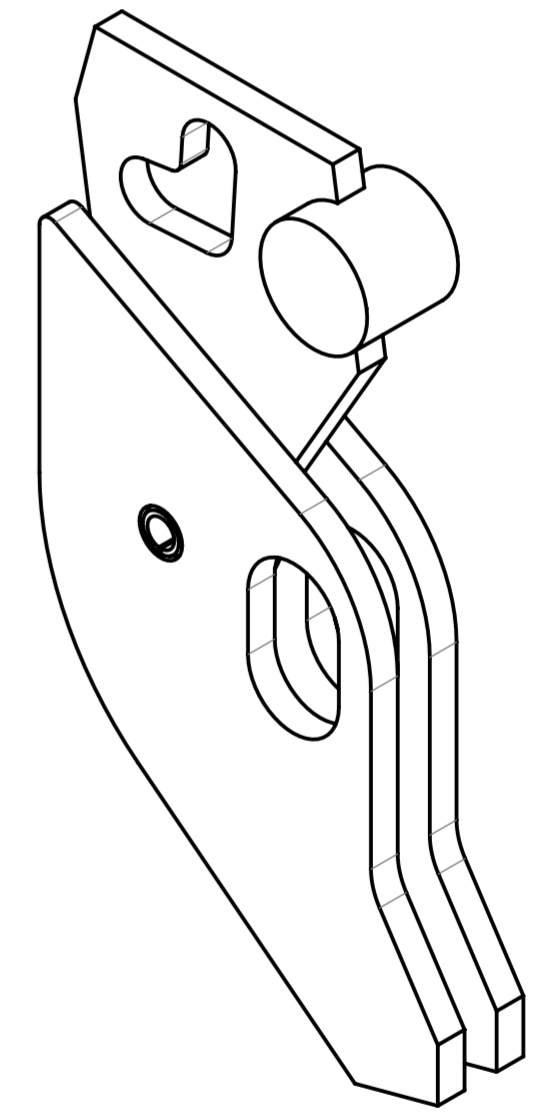
1



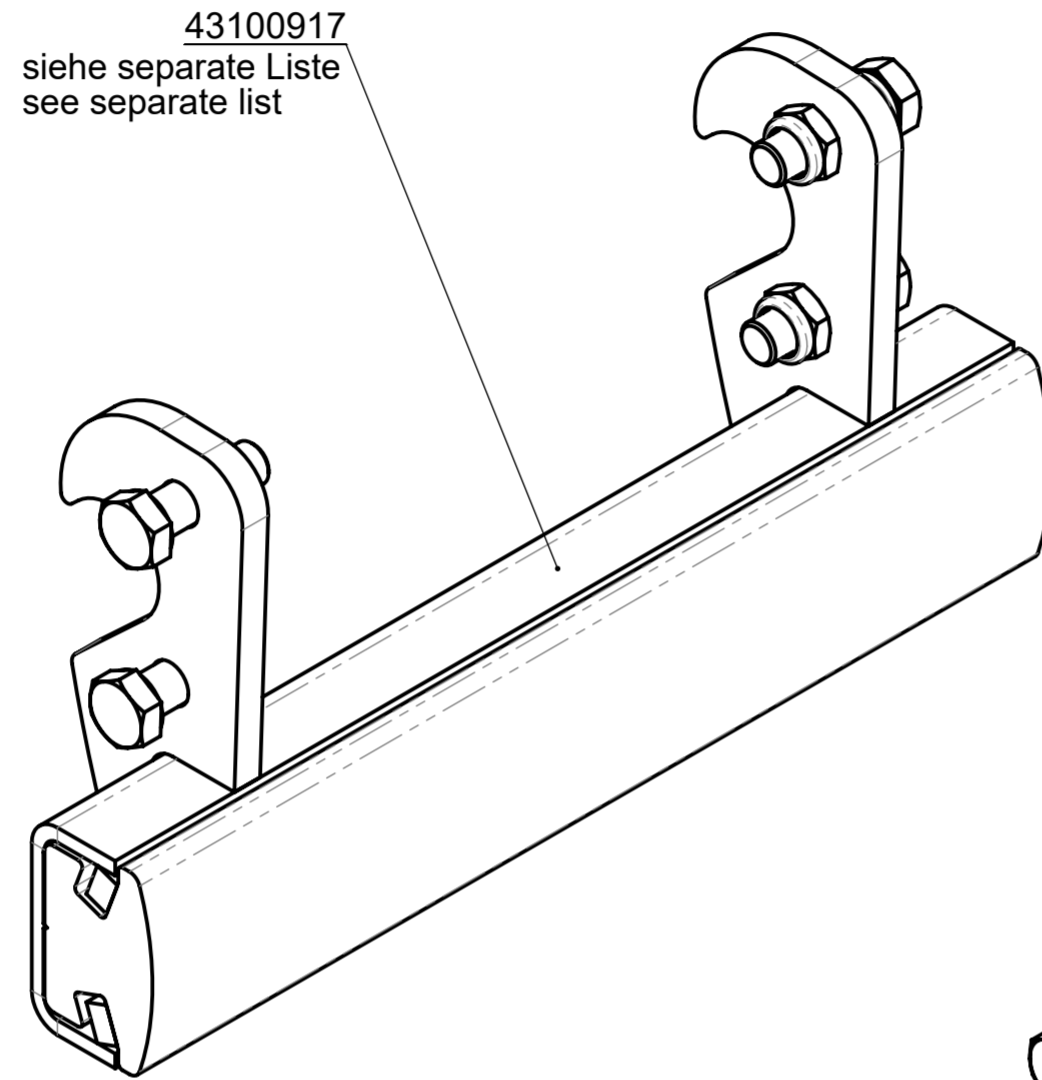
40110154

20530050

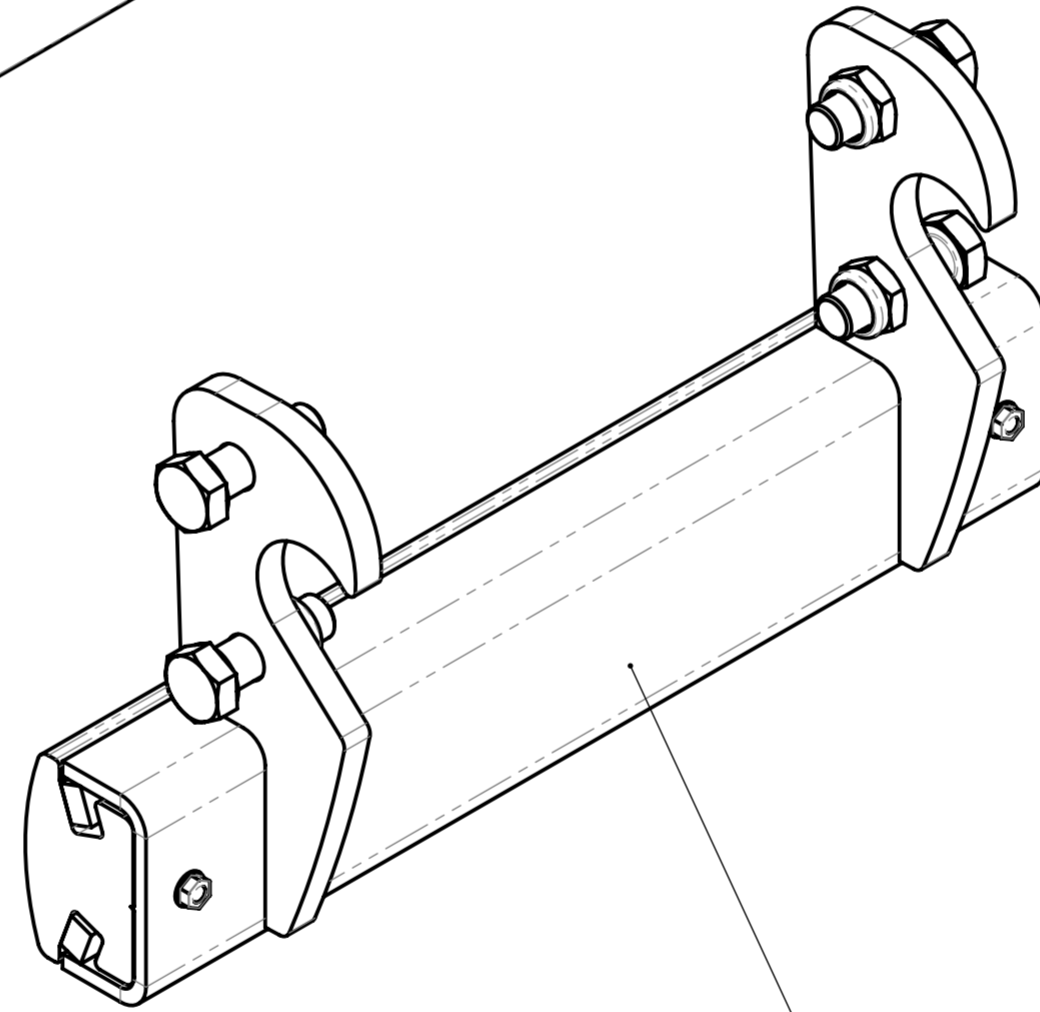
40110054



			© all rights reserved conform to ISO 16016	
	Datum	Name	Benennung	
	Erst. 24.8.2011	Perumal.Hurth	Einsatz für WA-L, komplett	
	Gepr. 24.9.2013	Joerg.Werner		
Zust.	Urspr. N236-1	Ers. f.	Artikelnummer/Zeichnungsnummer	
			E40110040	
			Blatt 1 von 1	
		Ers. d.		



43100917
siehe separate Liste
see separate list

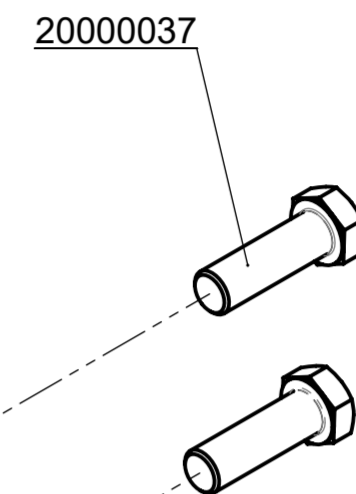
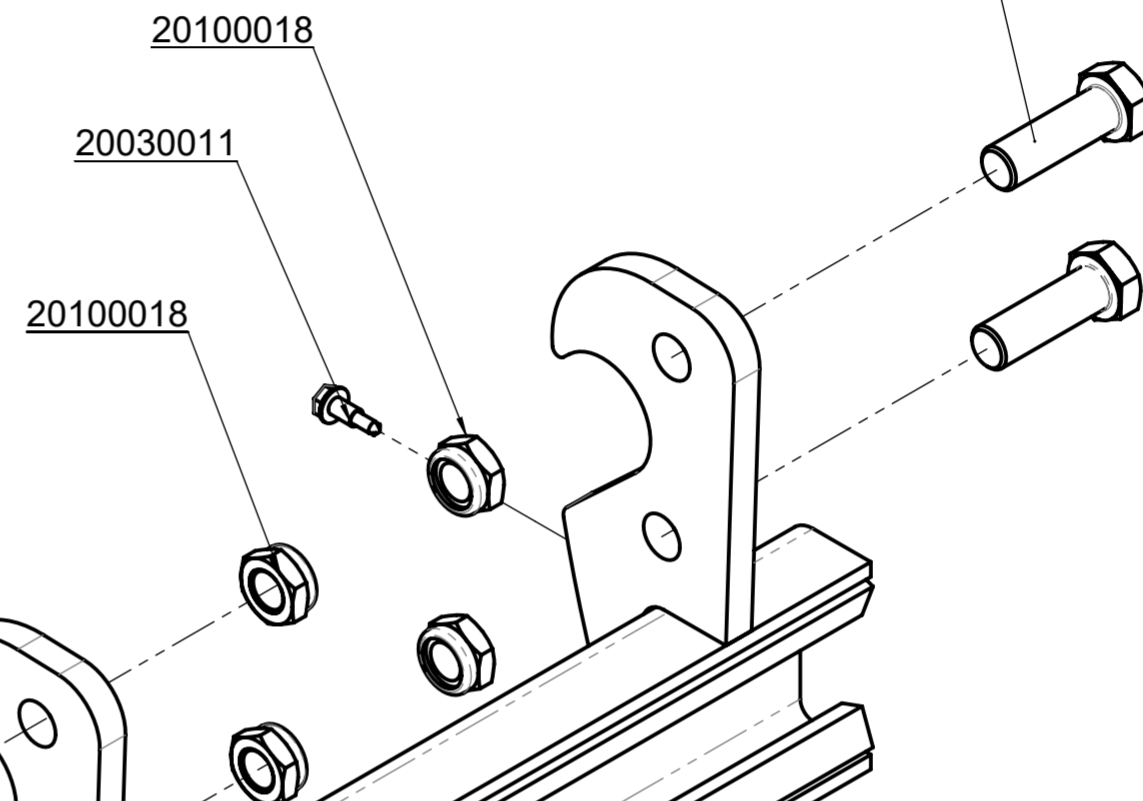
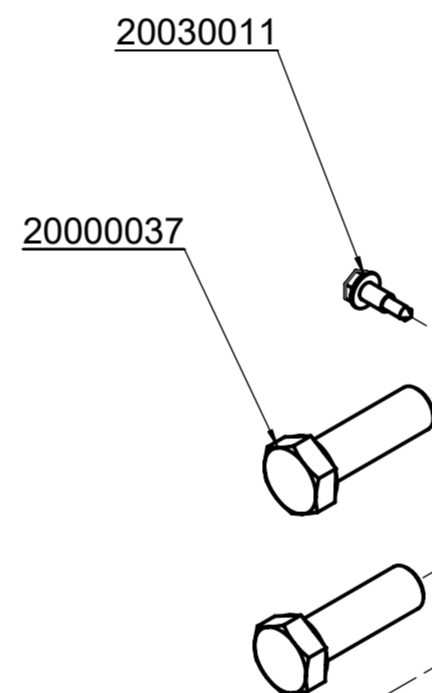
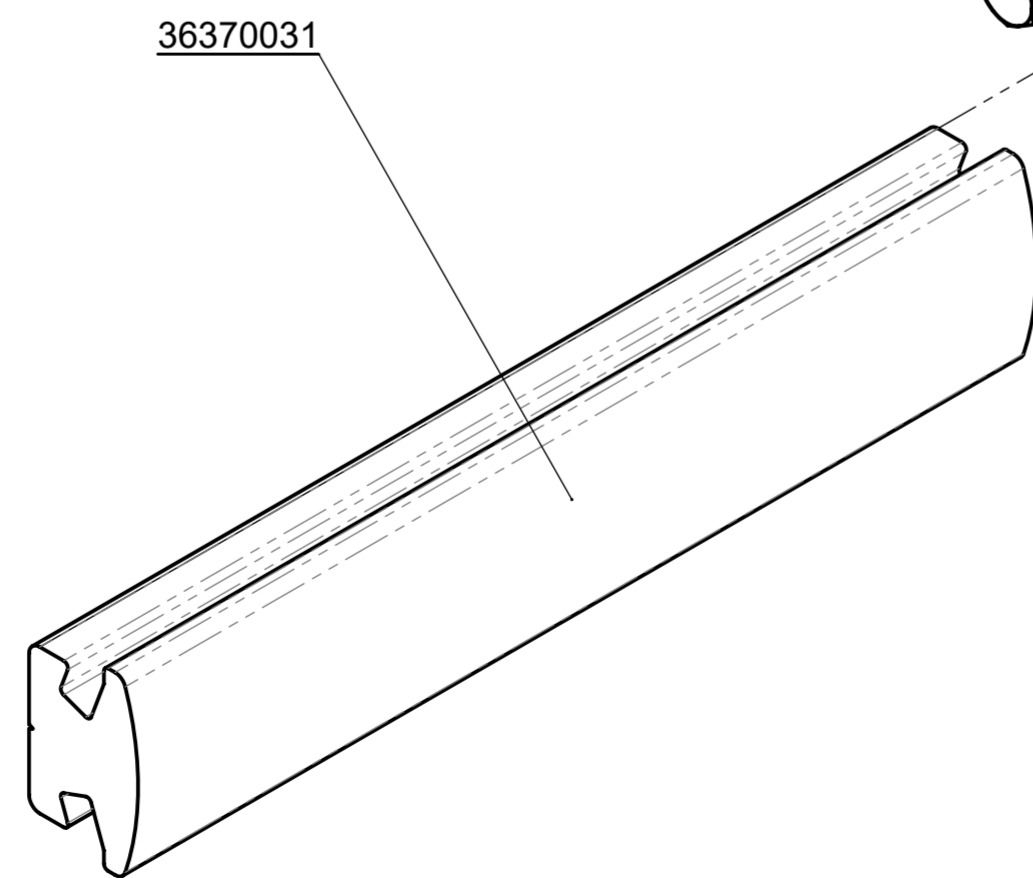
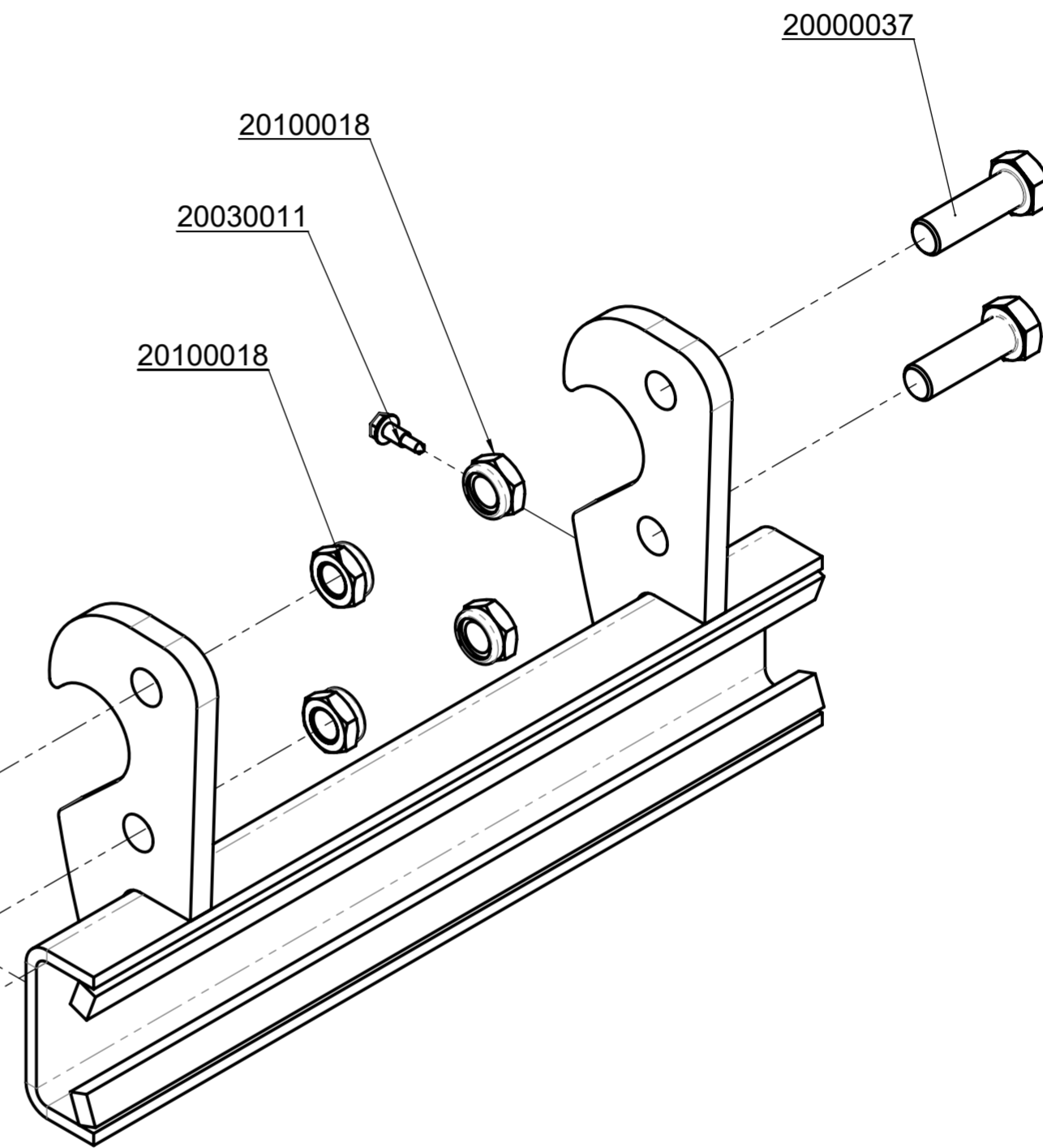
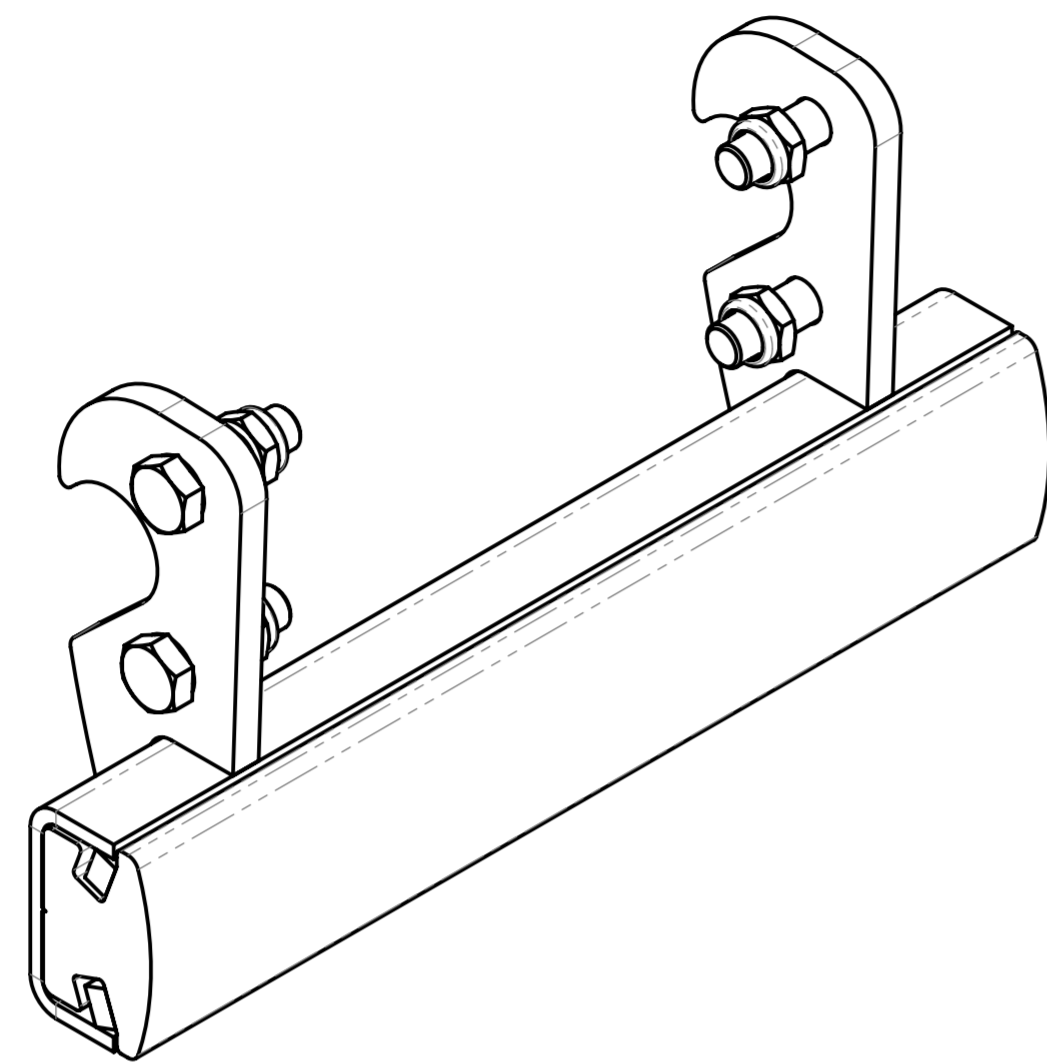


43100917
siehe separate Liste
see separate list



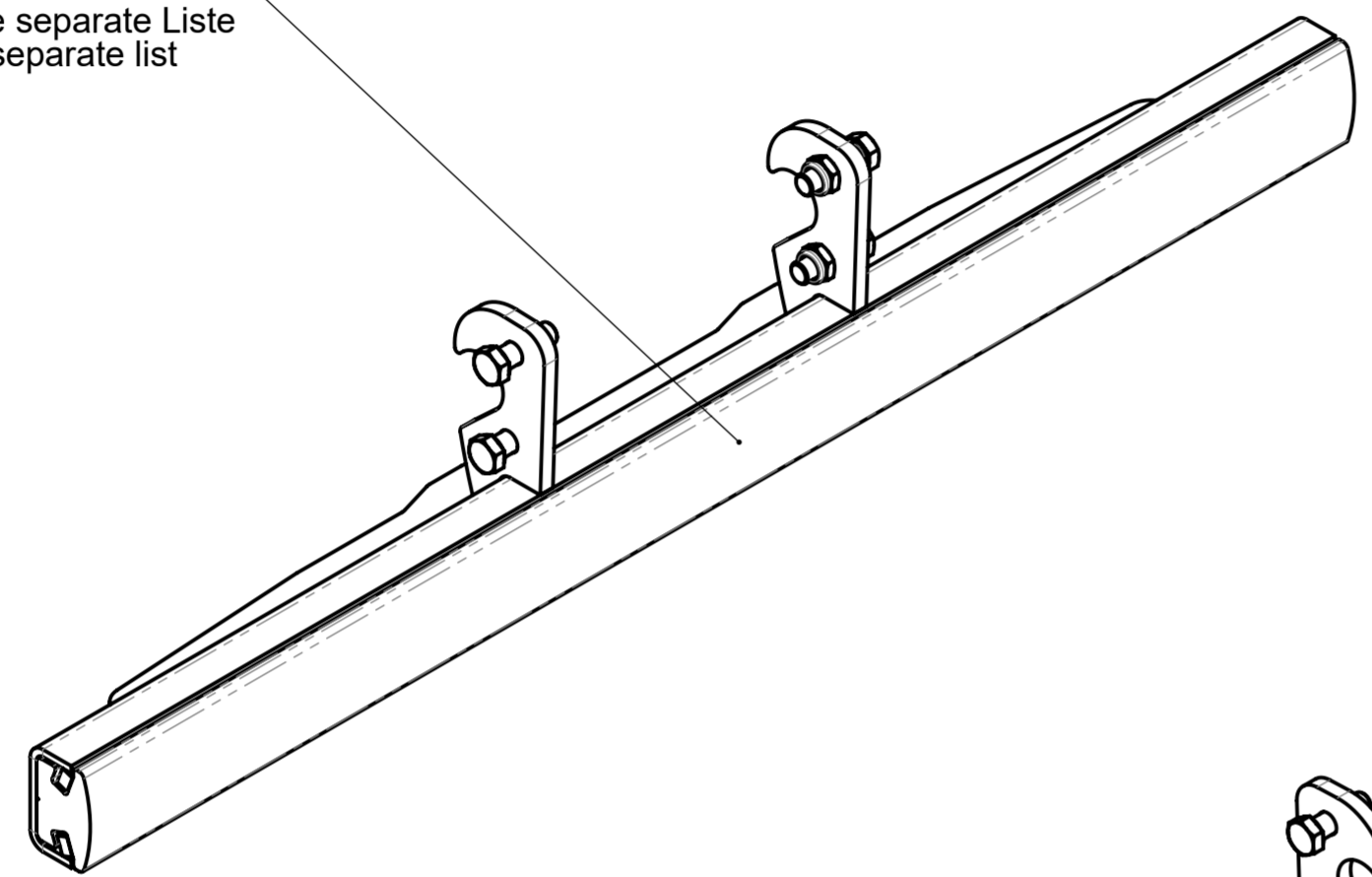
© all rights reserved conform to ISO 16016

Rev.	Urspr.	Datum	Name	Benennung
		19.03.2024	R.Seidel	Paar Wechselbacken WB-G-42-FTZ-15
		19.03.2024	R.Seidel	für FTZ-MULTI komplett
				Artikelnummer/Zeichnungsnummer
				E43100942
				Blatt 1
				von 1
				Ers. f.
				Ers. d.

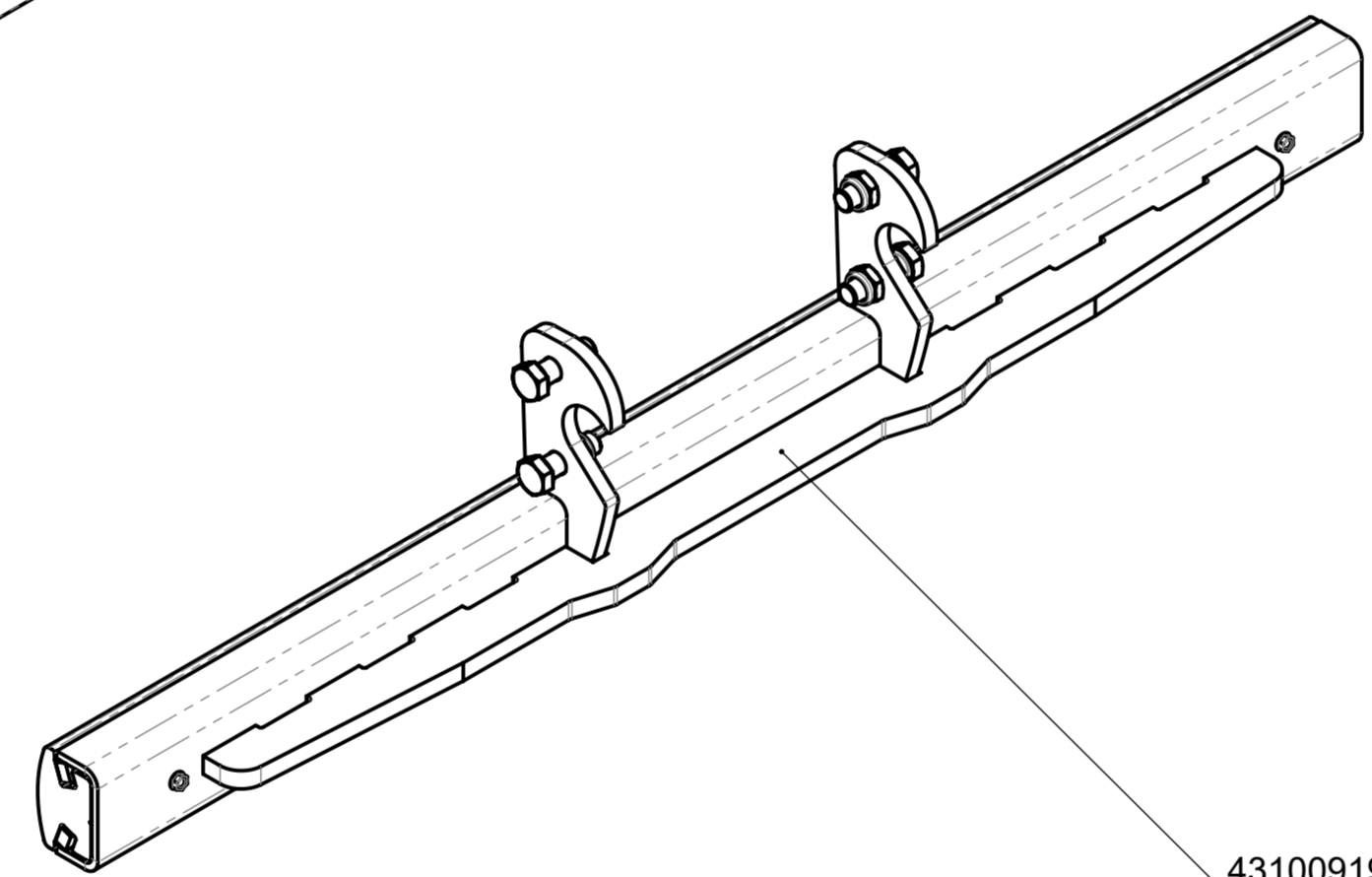


		© all rights reserved conform to ISO 16016	
	Datum	Name	Benennung
	Erst. 20.10.2010	Dietrich.Pannier	Wechselbacken WB-G-42-FTZ 15 für FTZ-multi 15 komplett
	Gepr. 19.03.2024	R.Seidel	
			Artikelnummer/Zeichnungsnummer
			E43100917
1			Blatt 1
	Rev. Urspr.	Ers. f.	von 1
		Ers. d.	

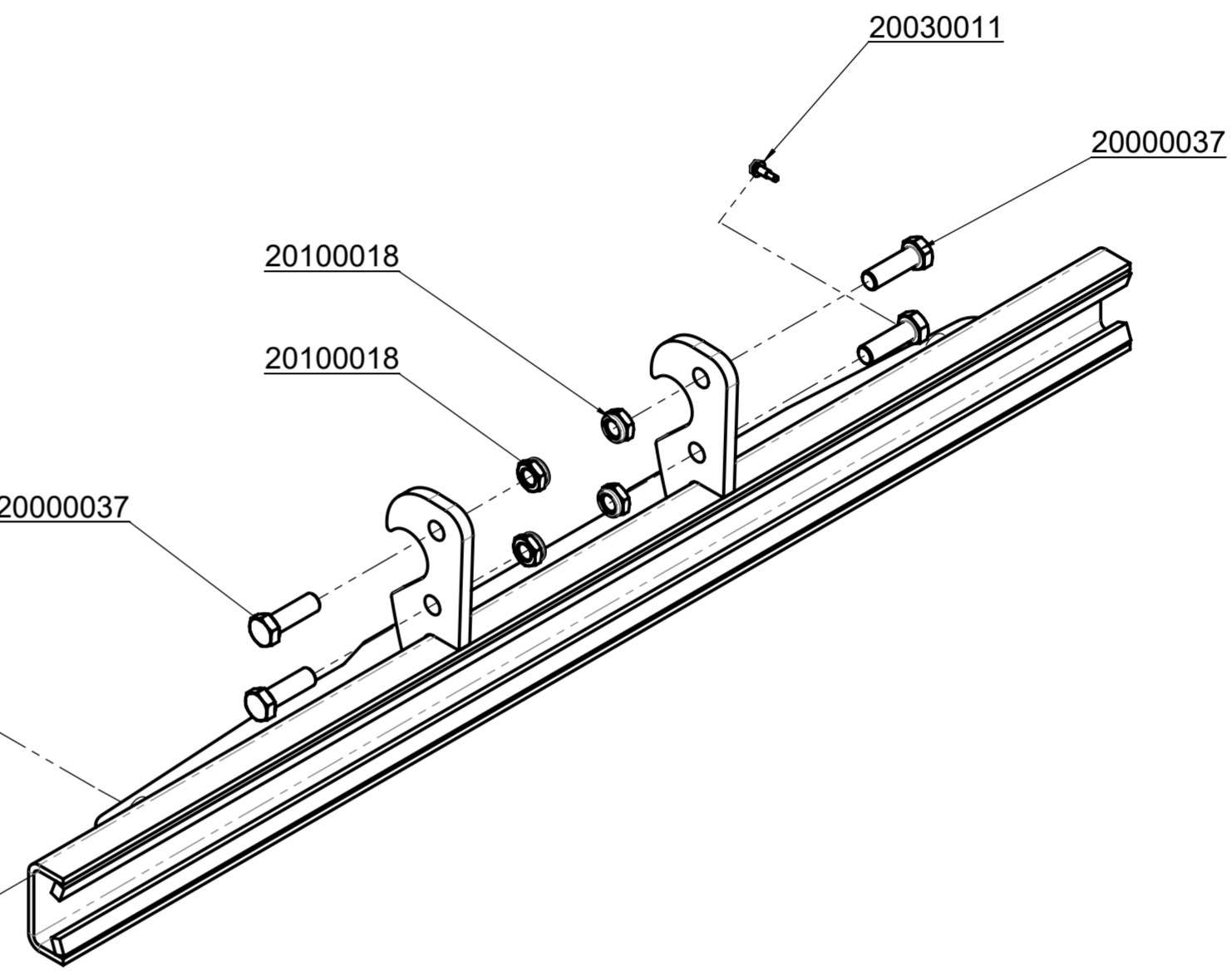
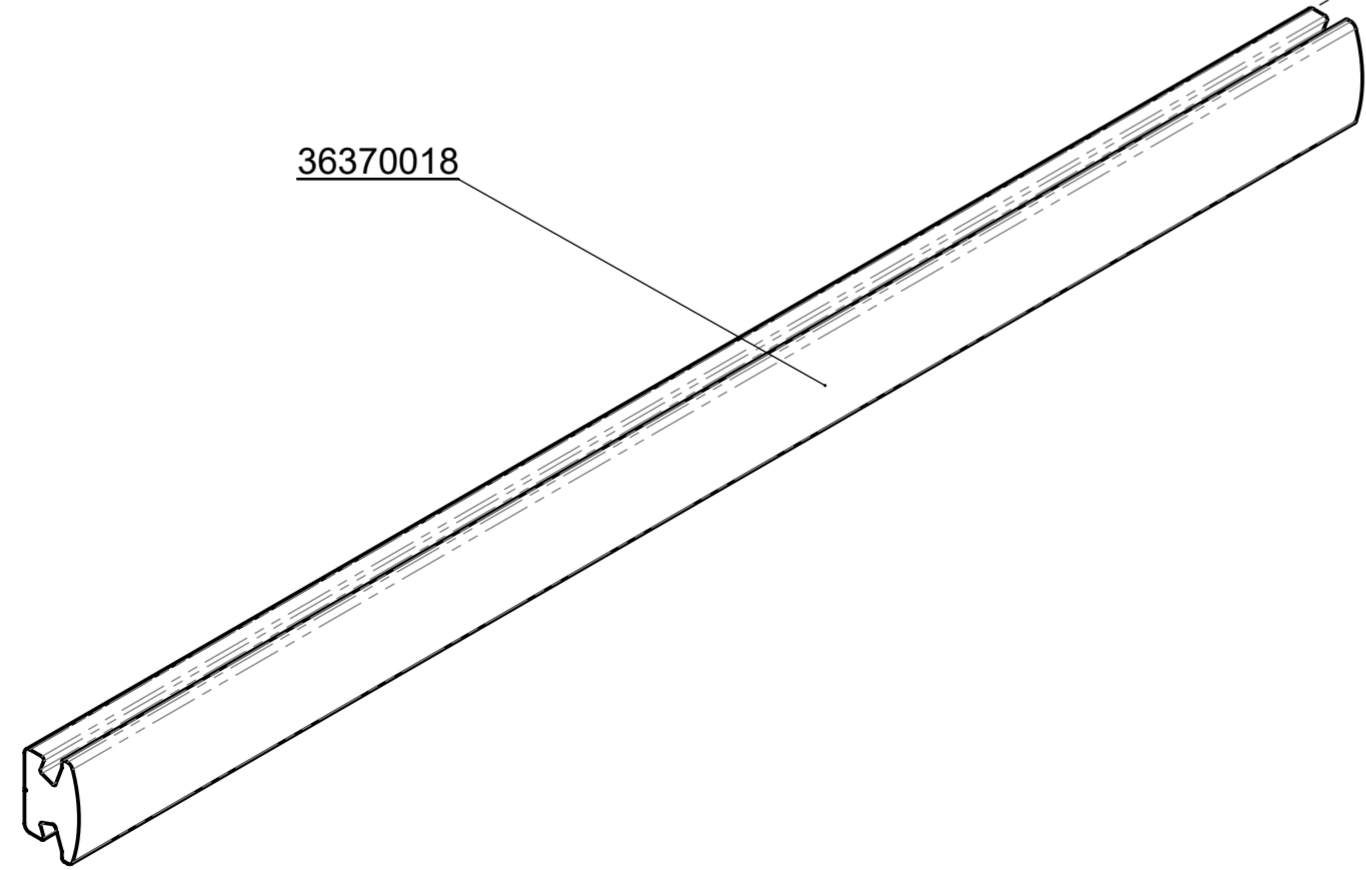
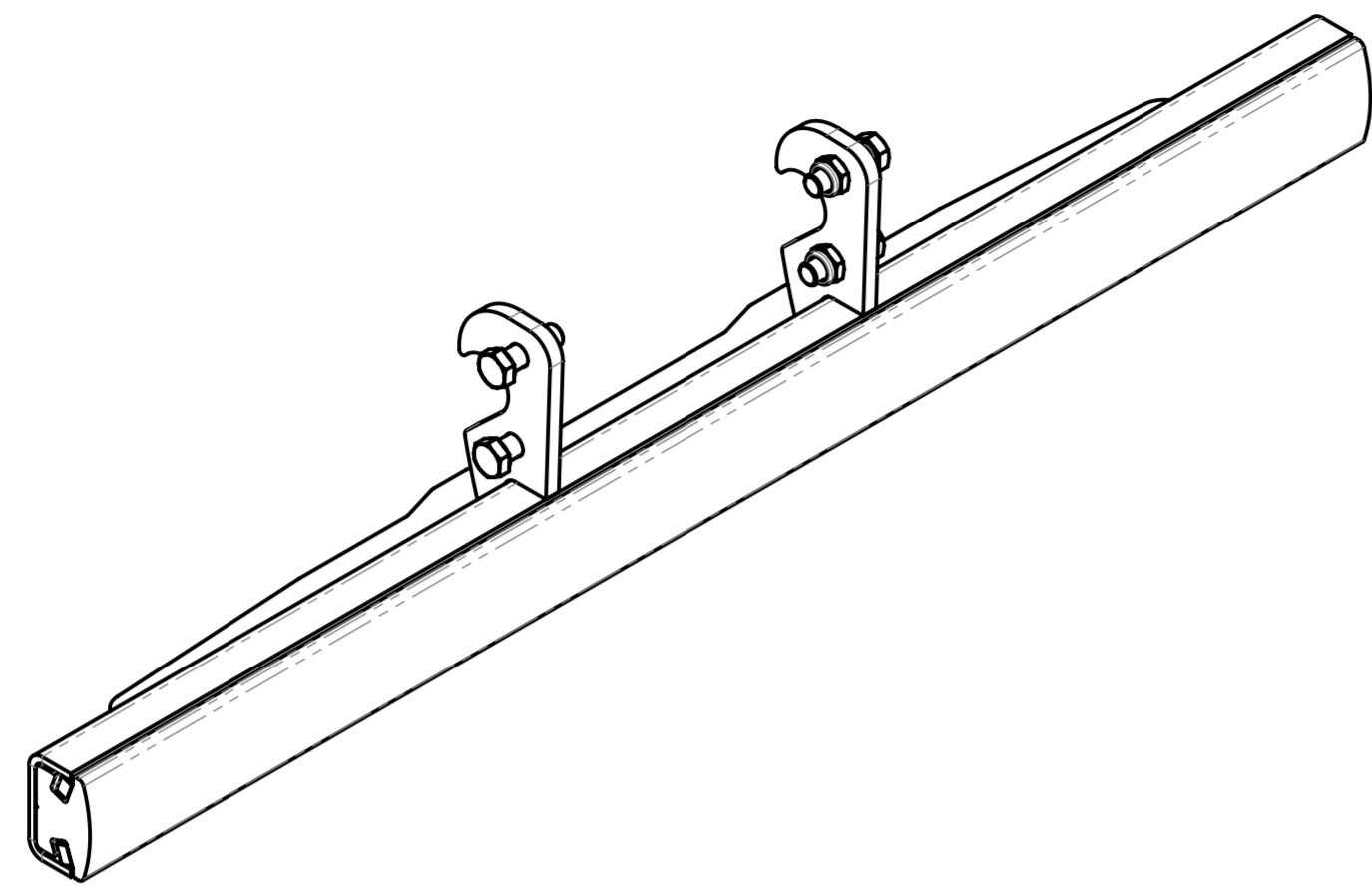
43100919
siehe separate Liste
see separate list



43100919
siehe separate Liste
see separate list



			© all rights reserved conform to ISO 16016	
	Datum	Name	Benennung	
	Erst. 19.03.2024	R.Seidel	Paar Wechselbacken WB-G-120-FTZ-15	
	Gepr. 19.03.2024	R.Seidel		
			Artikelnummer/Zeichnungsnummer	Blatt 1
			E43100943	von 1
Rev.	Urspr.		Ers. f.	Ers. d.
			2	1



36370018

20030011

20000037

20100018

20100018

20030011

20000037

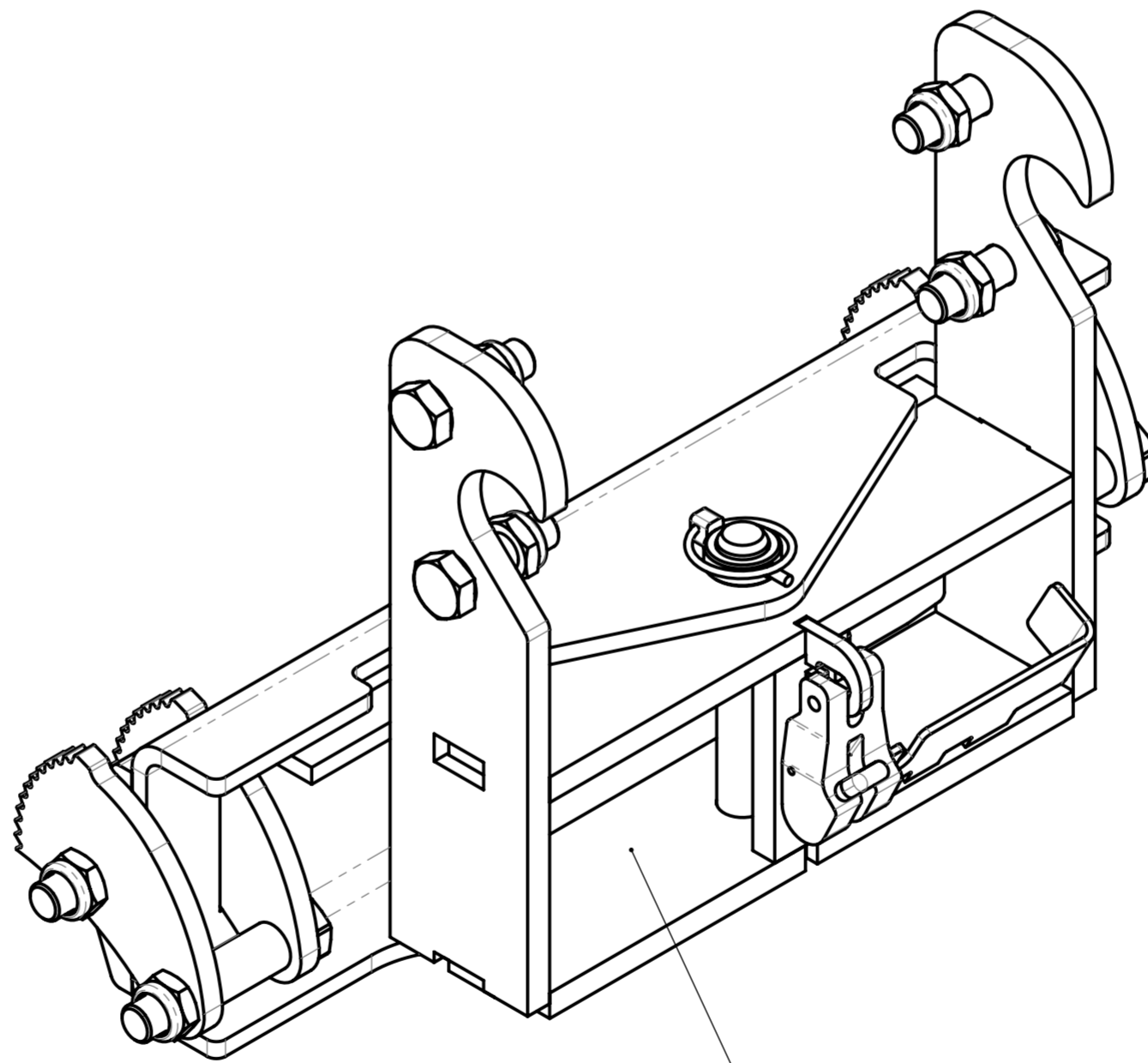
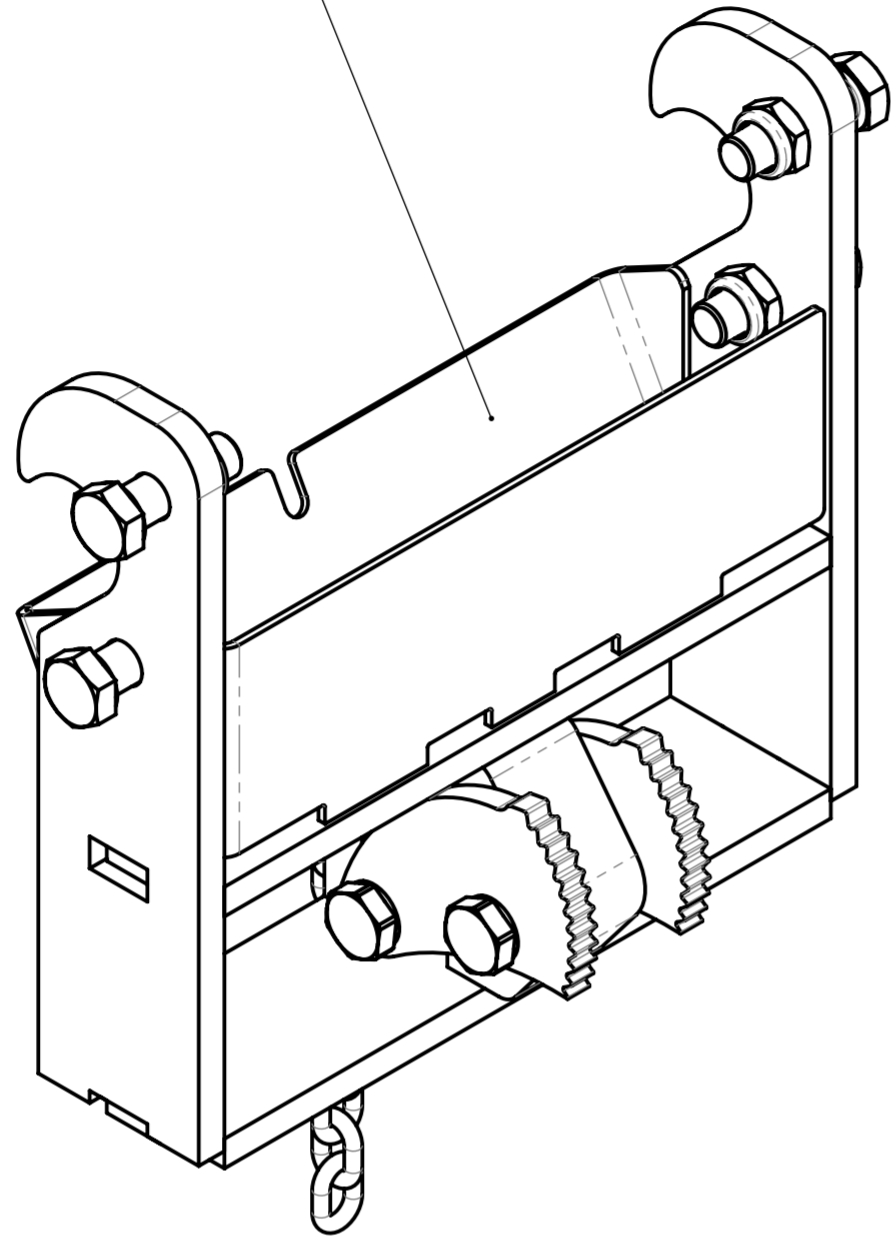


© all rights reserved conform to ISO 16016


Rev.	Urspr.	Datum	Name
		20.10.2010	Dietrich.Pannier
		19.03.2024	R.Seidel

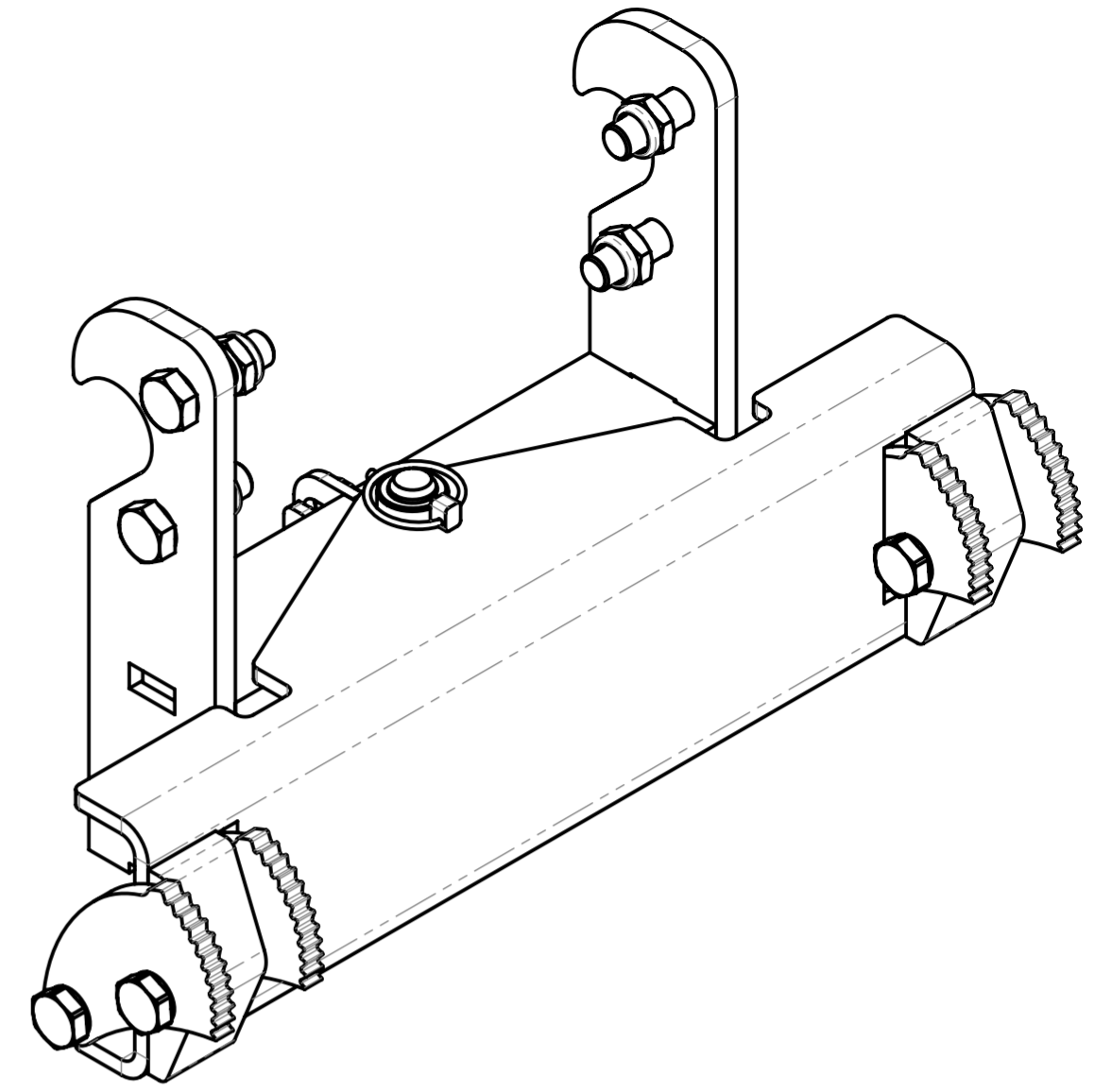
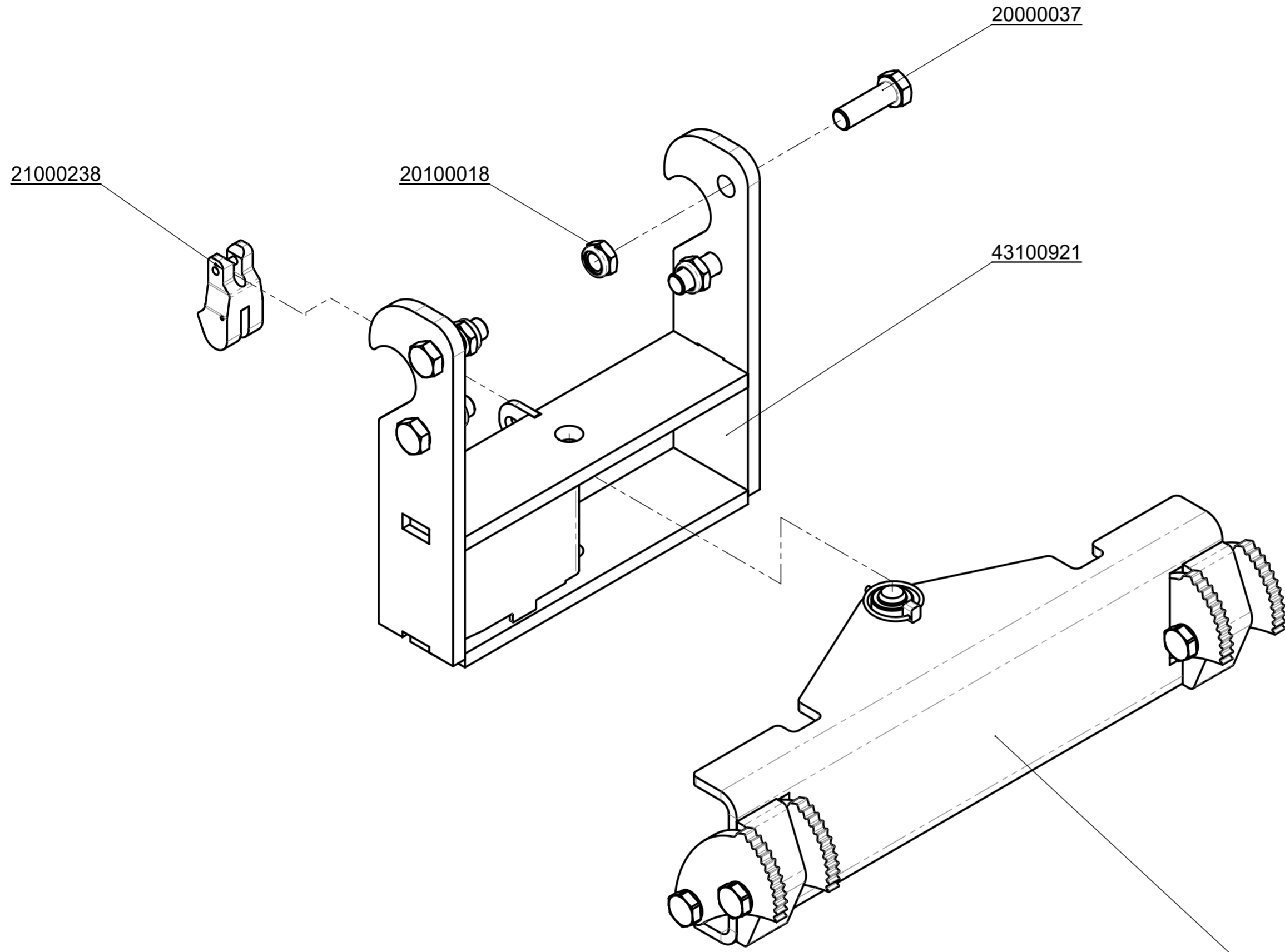
Benennung	
Wechselbacken WB-G-120-FTZ 15 für FTZ-multi 15 komplett	
Artikelnummer/Zeichnungsnummer	Blatt 1
E43100919	von 1
Ers. f.	Ers. d.

43100922
 siehe separate Liste
 see separate list



43100923
 siehe separate Liste
 see separate list

			© all rights reserved conform to ISO 16016	
	Datum	Name	Benennung	
	Erst. 19.03.2024	R.Seidel	Paar Wechselbacken	
	Gepr. 19.03.2024	R.Seidel	FTZ-MULTI-15-WB-SQ	
			Artikelnummer/Zeichnungsnummer	
			E43100941	
			Blatt 1	
			von 1	
Rev.	Urspr.		Ers. f.	Ers. d.

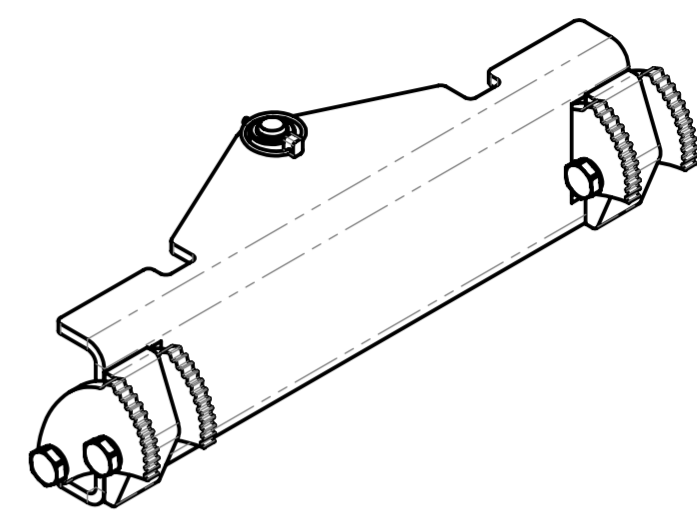
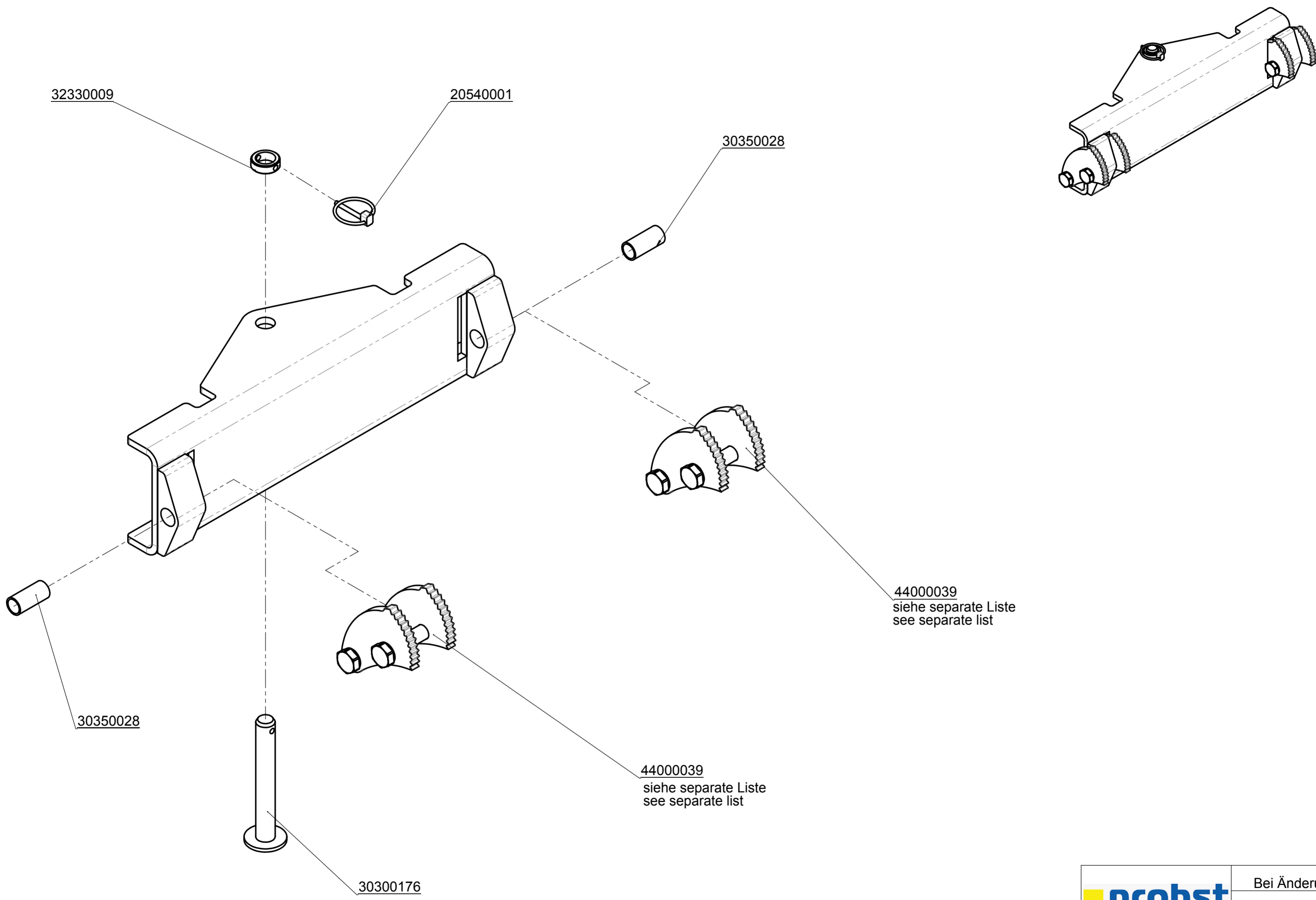


43100925
siehe separate Liste
see separate list



© all rights reserved conform to ISO 16016

Rev.	Urspr.	Datum	Name	Benennung	Blatt 1
		Erst. 26.08.2010	Dietrich.Pannier	Wechselbacken WB-SQZ-FTZ 15 für FTZ-multi 15 komplett	
		Gepr. 19.03.2024	R.Seidel		
				Artikelnummer/Zeichnungsnummer	Blatt 1
				E43100923	von 1
				Ers. f.	Ers. d.



		Bei Änderungen Rücksprache TB !	
		Gewicht: 11,9 kg	
		Schutzvermerk nach DIN 34 beachten! Nachdruck nur mit unserer Genehmigung!	
	Datum	Name	
Erst.	26.8.2010	Dietrich.Pannier	
Gepr.			
		Benennung	
		Wippbacken zu WB-SQZ-FTZ 15 mit zwei Pratzen für FTZ-multi 15 komplett	
WA:	Artikelnummer/Zeichnungsnummer		Blatt
Kunde:	E43100925		1
Zust.	Urspr.	Ers. f.	Ers. d.
		von 1	

8

7

6

5

4

3

2

1

F

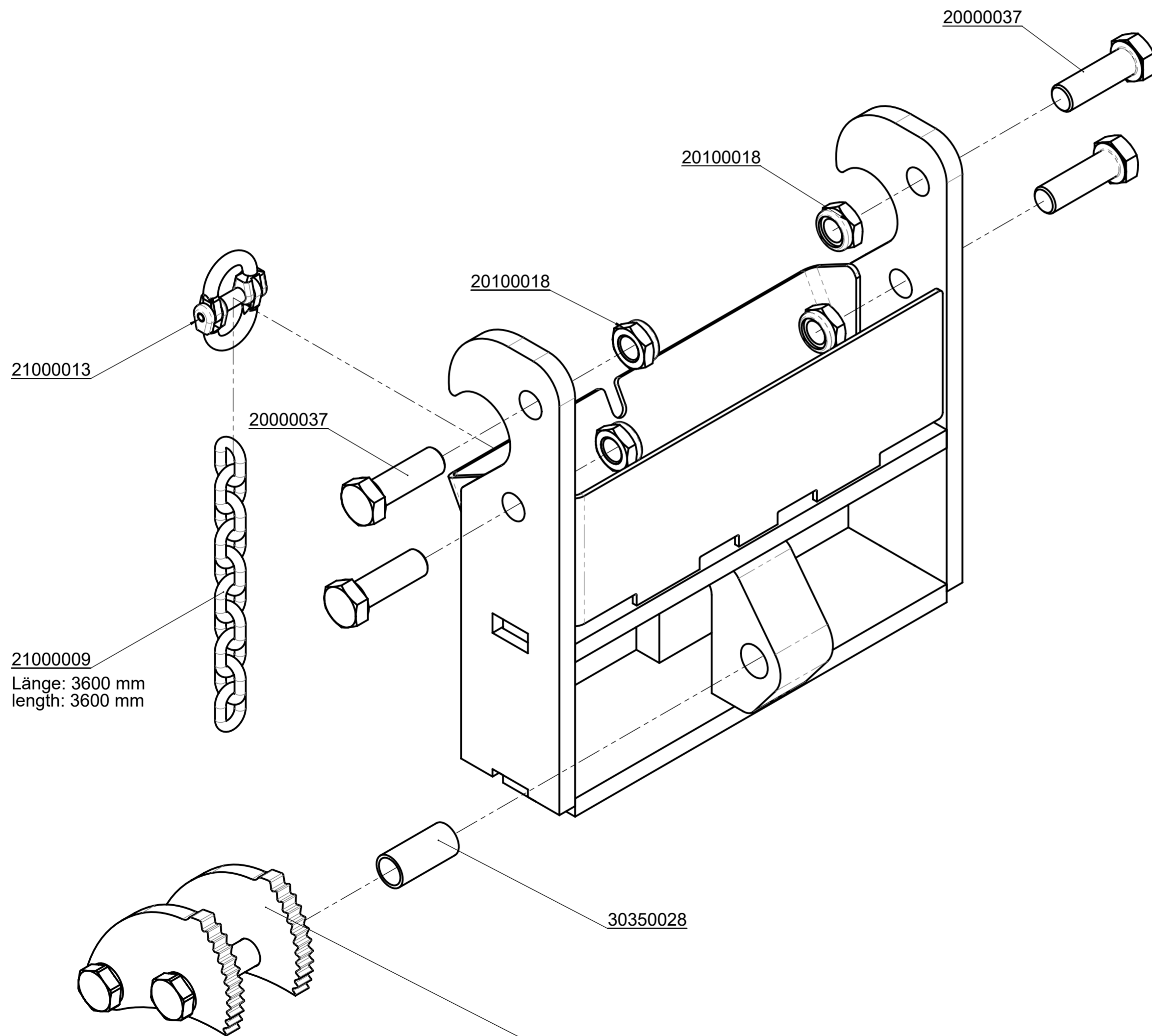
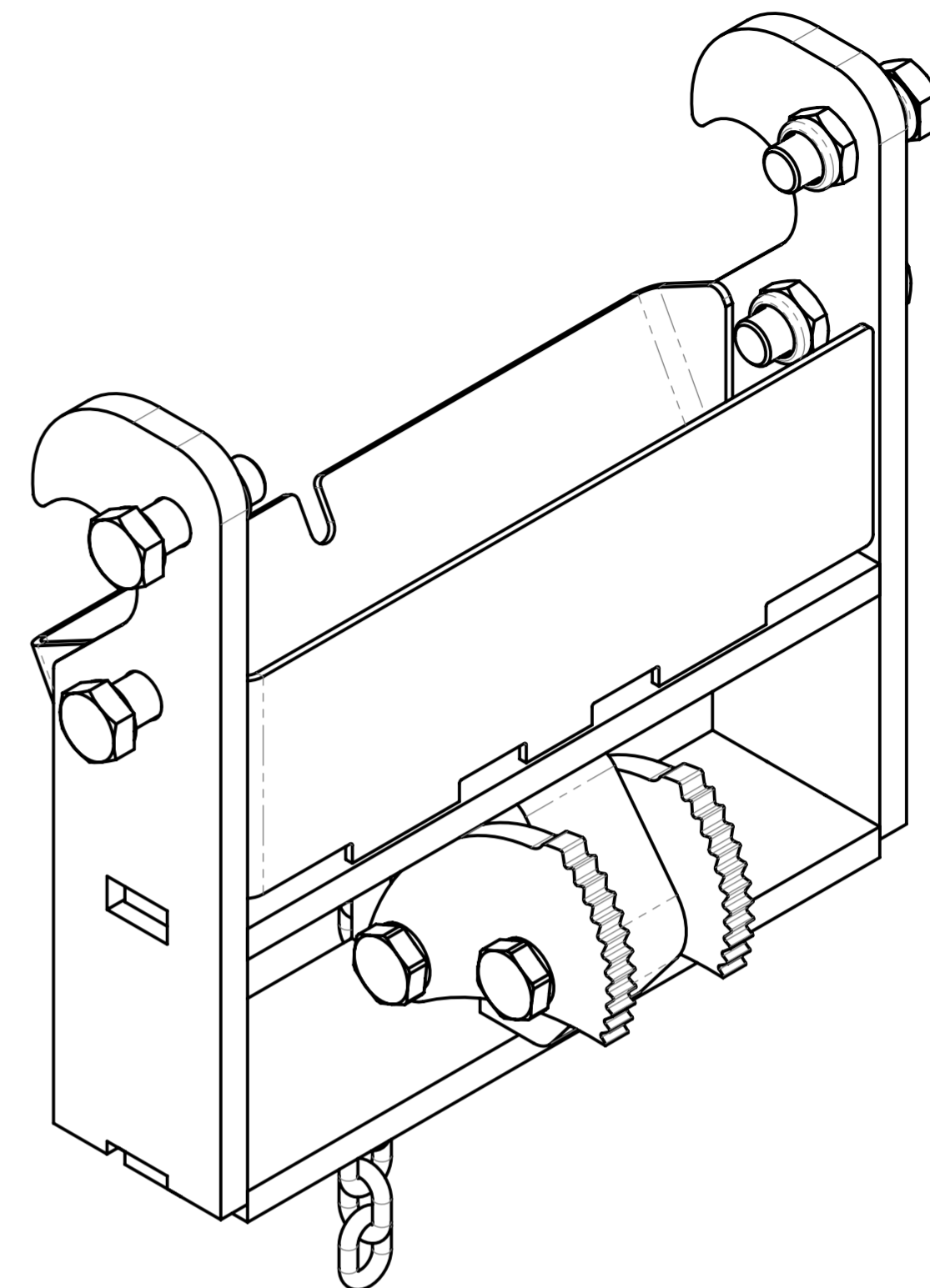
E

D

C

B

A



21000013

20000037

20100018

20100018

20000037

21000009
 Länge: 3600 mm
 length: 3600 mm

30350028

44000039
 siehe separate Liste
 see separate list

		© all rights reserved conform to ISO 16016	
	Datum	Name	Benennung
	Erst. 23.08.2010	Dietrich.Pannier	Wechselbacken WB-SQZ-FTZ 15 für FTZ-maxi/multi 15 komplett
	Gepr. 19.03.2024	R.Seidel	
			Artikelnummer/Zeichnungsnummer
			E43100922
1			Blatt 1
			von 1
Rev.	Urspr.	Ers. f.	Ers. d.

8

7

6

5

4

3

2

1

8

7

6

5

4

3

2

1

F

F

E

E

D

D

C

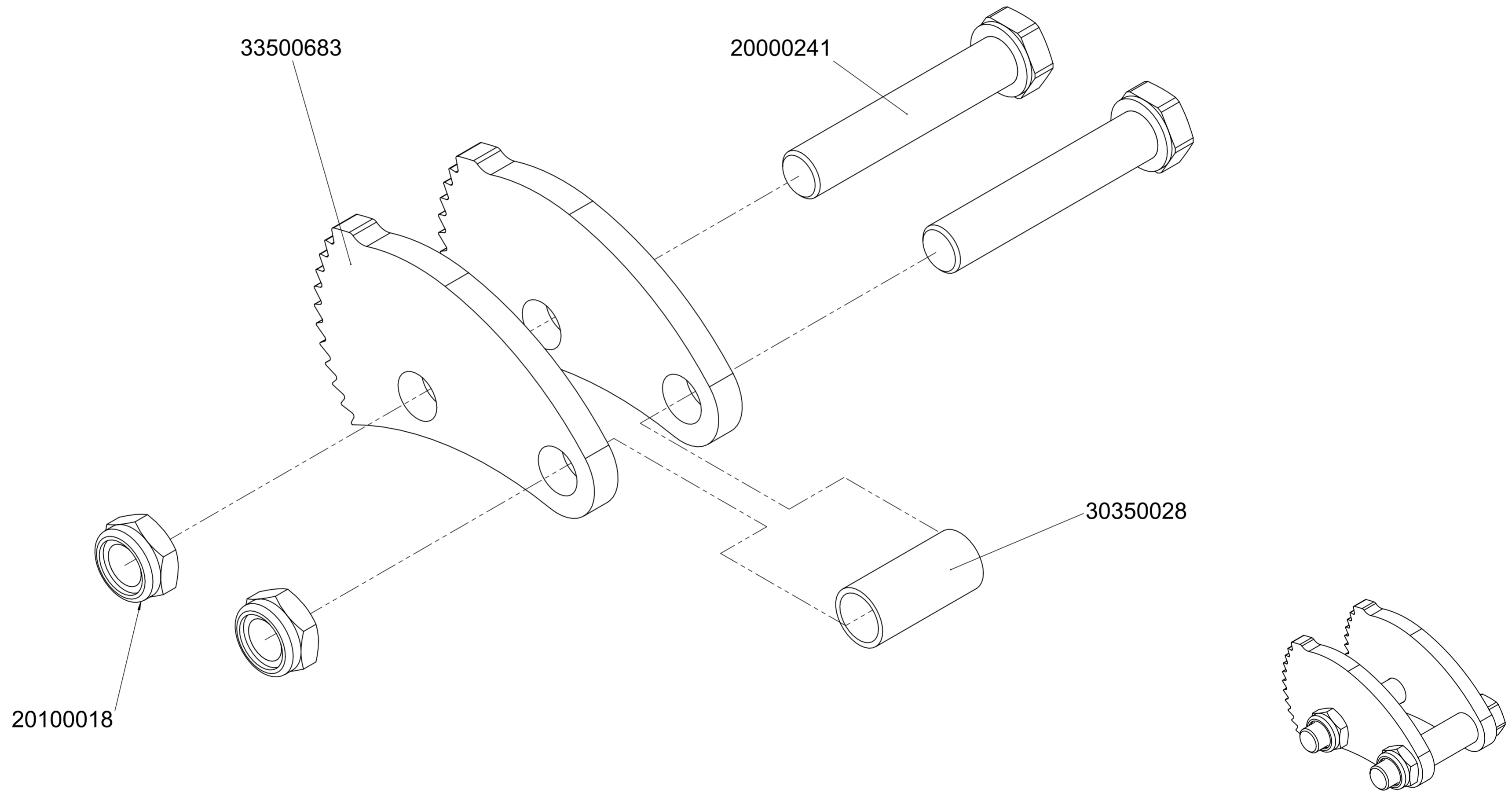
C

B

B

A

A



		© all rights reserved conform to ISO 16016	
	Datum	Name	Benennung
	Erst. 15.2.2012	Rolf.Ganitz	Pratze3,(vormontiert),für SVZ-uni
	Gepr. 31.3.2016	I.Krasnikov	
			Artikelnummer/Zeichnungsnummer
2			E44000039
1			Blatt 1 von 1
Zust.	Urspr.	Ers. f.	Ers. d.

8

7

6

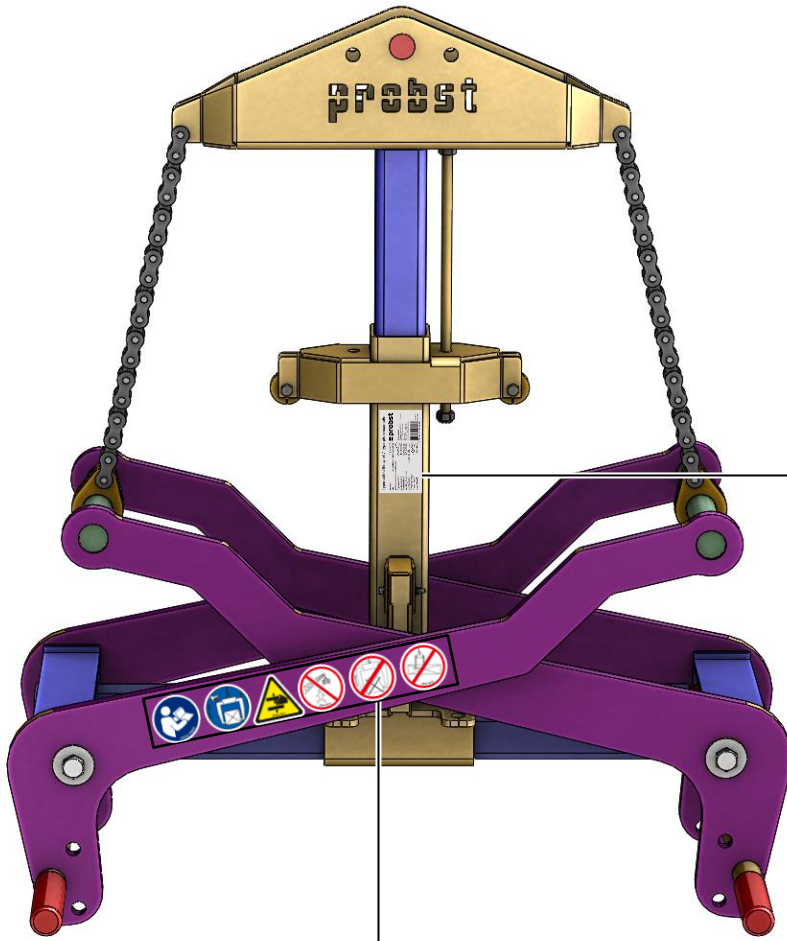
5

4

3

2

1



Typenschild Beispiel / Type plate example

Art.-Nr.:	12345678	
SN:	31234567-00010-00001	
Baujahr/Year of manufacture:	20XX	
Eigengewicht/Dead Weight:	00,000 kg/00,000 lbs	Probst GmbH Gottlieb-Daimler-Str. 6 20356 71729 Erdmetzhausen Germany Tel.: +49 7144-3309-0 www.probst-handling.com
Tragfähigkeit/Working Load Limit:	00,000 kg/00,000 lbs	
Greifbereich/Gripping Range:	0,000-0,000 mm/00,000in	Made in Germany
Eintauchtiefe/Inside Height:	0,000 mm/00,000in	4 854979 583282



29040638

Auf beiden Seiten/on both sides

Sachkundigenprüfung
Expert inspection

Nächste Prüfung
Next inspection

Bei Bedarf früher
If required earlier

29040056

